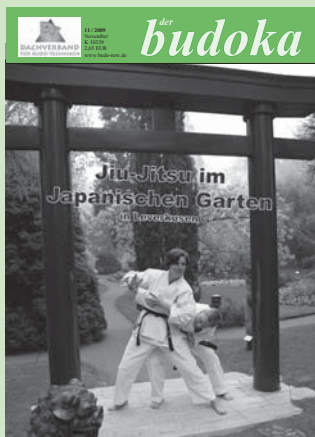


Jiu-Jitsu im Japanischen Garten in Leverkusen





„der budoka“ 11/2009

Titelbild: Jiu-Jitsu im japanischen Garten in Leverkusen

Foto: Jiu-Jitsu Union NW

INHALT

Dachverband

DV-Infos	3
Anschriften der Mitgliedsverbände	75



Judo

Weltmeisterschaften der Frauen und Männer U 20 in Paris/Frankreich	4
Deutsche Meisterschaften der Landesverbände für Frauen und Männer in Wuppertal	8
Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Herne	11
24. Internationaler Roland-Cup U 16 und U 19 weiblich in Bremen	12

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften U 14	13
8. Landessichtungsturnier U 13 und U 16 in Duisburg	14
Trainings- und Wettkampfmaßnahme U 15 männlich in Polen	15
Interview mit Landestrainer Wolfgang Amoussou	17
Im Blickpunkt: Olympiastützpunkt Rheinland	18
Nachgefragt: Frank Wieneke	18
Informationen der Bundeskampfrichterkommission	19
Freiwilliges Soziales Jahr im Judo-Verein	20
Bundesliga/Regionalliga/Oberliga	22
Landesligen	25
Bezirksligen	27
Wettkampfergebnisse	28
Aus den Vereinen	29
12. Internationales Bagira-Pokalturnier im G-Judo in Kleve	30
2. Special-Olympics-Judoturnier in Essen	32
Breitensport	33
Lehrgänge	34
Geschäftsstelle	35
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium:	
1. Kata-Weltmeisterschaften in Cottonera/Malta	36
Termine	37
Aus den Kreisen	40

Technik des Monats: Juji-gatame gegen Bankposition	38
Krafttraining, Teil 9	39
Terminplan	42
Ausschreibungen	43

Goshin-Jitsu

Jubiläumsveranstaltung des TV Dellbrück	48
2. Dan-Vorbereitungslehrgang	49
Ausschreibungen	49



Hapkido

Kuplehrgang in Paderborn	50
Schwerpunktlehrgang Kreistechniken	51
Hapkido-Jugend beim Kanufahren	51

Jiu-Jitsu

JJU NW	
Jiu-Jitsu im japanischen Garten in Leverkusen	52
Lehrgang in Wuppertal	53
Kata-Meisterschaft	53
Dan- und Braungurt-Prüfungen in Ratingen	53



DJJB LV NW	
Kinderlehrgang	55
Kyu-Prüfung und Sommer-tour des PSV Krefeld	57
DFJJ LV NW	
Kinder- und Jugendlehrgang auf der Wewelsburg	58

Ju-Jitsu

Dan-Tag in Duisburg	60
6. Dan für Simone Schlötels	61
JuJu on Tour in Eschweiler	61
Landeslehrgang Ü40 in Langenfeld	63
Landeslehrgang in Nettetal	63



Lehrgang in Hagen	64
Landeslehrgang in Düren	64
Lehrgang in Wuppertal	64
Ausschreibungen	65



Karate

Nakayama-Gedächtnis-turnier in Krefeld	66
JKA-Europameisterschaft 2010	67
Kata-Lehrgang in Mönchengladbach	69
Bundesjugendlehrgang in Wetzlar	69
Termine	69

Taekwon-Do

NWTU	
International Masters NRW in Bonn	70
NWTU	
11. Dortmunder Waffenlehrgang/Kobudo 2010	71

Wushu

1. Yang-Sheng-Kongress in Lemwerder	72
Lehrgang in Duisburg	72
Dan-Vorbereitungslehrgang in Wiedenbrück	73
Budolehrgang für einen guten Zweck in Alsdorf	74
Termine	74

IMPRESSUM

„der budoka“
Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.

37. Jahrgang 2009

Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
E-Mail: info@budo-nrw.de
http://www.budo-nrw.de

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de

Redaktion: Erik Gruhn

Redaktionsschluss:
der 1. des Vormonats

Druck:

Edel-Druck GmbH
Mülheimer Str. 97
47058 Duisburg

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

ISSN 0948-4124



Verband der Ersatzkassen (vdek) schränkt die Bezuschussung der SPORT PRO GESUNDHEIT-Angebote ein

Die Ersatzkassen des vdek haben zur Bezuschussung von gesundheitsorientierten Angeboten nach § 20 SGB V eine verbindliche Neuregelung getroffen. Kursangebote zur Stärkung motorischer Grundfertigkeiten wie z.B. Ausdauer, Koordination oder Beweglichkeit in Verknüpfung mit der Ausführung einer Sportart wie z.B. Reiten, Tischtennis oder einer Kampfsportart werden nicht mehr bezuschusst. Auch wenn sie das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT haben.

Als Begründung wird angeführt, dass solche Angebote eine Einführung in die Sportart seien und somit nicht unter die Förderfähigkeit nach § 20 SGB V fallen.

Zur Erinnerung: zum vdek gehören die AOK, DAK, TK, BARMER Ersatzkasse, KKH-Allianz, GEK, Hanseatische Krankenkasse HEK, Hamburg Münchener Krankenkasse.

In Nordrhein-Westfalen werden die Fachverbände gemeinsam mit dem LandesSport-Bund eine Lösung suchen.

Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:
Redaktion „der budoka“
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Internet: www.budo-nrw.de

Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.

Neue Vorausberechnung der Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen

Bis zum Jahr 2030 wird die Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen um 3,7 Prozent, bis zum Jahr 2015 sogar um 11,5% zurückgehen. Die Altersstruktur wird sich erheblich verschieben. Der Anteil der Jüngeren und der Anteil der Menschen im Erwerbsalter werden zurückgehen, der Anteil der über 65-jährigen wird erheblich steigen. Die Anzahl der Hochaltrigen über 80 Jahre wird dabei besonders stark sein.

Dies hat Auswirkungen auf die Vereinsentwicklung. So wird unter anderem das Motiv Gesundheit weiter an Bedeutung gewinnen. Das Handlungsprogramm 2015 (www.wir-im-sport.de/templates/lsb/inhalt/show.php?id=3192&nodeid=818), dessen neun Eckpunkte auch für Sportvereine handlungsleitend sein können, gibt hierfür wesentliche Anregungen.

Eine gute Zusammenfassung der für den organisierten Sport relevanten Entwicklungen mit konkreten Handlungsempfehlungen bietet zudem die 50seitige Broschüre „Demographische Entwicklung in Deutschland: Herausforderung für die Sportentwicklung. Materialien-Analysen-Positionen“ (2007) des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). (www.dosb.de/de/sportentwicklung/demographische-entwicklung/service/downloads).

Der vollständige Bericht zur Bevölkerungsentwicklung des Landesbetriebes „Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) steht ebenfalls als Download bereit (www.it.nrw.de/statistik/a/daten/eckdaten/r311prog.html).

Übungsleiter C-Ausbildung Budo 2010

Die in den letzten Jahren mit immer größer werdender Beliebtheit angebotene ÜL C-Ausbildung BUDO wird auch im nächsten Jahr ausgeschrieben. Interessierte Sportler können sich über ihren Fachverband zu dieser Ausbildung anmelden. Die Teilnahme ist nur bei gültiger Mitgliedschaft in einem dem Dachverband für Budotechniken angehörigen Fachverband möglich. Die Termine und Orte:

Vorbereitungstreffen:
27.02.2010 in Wuppertal

- Teil 1: **27./28.03.2010** in Dortmund
- Teil 2: **24./25.04.2010** in Rees
- Teil 3: **08./09.05.2010** in Bottrop
- Teil 4: **12./13.06.2010** in Hagen
- Teil 5: **03./04.07.2010** in Bottrop
- Teil 6: **04./05.09.2010** in Hagen
- Teil 7: **25./26.09.2010** in Wuppertal
- Teil 8: **30./31.10.2010** in Wuppertal

Die Lehrgangsgebühren betragen 300,00 € für die gesamte Ausbildung. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: Angela.Andree@nwjv.de

Bezugsgebühren 2010

In der 2. Januar-Hälfte werden die Bezugsgebühren für das Bezugsjahr 2010 abgebucht. Sollte sich Ihre Bankverbindung seit Januar 2009 verändert haben, so teilen Sie uns bitte frühzeitig Ihre neue Bankverbindung mit (falls noch nicht geschehen).

Diebstahl! Judo-Verein in Lünen steht ohne Matten da

In den Sommerferien wurden dem Lünener SV Judo 64 Judomatten aus der Grundschule in Alstedde gestohlen. Während der Renovierungsarbeiten in der Turnhalle war der Diebstahl nicht aufgefallen. Im September schlugen die Diebe dann noch einmal zu und entwendeten 35 weitere Matten. Nun stehen dem Verein nur noch 22 Matten zur Verfügung, der Trainingsbetrieb ist in Gefahr. Es gibt keine Zeugen für den Diebstahl und auch die Polizei konnte nicht weiter helfen.

Der Vorstand des Lünener SV Judo hat eine Belohnung für Hinweise über den Verbleib der Matten in Höhe von 500 € ausgesetzt. Bereits im Februar 2008 war die gesamte Mattenfläche bei einem Brand stark beschädigt worden und jetzt sind die neu angeschafften Matten weg.

Einziger Lichtblick für die Lünener Judokas: Die Stadt hat inzwischen eine finanzielle Beteiligung am Kauf von neuen Matten zugesagt.

Ruhr-Olympiade 2010 erneut in Duisburg

Die Ruhr-Olympiade kommt erneut nach Duisburg. Im Kulturhauptstadtjahr 2010 richtet der Stadtsporthund (SSB) das größte regionale Jugendsportfest in Europa aus. Vom 29. Mai bis 6. Juni messen sich über 6.000 Talente aus den 15 Revierstädten und Kreisen sowie aus Düsseldorf und Aachen in 28 Sportarten. Zuletzt hatte Duisburg die Revierspiele im Jahr 2008 ausgerichtet. Die überzeugende Organisation hatte den veranstaltenden Trägerverein Ruhr-Olympiade - unterstützt vom Regionalverband Ruhr und dem LandesSport-Bund NRW- bewogen, erneut dem SSB die „Goldsuche“ für die Teilnehmer im Alter von 14 bis 19 Jahren anzutragen.

Für Duisburg als erneuter Ausrichter sprachen die Möglichkeiten im Sportpark Duisburg. Von den 28 Sportarten werden 17 im Revier zwischen Regattabahn und Sportschule ausgetragen.

Bitte beachten Sie die nächsten Erscheinungstermine des „budoka“!

Ausgabe 12/2009 - Dezember 2009

Redaktionsschluss: 1.11.2009 - erscheint Anfang Dezember

Ausgabe 1-2/2010 - Januar/Februar 2010 (Doppelnummer)

Redaktionsschluss: 1.12.2009 - erscheint Ende Januar



Nordrhein-Westfälischer
Judo-Verband e.V.

www.nwJV.de

Judo-Weltmeisterschaften der Frauen und Männer
unter 20 Jahren in Paris/Frankreich

Yannick Gutsche gewinnt Bronze

- Fünfter Platz für Aaron Hildebrand -

Die beiden NRW-Starter Yannick Gutsche vom TSV Bayer 04 Leverkusen und Aaron Hildebrand vom PSV Duisburg zeigten bei den Judo-Weltmeisterschaften der U 20 in Paris eine herausragende Leistung und erreichten beide die Kämpfe um die Medaillen. Yannick Gutsche sicherte sich schließlich in der Klasse bis 81 kg die Bronzemedaille, Aaron Hildebrand musste sich mit dem undankbaren fünften Platz in der Klasse bis 90 kg zufrieden geben. Bei den Weltmeisterschaften waren 468 Judokas aus 68 Nationen am Start.



Yannick Gutsche nach dem Gewinn der Bronzemedaille, rechts mit Haltetechnik gegen Aleksandar Kukulj aus Serbien

Yannick Gutsche traf in seinem ersten Kampf in der Gewichtsklasse bis 81 kg auf Jose Effron aus Argentinien. Der Leverkusener hatte deutlich mehr Kampfanteile, zeigte starke Bodenaktionen und erzielte durch O-uchi-gari die entscheidende Wazaari-Wertung. Aigars Milenbergs aus Lettland war in der nächsten Begegnung ein sehr starker Gegner. Der Kampf verlief recht ausgeglichen. Keiner der beiden Kämpfer konnte zunächst eine Wertung erzielen, bis Yannick wenige Sekunden vor Kampfbeginn eine Yuko-Wertung durch Beinfasser gelang. Damit hatte er das Viertelfinale gegen den Russen Magomed Magomedov erreicht. Bereits nach 34 Sekunden musste er sich vorzeitig durch O-soto-gari geschlagen geben.

Im Trostrundenfinale glänzte Yannick wiederum durch einen offensiven Kampfstil. Mit Wazaari ging er gegen Aleksandar Kukulj aus Serbien in Führung. Erneut zeigte er seine Stärke im Bodenkampf, im Haltegriff zwang er seinen Kontrahenten schließlich zur Aufgabe.

Sein Gegner im Kampf um die Bronzemedaille war der Südkoreaner Hui-Jung Lee. Der Bayer-Kämpfer zeigte wenig Respekt vor dem Asiaten, glänzte noch einmal durch Offensiv-Judo und entschied die Begegnung mit einer Yuko-Wertung für sich. Riesig war die Freude über den Gewinn der Bronzemedaille.



JUDO

Judo-Weltmeisterschaften der Frauen und Männer unter 20 Jahren in Paris/Frankreich

Frauen U 20

bis 44 kg:

1. Tomoka Yomogita, Japan
2. Katharina Menz, Deutschland
3. Antonieta Galleguilos, Chile
3. Ebru Sahin, Türkei

bis 48 kg:

1. Sara Menezes, Brasilien
2. Hiromi Endo, Japan
3. Derya Cibir, Türkei
3. Mi-Ri Kim, Südkorea
7. Kay Kraus, Deutschland

bis 52 kg:

1. Majlinda Kelmendi, IJF
2. Shahr Levy, Israel
3. Chiho Kagaya, Japan
3. Tugba Zehir, Türkei

bis 57 kg:

1. Hedvig Karakas, Ungarn
2. Juul Franssen, Niederlande
3. Tina Trstenjak, Slowenien
3. Aiko Uryu, Japan
5. Johanna Müller, Deutschland

bis 63 kg:

1. Sayuri Yamamoto, Japan
2. Sea-Rom Song, Südkorea
3. Vlora Bedeti, Slowenien
3. Mariana Silva, Brasilien

bis 70 kg:

1. Haruka Tachimoto, Japan
2. Lucie Perrot, Frankreich
3. Daria Davydova, Russland
3. Abigel Joo, Ungarn

bis 78 kg:

1. Akari Ogata, Japan
2. Kayla Harrison, USA
3. Mayra Aguiar, Brasilien
3. Luise Malzahn, Deutschland

über 78 kg:

1. Larisa Ceric, Bosnien-Herzegowina
2. Iryna Kindzerska, Ukraine
3. Sandra Jablonskyte, Litauen
3. Kanae Yamabe, Japan
7. Jasmin Külbs, Deutschland

Medaillenspiegel

1. Japan	8	1	5
2. Ukraine	1	2	0
3. Frankreich	1	1	2
4. Südkorea	1	1	1
5. Brasilien	1	0	2
Ungarn	1	0	2
7. Tschechien	1	0	0
8. Bosnien-Herzegowina	1	0	0
IJF (*)	1	0	0
10. Russland	0	2	1
11. Polen	0	2	1
12. Deutschland	0	1	3
13. Georgien	0	1	1
Niederlande	0	1	1
15. USA	0	1	0
16. Aserbajdschan	0	1	0
Israel	0	1	0
18. Mongolei	0	1	0
19. Türkei	0	0	3
20. Slowenien	0	0	2
21. Italien	0	0	1
22. Belgien	0	0	1
Spanien	0	0	1
Kasachstan	0	0	1
25. Estland	0	0	1
Chinesisch Taipei	0	0	1
27. Chile	0	0	1
Litauen	0	0	1

(*) Die Kämpferinnen und Kämpfer aus dem Kosovo starten unter der Fahne der Internationalen Judo-Föderation.

Neue Wettkampfregele

Wie schon in früheren Jahren wurden die Weltmeisterschaften der U 20 zum Test für mögliche neue Wettkampfregele genutzt. Eine zunächst optische Neuerung war, dass nur noch ein Kampfrichter auf jeder Wettkampffläche stand und auf die Außenrichter verzichtet wurde. Stattdessen war der Unparteiische mit einem Headset ausgestattet. Er hatte so den direkten Draht zur Kampfrichterkommission, die an jeder Matte zwischen den Coaches am Mattenrand platziert war. Ob dies letztendlich für den Referee auf der Matte besser ist, werden nur die Kampfrichter selbst beurteilen können.

Das Verbot des direkten Griffs unterhalb des Gürtels hatte tatsächlich zur Folge, dass deutlich mehr klassisches Judo zu sehen war. Neben Uchi-mata und Seoi-nage waren auch viel mehr Angriffe zum Beispiel mit O-soto-gari oder O-uchi-gari festzustellen. Abtauchtechniken hatten alle Kämpfer aus ihrem Repertoire verbannt. Beinfässer waren vereinzelt zu sehen und wurden auch bewertet, wenn der Gleichgewichtsbruch zuvor bereits eindeutig eingeleitet war.

Sollten die Regeländerungen also ab 2010 kommen, was abzuwarten bleibt, muss man nicht schwarz malen. Der Test ist gar nicht so schlecht verlaufen. Profitiert haben offensichtlich die Japaner, mit acht Gold-, einer Silber- und fünf Bronzemedallien konnten sie kräftig absahnen. Ein Jahr zuvor in Bangkok hatten sie „nur“ vier Titel geholt.

Erik Gruhn

Weltmeisterschaften

Aaron Hildebrand hatte im Hexenkessel im Stade Pierre de Coubertin in Frankreichs Hauptstadt mit dem Franzosen Alexandre Iddir sicherlich kein leichtes Erstrundenlos in der Gewichtsklasse bis 90 kg. Das Publikum hatte dieser natürlich hinter sich stehen. So gefiel den Zuschauern der offensive Auftakt des Franzosen. Doch nach kurzer Zeit kam der Duisburger zum Zuge, übernahm die Initiative und startete einen starken Uchi-mata-Ansatz. Von da an dominierte er den Kampf und konterte einen Ansatz Iddirs zum Ippon aus. Der Belgier Dylan van Nuffel startete in Runde zwei ähnlich offensiv wie in der ersten Begegnung der Franzose. Doch auch hier dominierte Aaron den weiteren Kampfverlauf. Er gefiel durch zwei starke Uchi-mata-Ansätze und gelungene Bodenaktionen. Durch eine Handtechnik erzielte er Yuko und beendete den Kampf vorzeitig durch Haltegriff. Den Kubaner Alex Garcia Mendoza warf der Nordrhein-Westfale schon zu Kampfbeginn mit einem Fußfeiger, der mit Yuko bewertet wurde. Die Seoi-nage-Ansätze des Kubaners waren harmlos. Mit Yuko und zum Abschluss einem Ippon beendete Aaron Hildebrand auch diesen Kampf, wodurch er in der Runde der letzten Acht stand.

Im Viertelfinale zeigte er sich gegen Alexandr Jurecka aus Tschechien sehr gut eingestellt. Zwei Wazaari-Wertungen öffneten ihm den Weg in das Halbfinale. Im Kampf um den Finaleinzug fand er kein Mittel gegen Quedjau Nhabali aus der Ukraine. Den Uchi-mata-Angriffen von Aaron konnte der Osteuropäer im-



mer wieder ausweichen. Kurz vor Schluss musste sich der NWJV-Kämpfer gegen den späteren Weltmeister geschlagen geben.

Noch einmal hoch motiviert ging er in den Kampf um die Bronzemedaille gegen den Japaner Daiki Nishiyama. Bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin hatte der Duisburger gegen den Asiaten im Finale verloren. Auch dieses Mal sollte es nicht klappen und am Ende ging die Begegnung verloren und Aaron musste sich mit dem undankbaren fünften Platz zufrieden geben. Dennoch hatte er an diesem Tag eine tolle kämpferische Leistung gezeigt.



Aaron Hildebrand mit Uchi-mata gegen Alexandre Iddir aus Frankreich (oben) und gegen Quedjau Nhabali aus der Ukraine (rechts)



Yannick Gutsche mit Beinfassaktion gegen Aigars Milenbergs aus Lettland

Gegen Aigars Milenbergs aus Lettland erreichte Yannick Gutsche (in blau) das Viertelfinale der Junioren-Weltmeisterschaften in Paris



Yannick Gutsche mit Harai-goshi und starken Aktionen im Boden gegen Jose Efron aus Argentinien

Text und Fotos: Erik Gruhn

Deutsche Meisterschaften der Landesverbände in Wuppertal

Qualifikation zu den nationalen Titelkämpfen



Peyman Rastgou vom TSV Bayer 04 Leverkusen gewinnt nach 17 Sekunden mit Ausheber gegen Tim Roser aus Esslingen

Nach den 2008 neu eingeführten Regularien im Deutschen Judo-Bund führt ein Weg zu den nationalen Titelkämpfen - den Deutschen Meisterschaften im Januar 2010 in Bayreuth - über die neu eingeführten Deutschen Meisterschaften der Landesverbände.

Über die Bezeichnung dieser Titelkämpfe, die Mitte Oktober erstmals in der Wuppertaler Unihalle stattfanden, lässt sich streiten, denn die Titelträger wurden ja nun auch hier schon Deutsche Meister genannt. Der von einigen Seiten vorgeschlagene Titel „Deutsche Pokalmeisterschaften“ würde hier sicherlich mehr Klarheit schaffen und „Deutscher Pokalmeister“ hört sich ja auch nicht schlecht an. Demnach fanden diese „B-Meisterschaften“, wie sie auch schon mal genannt wurden, nicht ein so starkes öffentliches Interesse - insbesondere auch bei den Medien.

Trotzdem gab es an zwei Tagen eine sehr starke Beteiligung. 392 Kämpferinnen und Kämpfer (181 Frauen und 211 Männer) wollten sich in den 14 Gewichtsklassen die Fahrkarte zu den Titelkämpfen im Januar in Bayreuth sichern. Teilnehmerstärkster Landesverband war Nordrhein-Westfalen mit 60 Startern vor Niedersachsen (32), Bayern (31) und Württemberg (29). 13 Judokas aus Nordrhein-Westfalen erreichten eine Medaillenplatzierung und sind damit Anfang 2010 in Bayern startberechtigt.



Stefan Oldenburg von der SU Witten-Annen mit Uchi-mata gegen Viktor Semenko aus Eberswalde

Deutsche Einzelmeisterschaften der Landesverbände für Frauen und Männer in Wuppertal

Frauen

bis 48 kg:

1. Sonja Wirth, JC Swisttal
2. Jessica Lindner, ATV Dudweiler
3. Mira Ulrich, 1. JC Mönchengladb.
3. Lisa-Marie Müller, Velberter JC
5. Valentina Schick, KS Lüneburg
7. Jacqueline Bebek, Mombacher TV
7. Marie-Louise Zeller, JSV Tübingen

bis 52 kg:

1. Sabine Struve, DJK VfL Willich
2. Carina Sommer, JC Steinheim
3. Jenny Nisser, PSV Weimar
3. Stefanie Panitz, KSV Esslingen
5. Bianca Schumayer, KSV Esslingen
5. Doreen Brandt, Conc. Hamburg
7. Tina Hohlefeld, PSV Kamenz
7. Daniela Kabbeck, PSV Herford

bis 57 kg:

1. Hannah Brück, KSV Esslingen
2. Esther Drotler, VfL Sindelfingen
3. Anett Specht, Polizei SV Berlin
3. Miriam Garmatter, Cr. Osnabrück
5. Tais Martinez, JSC Erkelenz
5. Rike Ruhwinkel, JC 66 Bottrop
7. Jessica Burkert, PSV Duisburg
7. Anja Hopp, KSV Esslingen

bis 63 kg:

1. Hanna Sanders, KSV Esslingen
2. Christiane Hofmann, Wiesbaden
3. Daniela Jahn, JZ Heubach
3. Sheena Zander, 1. JC M'gladbach
5. Lisa Elm, UJKC Potsdam
5. Christina Baris, SC Berlin
7. Sanja Wißler, JC Stegen
7. Kati Schmerse, Mattenteufel Erfurt

bis 70 kg:

1. Elisabeth Greve, Croc. Osnabrück
2. Katrin Reißberg, JG Münster
3. Laura Vargas-Koch, EBJC Berlin
3. Barbara Baur, TSV Großhadern
5. Susanne Hoffmann, BC Vorpomm.
5. Anne Ritt, JC Leipzig
7. Ella Jakob, DJK Ingolstadt
7. Nina Koch, Judoka Rauxel

bis 78 kg:

1. Jana Stucke, Garbsener SC
2. Anna-Christina v. Berg, TH Eilbeck
3. Regine Hübner, Detag Wernberg
3. Sandra Herget, SC Huckarde-Rahm
5. Julia Drechsler, JC 90 Frankfurt/O.
5. Melanie Wolf, VfL Sindelfingen
7. Sandra Müller, EBJC Berlin
7. Rabea Selzer, JC Ford Saarlouis

über 78 kg:

1. Angélique Heiny, FT Freiburg
2. Nadine Müller, Kim Chi Wiesbaden
3. Maria Schunke, Leipziger Löwen
3. Eva-Maria Feye, Osnabrücker TB
5. Stefanie Jost, PSV Glauchau
5. Andrea Berghaus, PSV Recklingh.
7. Maria Boxleitner, TSV Grafenau
7. Sara Finke, TuS Sulzinger

Männer

bis 60 kg:

1. Lasse Leitert, VfK „Bau“ Rostock
2. Christoph Najdecki, Wanne-Eickel
3. Babak Banaiy, TH Eilbeck
3. Yves Behr, KSV Esslingen
5. Kevin Schuchardt, PSV Olympia
5. Martin Hink, Bayer Leverkusen
7. Steven Ringel, SV Urmitz
7. Martin Schuhmacher, TV Bretten

bis 66 kg:

1. Philipp Dahn, JF Pforzheim
2. Pierre Eisfeld, SV Georg Knorr
3. Oliver Lodtka, JC 90 Frankfurt/O.
3. Frank Conrad, JC Rüsselsheim
5. Peyman Rastgou, Bayer Leverk.
5. Peter Kreuter, Einheit Pankow
7. Julian Kolein, JC Ettlingen
7. Markus Reiter, TSV Abensberg

bis 73 kg:

1. Jonas Focke, Crocodiles Osnabrück
2. Henrik Lauer, JC Rüsselsheim
3. Alexander Wiececzak, JC Rüsselsheim
3. Stefan Kneiting, TSV Abensberg
5. Robin Reibedanz, PSV Berlin
5. Karl Schöneburg, JC 90 Frankf./O.
7. Garlef Eder, PS Karlsruhe
7. Alexander Gutbell, PSV Berlin

bis 81 kg:

1. Stefan Wolf, VfL Sindelfingen
2. Stefan Oldenburg, SUA Witten
3. Daniel Falk, TuRa Harksheide
3. Sven-Pascal Marx, TSV Rudow
5. Arthur Hass, 1. JC M'gladbach
5. Vitali Fuhrmann, TSG Backnang
7. Robert Conrad, JC Leipzig
7. Fabian Fell, PSV Leipzig

bis 90 kg:

1. Christophe Lambert, Judo in Holle
2. Florian Germroth, JC Wiesbaden
3. Danni Tempel, JC Leipzig
3. Rene Kirsten, JC Leipzig
5. Jonas Bauer, Pritzwalk
5. Matthias Konitz, SV Georg Knorr
7. Mohand Terzi, TH Eilbeck
7. Dominic Hofmann, JC Rüsselsheim

bis 100 kg:

1. Robin Wendt, Niendorfer TSV
2. Manuel Viehweg, JC Leipzig
3. Karl-Richard Frey, Bayer Leverk.
3. Philipp Hollmann, UJKC Potsdam
5. Nicolas Gerlach, KiK Berlin
5. Federico Scocimaro, Braunschw.JC
7. Lutz Behrla, Koriouchi Emsdetten
7. Daniel Nußbächer, TSV Königsbr.

über 100 kg:

1. Tobias Pahnke, SuS Oberaden
2. Tobias Ehnes, Bayer Leverkusen
3. Tobias Albuschies, TuS Germania
3. Sven Heinle, JC Fellbach
5. Marcello Greco, TuS Germania
5. Johannes Schmerling, KiK Berlin
7. Sascha Wasin, JKG Essen
7. Henry Badeda, VfL Riesa



Sonja Wirth



Sabine Struve



Tobias Pahnke

QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN

PHOENIX

... schnell, flexibel und zuverlässig!

Als Partner für **Vereins-Sammelbesteller** und **Gewerbetreibende** bieten wir Ihnen:

- ein komplettes Kampfsport-Sortiment + Sport-Matten
- einen eigenen Bestick- und Bedruckservice
- Sport-, Vereins- und Teamausstattung aller Art

Katalog anfordern:
info@phoenix-budo.de

PHOENIX Budo Sport | Inhaber Burkhard Bernöhle | Westkirchener Str. 90 | 59320 Ennigerloh | Fon 02524/4323 | info@phoenix-budo.de | www.phoenix-budo.de



Dietmar Hiersemann, Förderer der Sportart Judo beim Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ und stellvertretender Vorsitzender der Nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA), wurde mit der Silbernen Ehrennadel des NWJV ausgezeichnet



Berthold Reinartz, der Vorstandsvorsitzende der Sparda-Bank West eG, wurde mit der Goldenen Ehrennadel des NWJV ausgezeichnet; die Ehrung wurde vorgenommen von NWJV-Präsident Peter Frese (links) und NWDK-Präsident Josef Hoos (rechts)



Dr. Wolfgang Groth, der Verbandsarzt des NWJV, erhielt die Goldene Ehrennadel des NWJV



Ewald Koschut, Judo-Fotograf und Webmaster von www.judo-nrw.de, erhielt eine Ehrenurkunde des NWJV für seine tolle Darstellung des Judosports in der Öffentlichkeit



Das fleißige Helferteam der Deutschen Meisterschaften in Wuppertal

Dominik Gosens vom JC 66 Bottrop (in blau) im Kampf gegen Peter Kreuter aus Berlin

Text und Fotos: Erik Gruhn



Foto: Christian Schiefl



Foto: Ewald Koschut

Westdeutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer in Herne

Hannah Karrasch, Tamara Fligg und Stefan Oldenburg verteidigen ihren Titel

Die Judokas aus den Bezirken Münster und Arnberg sichern sich jeweils fünfmal Gold. Köln und Düsseldorf stellen zwei Meister. Detmold geht leer aus.

Bei den diesjährigen Westdeutschen Meisterschaften herrschte trotz der Abwesenheit vieler Topathleten, die vom Landestrainer zu den Deutschen Meisterschaften der Landesverbände gesetzt wurden, ein hohes Niveau vor. Jeweils vier Teilnehmer pro Gewichtsklasse qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften der Landesverbände. Etwas überraschend war das starke Abschneiden der westfälischen Kämpfer: Sie stellten zusammen zehn westdeutsche Meister. In vielen Gewichtsklassen landeten junge Athleten ganz vorne.

Bei den Frauen setzte sich in der Klasse bis 48 kg die Vorjahresdritte Julia Rothhoff durch. In der Klasse bis 52 kg triumphierte die Bottroperin Hannah Karasch nach zwei schnellen Vorrundensiegen im Finale gegen ihre Vereinskameradin Mauren Siegmann im Golden Score und konnte damit ihren Erfolg aus dem Vorjahr

wiederholen. Die Siegerin in der Klasse bis 57 kg hieß Tais Martinez: Im Endkampf schlug sie etwas unerwartet Rike

Ruhwinkel vom JC 66 Bottrop, die im Halbfinale die Dritte der diesjährigen Hochschulmeisterschaften, Fatma van Winssen,



Foto: Ewald Koschut

um die Finalteilnahme gebracht hatte. Erstmals westdeutsche Meisterin wurde Claudia Kersten vom SV Arminia Kapellen-Hamb in der Gewichtsklasse bis 63 kg. Die erst 17-jährige Aylin Jeske siegte erwartungsgemäß im Limit bis 70 kg. Sie konnte alle ihre Kämpfe vorzeitig beenden. Julia Tillmanns vom 1. JC Mönchengladbach stand in der Kategorie bis 78 kg ganz oben auf dem Treppchen. Eine erfolgreiche Titelverteidigung gelang Tamara Fligg von den Judofreunden Siegen-Lindenberg im Schwergewicht.

Bei den Männern gab es mehrere Überraschungen: In der Klasse bis 60 kg musste sich Favorit Marcel Haupt unerwartet im Halbfinale Stefan Peters vom DSC Wanne-Eickel geschlagen geben. Der unterlag dann im Endkampf seinem Vereinskollegen Christoph Najdecki. Najdecki bot nach seiner langen Verletzungspause eine souveräne Vorstellung und verließ in seinen insgesamt fünf Kämpfen viermal vorzeitig die Matte. Lediglich Martin Hink ging mit ihm über die volle Distanz von fünf Minuten. Für eine faustdicke Überraschung sorgte Florian Dieck in der Klasse bis 66 kg: Er bezwang in der Vorrundrunde den favorisierten Bottroper Dominik Gosens. Auch im Finale ließ Dieck nichts anbrennen und verließ nach etwas mehr als vier Minuten die Matte als neuer westdeutscher Meister. In der Gewichtsklasse bis 73 kg durfte sich Marc-Julian Kühlkamp vom JC Banzai Gelsenkirchen - in der Mannschaft geht er für den Bundesligisten JC 66 Bottrop an den Start - über

seinen ersten westdeutschen Meistertitel freuen. Auf seinem Weg zum Titel bezwang er unter anderem den gesetzten Mönchengladbacher und späteren Drittplatzierten Marius Rogge. Im Finale behielt Kühlkamp gegen den Bronzemedaillegewinner der Deutschen Juniorenmeisterschaft in diesem Jahr, Jeffrey Kramer, die Oberhand. Zum dritten Mal hintereinander Gold erkämpfte sich Stefan Oldenburg in der Klasse bis 81 kg. Er ließ Robert Westerkamp im Finale keine Chance und triumphierte vorzeitig. In der Klasse bis 90 kg landete ein Nachwuchsathlet ganz vorne: Max Strote von der JG Ladbergen besiegte im Finale den aktuellen deutschen Hochschulmeister und Routinier Patrick Haas. Lutz Behrla hieß der Sieger in der Klasse bis 100 kg. Im Schwergewicht sicherte sich Tobias Pahnke Gold.

Jan Hangebrauck

Westdeutsche Einzelmeisterschaften in Herne

Frauen

bis 48 kg:

1. Julia Rothhoff, JF Siegen-Lindenb.
2. Mira Ulrich, 1. JC Mönchengladb.
3. Nadine Herbertz, DSC Wanne-E.
3. Lisa-Marie Müller, Velberter JC
5. Chantal Rehmann, SV Friedrichsf.
5. Jessica Wasin, 1. Essener JC

bis 52 kg:

1. Hannah Karrasch, JC 66 Bottrop
2. Mauren Siegmann, JC 66 Bottrop
3. Daniela Kabbeck, PSV Herford
3. Marina Möhner, PSV Oberhausen
5. Annika Schlicker, 1. Essener JC
5. Melanie Klein, TuS Eich. Kamen
7. Luise Heselhaus, Kolping Bocholt
7. Anna Kuschel, JSC Leichlingen

bis 57 kg:

1. Tais Martinez, JSC Erkelenz
2. Rike Ruhwinkel, JC 66 Bottrop
3. Fatma van Winssen, SUA Witten
3. Jessica Burkert, PSV Duisburg
5. Sabrina Stettner, JV Siegerland
5. Vanessa Brinks, JJC Yamanashi
7. Lisa Semmler, JC Dortmund-West
7. Kathrin Loskamp, Post Düsseldorf

bis 63 kg:

1. Claudia Kersten, Arm. Kapellen
2. Svenja Dickhaut, PSV Bielefeld
3. Stephanie Manfrahs, 1. JC M'gladb.
3. Sheena Zander, 1. JC M'gladbach
5. Alice Schweinich, JSC Erkelenz
5. Julia Malcherek, PSV Duisburg
7. Katharina Gutmann, JC 66 Bottrop
7. Anja Halberstadt, JG Münster

bis 70 kg:

1. Aylin Jeske, JJC Yamanashi
2. Veronika Herrmann, JC Langenfeld
3. Nina Koch, Judoka Raixel
3. Yanina Täuber, JT Stadtlohn
5. Eliza Gantenföhr, Kentai Bochum
5. Natali Ilic, JSC Erkelenz
7. Linda Nowak, TV Attendorf
7. Linda Kloßak, JC 66 Bottrop

bis 78 kg:

1. Julia Tillmanns, 1. JC M'gladbach
2. Sandra Herget, SC Huckarde-Rahm
3. Janina Lanfermann, JC 66 Bottrop
3. Julia Janßen, DJK Roland Stollberg
5. Larissa Stange, DSC Wanne-Eickel
5. Katharin Dziuba, Bayer Leverkusen
7. Kirsten Schophuis, Stella Bevergern
7. Sandra Meißner, JC Greven

über 78 kg:

1. Tamara Fligg, JF Siegen-Lindenb.
2. Aleksandra Pieczykolan, Godesb.JC
3. Anke Pfeiffer, JV Siegerland
3. Andrea Berghaus, PSV Recklingh.
5. Katrin Warstat, BC Kamp-Lintfort
5. Verena Jansen, TV Kalterherberg
7. Jacqueline Stamm, Kor. Gelsenk.
7. Kathrin Höntsch, SG Osterfeld

Männer

bis 60 kg:

1. Christoph Najdecki, Wanne-Eickel
2. Stefan Peters, DSC Wanne-Eickel
3. Martin Hink, Bayer Leverkusen
3. Marcel Haupt, JC Remscheid
5. Hubert Swiech, JC Kalkar
5. Mark Wickern, Viktoria Mülheim
7. Philipp Meer, TV Wolbeck
7. Dan Ulmeanu, Beueler JC

bis 66 kg:

1. Florian Dieck, JG Ladbergen
2. Peyman Rastgou, Bayer Leverkusen
3. Dominik Gosens, JC 66 Bottrop
3. Dirk Veldboer, JC 93 Bielefeld
5. Collin Dymel, PSV Recklinghausen
5. Kevin Gieschmann, Stella Bevergern
7. Benedikt Wagner, SUA Witten
7. Christian Le Bovlanger, Dormagen

bis 73 kg:

1. Marc-Julian Kühlkamp, Banzai Ge.
2. Jeffrey Kramer, SV Friedrichsfeld
3. Marius Rogge, 1. JC M'gladbach
3. Marcel Gosens, JC 66 Bottrop
5. Arek Nega, Judo-Club Haaren
5. Rupert Hammen, BFC Solingen
7. Robin Soppa, PSV Oberhausen
7. Uwe Müller, JC Hennef

bis 81 kg:

1. Stefan Oldenburg, SUA Witten
2. Robert Westerkamp, BC Eschweiler
3. Arthur Hass, 1. JC Mönchengladb.
3. Patrik Schweitzer, Jahn Solingen
5. Daniel Möller, JC Holzwickede
5. Jan Hangebrauck, Adler Bottrop
7. Stefan Urselmann, JC 66 Bottrop
7. Shkumbin Dautaj, Tbd. Rheinhsn.

bis 90 kg:

1. Max Strote, JG Ladbergen
2. Patrick Haas, Hertha Walheim
3. René Jeske, JJC Yamanashi
5. Martin Garic, JC 93 Bielefeld
5. Björn Hangebrauck, Adler Bottrop
7. Christian Lucke, JC Langenfeld
7. Michael Grief, PSV Duisburg

bis 100 kg:

1. Lutz Behrla, Koriouchi Emsdetten
2. Martin Schütt, Bayer Leverkusen
3. Christopher Grove, JG Ibbenbüren
3. Dennis Kary, Bayer Leverkusen
5. Florian Wehmann, SuS Oberaden
5. Sascha Görlitz, Judo-Team Holten
7. Mesüt Uyuma, MSV Duisburg
7. Pascal Stalljohann, JG Ibbenbüren

über 100 kg:

1. Tobias Pahnke, SuS Oberaden
2. Marcello Greco, TuS Germania
3. Tobias Ehnes, Bayer Leverkusen
3. Sascha Wasin, JKG Essen
5. Jonas Rabbatah, BTW Bünde
5. Pascale Pauke, PSV Bochum
7. Dennis Klaebe, Judoka Raixel
7. Marius Gleis, JG Münster



Foto: Ewald Koschut

24. Internationaler Roland-Cup in Bremen

Die Ergebnisse der NWJV-Kämpferinnen

U 16 weiblich

bis 40 kg:

2. Melina Pricken, TV Dellbrück
3. Merle Grigo, JC Langenfeld

bis 44 kg:

1. Denise Schmitz, Bayer Leverkusen.
3. Fabienne Kukowka, B. Leverk.
5. Sarah Kaspar, SU Witten-Annen
7. Jennifer Aßmann, TuS Lendr.

bis 48 kg:

1. Shirley Berns, Bayer Leverkusen

bis 52 kg:

3. Kim Czichy, Brühler TV
5. Charlotte Gruber, Bayer Leverkusen.
7. Manon Krämer, TuS Lendrings.
7. Anja Fischer, Beueler Judo-Club

bis 57 kg:

3. Janina Beune, Bayer Leverkusen

bis 63 kg:

1. Lea-Alina Reimann, PSV Duisb.
3. Sina Schifffholz, JC Banzai Ge.
5. Lea Püschel, JC Schloß Neuhaus

über 70 kg:

2. Carolin Rößner, JT Stadtlohn
3. Clarissa Taube, PSV Herford

Frauen U 19

bis 48 kg:

1. Sonja Wirth, JC Swisttal
2. Mira Ulrich, 1. JC M'gladbach

bis 52 kg:

2. Maureen Siegmann, JC 66 Bottr.
3. Sabine Struve, DJK VfL Willich
3. Hannah Karrasch, JC 66 Bottrop

bis 57 kg:

2. Nadja Bazynski, Bayer Leverkusen.
3. Rike Ruhwinkel, JC 66 Bottrop
5. Jessica Burkert, PSV Duisburg
7. Lisa Semmler, JC Do.-West
7. Tais Martinez, JSC Erkelenz

bis 63 kg:

1. Stephanie Manfrahs, 1. JC MG
2. Szaundra Diedrich, TV Brilon
5. Jenny Schmitz, Bayer Leverkusen.

bis 70 kg:

1. Aylin Jeske, Yamanashi Porz
3. Rahel Krause, TuS Volmetal

bis 78 kg:

1. Julia Tillmanns, 1. JC M'gladb.
3. Maike Ziech, BS Yamato Hürth

über 78 kg:

2. Yvonne Schildgen, Bayer Lev.
3. Tamara Fligg, JF Siegen-Lind.

NWJV-Jugend-Cup

für die Sieger des Rheinland- und Westfalen-Cups der Kreisauswahlmannschaften U 14

am Samstag,
12. Dezember 2009

in Mönchengladbach

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft der weiblichen Jugend U 14 in Leverkusen

Witten sichert sich den Titel

Spannende und technisch oft hochklassige Kämpfe bekamen die Zuschauer bei den Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften der weiblichen U 14 in der Herbert-Grünewald-Halle in Leverkusen zu sehen. Trotz einer etwa 30-minütigen Verzögerung war das Finale bereits um 14:45 Uhr beendet. Insgesamt waren 16 Teams am Start, wobei der Bezirk Detmold keine Mannschaft stellte.

Unter den Kämpferinnen herrschte eine super Stimmung und die Halle drohte unter den lautstarken Anfeuerungsrufen der Zuschauer mehrfach aus allen Nähten zu platzen. Nach teilweise sehr knappen Erfolgen standen schließlich die vier Halbfinalteilnehmer fest: Der 1. JC Mönchengladbach traf auf PSV Bottrop, die Kampfgemeinschaft Beueler JC/SSF Bonn bekam es mit der SUA Witten-Annen zu tun. Jeweils mit 5:3 sicherten sich Mönchengladbach und Witten die Finalteilnahme. Somit blieb den Teams aus Bottrop und Bonn nur noch die Chance auf Bronze. Diese nutzten sie aber: Die Bonner kämpften um Platz drei gegen Ausrichter und Titelverteidiger TSV Bayer 04 Leverkusen. Hier setzten sich die Bonner mit 5:3 durch.



Westdeutscher Vereinsmannschaftsmeister U 14 weiblich: SU Annen

Foto: Ringo Wittig

Im anderen „kleinen Finale“ ging es da schon knapper zu: Nach der letzten Einzelbegegnung zwischen PSV Bottrop und dem JC Hennef stand es unentschieden. Folglich musste ein Stichkampf die Entscheidung bringen. Letztlich hatten die Bottroper das bessere Ende für sich. Sie gewannen den Stichkampf und damit auch die Begegnung. Die Judokas aus Hennef mussten sich somit zwar mit Platz fünf zufrieden geben, aber angesichts der geringen Mannschaftsgröße - Hennef trat nur mit sechs Kämpferinnen an - war dies eine sehr gute Leistung.

Noch spannender ging es dann im Finale zu: Nachdem Mönchengladbach gegen Witten bereits mit 3:1 in Führung gegangen war, konnten die Annener ausgleichen. Durch den Punkt zum 4:3 waren die

Gladbacher dem Sieg abermals sehr nahe, doch Witten glückte erneut aus. Der Sieger musste nun durch drei Stichkämpfe bestimmt werden. Bis 33 kg ließ Isabelle Stark aus Witten ihrer Kontrahentin keine Chance und sorgte für die 1:0-Führung. In der Gewichtsklasse bis 57 kg setzte sich etwas überraschend die Athletin aus Mönchengladbach durch, obwohl sie ihrer Gegnerin im ersten Kampf noch klar unterlegen gewesen war. Somit wurde der Titel des westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisters 2009 erst im allerletzten Stichkampf vergeben. Die Wittener Akteurin behielt hier mit einem Armhebel die Oberhand und sorgte für einen schier grenzenlosen Jubel bei den mitgereisten Wittener Eltern, Kämpfern und Betreuern.

Jan Hangebrauck

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften

Platzierungen U 14 weiblich

1. SU Witten-Annen
2. 1. JC Mönchengladbach
3. KG Beueler JC/SSF Bonn
3. PSV Bottrop
5. TSV Bayer 04 Leverkusen
5. JC Hennef
7. PSV Duisburg
7. JC 71 Düsseldorf

Platzierungen U 14 männlich

1. KG JG Münster/JC 66 Bottrop
2. Brühler TV
3. SU Witten-Annen
3. KG 1. Godesberger JC/SSF Bonn
5. Beueler JC
5. JC Hennef
7. JC 71 Düsseldorf
7. 1. JC Mönchengladbach

Christina Krahe gewinnt Gold in Frankreich

Beim Internationalen Turnier der Frauen in Besancon/Frankreich erkämpfte Christina Krahe vom JJJC Samuraj Setterich die Goldmedaille in der Klasse über 78 kg. Silber gab es für Sonja Wirth vom JC Swisttal in der Klasse bis 48 kg, Sabine Struve von der DJK VfL Willich in der Klasse bis 52 kg und für Sina Felske vom JC 66 Bottrop in der Kategorie bis 57 kg.

Siegerehrung bei der Westdeutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaft U 14 männlich in Witten

Foto: Gregor C. Wolf



8. Landessichtungsturnier in Duisburg

Der 1. Walsumer Judo-Club richtete zum inzwischen achten Mal das Sichtungsturnier für die männliche und weibliche Jugend U 13 und U 16 aus. Das Turnier dient als erste Sichtsichtsmaßnahme für die Altersklassen U 14 und U 17 des Jahres 2010. Am Start waren 570 Nachwuchsjudokas - 306 in der U 13 und 264 in der U 16.

U 13 weiblich

bis 28 kg:

1. Caroline Schlag, Jud. Wattenscheid
2. Jana Maria Hanf, Brühler TV
3. Johanna Rosen, Brühler TV
3. Lotta Dewenter, JC Langenfeld
5. Alison Miemczock, Eintr. Borbeck

bis 30 kg:

1. Nora Bannenber, TuS Reuschenb.
2. Jana Lecloux, SW Elmpt
3. Tabea Rohde, JC Remscheid
3. Isabell Thal, Budoka Höntröpp
5. Katharina Quednau, JC Banzai Ge.

bis 33 kg:

1. Isabell Stark, SU Witten-Annen
2. Pia Martens, JC Kolping Bocholt
3. Patrizia Börger, Kolping Bocholt
3. Mona Heeb, JC Hennef
5. Pauline Sommerer, JC Langenfeld
5. Alissa Jagenlauf, SSF Bonn

bis 36 kg:

1. Nathalie Passonn, Beueler JC
2. Hannah Buschmann, PSV Bochum
3. Veronique Dzwonek, Koriouchi Ge.
3. Pauline Starke, HLC Hörter
5. Lara Wüste, Börde Union
5. Hannah Schneider, JC Hennef

bis 40 kg:

1. Zehra Karadag, 1. JJJC Bochum
2. Naima Günther, SSF Bonn
3. Alina Wunsch, JC 66 Bottrop
3. Patricia Klaff, PSV Duisburg
5. Franziska Heidrich, TV Hösel
5. Jana Hartmann, JC Wermelskirchen

bis 44 kg:

1. Christina Ruschitzka, Brander TV
2. Désirée Haarmann, JK Hagen
3. Martina Wessel, TV Wolbeck
3. Isabelle Sandvoß, PSV Bochum
5. Eva Ehringfeld, JC Haldern
5. Natascha Elbers, PSV Duisburg

bis 48 kg:

1. Lara Reimann, PSV Duisburg
2. Sophie Dudziak, PSV Essen
3. Nicki Schuberth, JC Hennef
3. Frederike Czichowski, SV Brackw.
5. Jana Tillmanns, 1. JC M'gladbach
5. Sophie Manthei, PSVg J. Solingen

bis 52 kg:

1. Fabienne Fischer, Adler Bottrop
2. Pia Bartelt, TV Wolbeck
3. Tabea Reul, SSF Bonn
3. Michelle Gemp, TuS Unterilp
5. Jessica Mletzko, Dattelner JC
5. Pia Naber, JKG Essen

bis 57 kg:

1. Ann-Chr. Kohlgrüber, Kolp. Boch.
2. Jana Stöppeler, JG Münster
3. Chantal König, Nippon Gladbeck
3. Jennifer Lipski, JC Banzai Gels.

über 57 kg:

1. Jennifer Graw, PSV Bochum
2. Carolin Kohlgrüber, Kolp. Bocholt
3. Christin Ende, JG Ladbergen

U 13 männlich

bis 29 kg:

1. Yannek Seifferer, Brühler TV
2. Kaan Karnal, TV Wolbeck
3. Marcel Gardias, JC Hennef
3. Sven Weile, TG Lennepe
5. Leon Mahlkow, JC Wermelskirchen
5. Magnus Rückriem, Beueler JC

bis 31 kg:

1. Till-Moritz Riehl, JC Hennef
2. Jonathan Beckmann, TSC Münster
3. Sergej Rempel, GSV Geldern
3. Davide Scala, Beueler JC
5. Michael Köhler, Brühler TV
5. Philipp Vajen, Brühler Turnverein

bis 34 kg:

1. Mohamed Kochih, SSF Bonn
2. Jonathan Benyachou, Beueler JC
3. Leon Brill, 1. Walsumer JC
3. Georg Lang, TV Dellbrück
5. Lars Binsfeld, JJJC Yamanashi
5. Patrick Thelen, 1. JC M'gladbach

bis 37 kg:

1. Maurice Püchel, TB Wülfrath
2. Julian Mayer, Brühler Turnverein
3. Yannic Zieke, Bayer Leverkusen
3. Luca Hasenbein, HLC Hörter
5. Darian Amelung, Beueler JC
5. Jannik Holtmann, JC Hennef

bis 40 kg:

1. Jan Günther, Sport Union Annen
2. René Krühler, JG Ibbenbüren
3. Martin Bizon, 1. JC M'gladbach
3. Thomas Panke, Judo-Club Kalkar
5. Dominic Grothe, HLC Hörter
5. Max Mäffert, JKG Essen

bis 43 kg:

1. Tom Weyand, Brühler Turnverein
2. Falk Petersilka, 1. Godesberger JC
3. Frederik Schreiber, JG Münster
3. Janik Martens, Kolping Bocholt
5. Leon Decker, JC Frechen
5. Philip Terbrack, Nippon Ahlen

bis 46 kg:

1. Julian Patt, JC Hennef
2. Marcel Eberhardt, SU Annen
3. Leon Peter, Beueler JC
3. Niklas Schwarz, PSV Bochum
5. Niklas Püning, Judo-Club Kalkar
5. Maximilian Kötters, JG Münster

bis 50 kg:

1. Sebastian Winzer, JC Hennef
2. Roman Löffler, JG Münster
3. Max Hagedorn, HLC Hörter
3. Herrmann Desch, JC 66 Bottrop
5. Tom Anschlag, JT DJK Stadtlohn
5. Simon Börjes, JG Ibbenbüren

bis 55 kg:

1. Benjamin Haschke, JC 66 Bottrop
2. Daniel Oelgemöller, JG Ibbenbüren
3. Can Albayrak, Kodokan Olsberg
3. Maurice Nuckelt, PSV Duisburg
5. Cedric Erfurth, TG Lennepe
5. Lukas Fritz, PSV Bochum

über 55 kg:

1. Hendrik van der Stok, JG Münster
2. Ole Canadas, Lüttringhauser TV
3. Yannik Speer, Budoka Höntröpp
3. Justin Dzikus, JC Banzai Gelsenk.
5. Leon Kary, Bayer Leverkusen

U 16 weiblich

bis 40 kg:

1. Merle Grigo, JC Langenfeld
2. Melina Pricken, TV Dellbrück
3. Romy-Lia Amelung, Beueler JC
3. Miriam Schneider, JC Hennef
5. Svenja Becker, HLC Hörter
5. Maja Steinmetz, Yamato Hürth

bis 44 kg:

1. Denise Schmitz, Bayer Leverkusen
2. Maik Riehl, JC Hennef
3. Sarah Kasper, Sport Union Annen
3. Jennifer Aßmann, TuS Lendringsen
5. Fabienne Kukoka, Bayer Leverkusen
5. Melanie Link, Bayer Leverkusen

bis 48 kg:

1. Shirley Berns, Bayer Leverkusen
2. Nicole Stettner, JV Siegerland
3. Samira Heisel, BSG Kleverland
3. Isabel Dietmannsperger, Levern.
5. Sibel Turhan, JC Dortmund-West
5. Alina Schubert, TV Hüdinghausen

bis 52 kg:

1. Kim Sarah Czichy, Brühler TV
2. Anja Fischer, Beueler JC
3. Charlotte Gruber, Bayer Leverkusen
3. Andrea Köster, Bayer Leverkusen
5. Svenja Brill, Garather SV
5. Karina Skupin, 1. Essener JC

bis 57 kg:

1. Janina Beune, Bayer Leverkusen
2. Nicole Mosgoll, JC 66 Bottrop
3. Alina Fiedler, PSVg Jahn Solingen
3. Miriam Laura Schubert TSV Hagen
5. Lisa Naeve, Judo-Klub Hagen
5. Felicia Lamot, 1. JC M'gladbach

bis 63 kg:

1. Lea Püschel, JC Schloß Neuhaus
2. Sina Schiffelholz, JC Banzai Gels.
3. Viviane Krause, SV Friedrichsfeld
3. Yvonne Kukowka, Bayer Levern.
5. Marie Hohlweger, JC M'gladbach
5. Inga Fausten, JG Münster

bis 70 kg:

1. Jessica Brinks, JJJC Yamanashi
2. Tatjana Hansmeyer, Schloß Neuh.
3. Jennifer Kramer, Senshu Hau
3. Natalie Damnitz, JC 71 Düsseldorf
5. Anita Bilic, TV Dellbrück
5. Necibe Bölükbas, JG Ibbenbüren

über 70 kg:

1. Viviane Herz, Eintracht Borbeck
2. Carolin Rößner JT DJK Stadtlohn
3. Laura Schelp HLC Hörter
3. Kristina Secertzis SU Annen
5. Martha Tenkrat TG Neuss

U 16 männlich

bis 40 kg:

1. Finn-Frederic Bittscheidt, Friedr.
2. Christian Orłowski, 1. Godesb. JC
3. Ken Kai Rohde, JC Remscheid
3. Victor Krämer, JC Do.-Dorstfeld
5. Bernhard Albach, Bayer Leverkusen
5. Tobias Paszkiet, JC Hennef

bis 43 kg:

1. Darius Nahvipour, JC 71 Düsseldorf
2. Darius Beike, JG Münster
3. Roman Goroff, SU Annen
3. Alexander Jessen, Brühler TV
5. Pascal Grundmann, SU Annen
5. Christof Duhme, JG Münster

bis 46 kg:

1. Max Baczak, Hertha Walheim
2. Devin Waldenburg, Beueler JC
3. Alexander Bartz, TV Isselhorst
3. Nils Becker, JC Schloß Neuhaus
5. Maximilian Mayer, Brühler TV
5. Joshua Wolf, Brühler Turnverein

bis 50 kg:

1. José Philipp, Sport Union Annen
2. Anotai Pohngern, Brühler TV
3. Dominik Teschner, Eintr. Borbeck
3. Niklas Pieper, 1. Godesberger JC
5. Sebastian Wirtz, Brühler TV
5. Ruben Wolf, Brühler Turnverein

bis 55 kg:

1. Fabian Schmitz, 1. JC M'gladbach
2. Max Westerkamp, Hertha Walheim
3. Chris Koppers, Judo-Team Holten
3. Michael Graw, PSV Bochum
5. André Ridderskamp, SV Friedr.
5. Daniel Cramer, PSV Herford

bis 60 kg:

1. Joris Kuger, JC Langenfeld
2. Sebastian Greiner, Bayer Levern.
3. Phillip Neihns, JC Hennef
3. Fabian Karau, TSG Rheda
5. Philipp Schlag, Jud. Wattenscheid

bis 66 kg:

1. Malte Gaidt, JC Schloß Neuhaus
2. Daniel Karau, TSG Rheda
3. Kevin Vasselai, Judo-Club Halver
3. Jan Tefett, JC 66 Bottrop
5. Sven Malewany, PSV Bochum
5. Christian Schnitzler, BC Wegberg

bis 73 kg:

1. Philipp Krachtus, SU Annen
2. Merlin Zähler, Remscheid TV
3. Christian Handrich, Bayer Levern.
3. Marc Schatten, Bayer Leverkusen
5. Magnus Janson, JG Ibbenbüren
5. Lukas Grönwald, SSF Bonn

bis 81 kg:

1. Djaba Chankvetadze, JG Münster
2. Max Kischel, Sport Union Annen
3. Jonas Breier-Neteler, JC Holzsw.
3. Gerrit Frey, Bayer Leverkusen
5. Lucas Leibnitz, SSF Bonn
5. Darius Tischner, WMTV Solingen

über 81 kg:

1. Dominik Mohnen, JC SW Elmpt



Foto: Andreas Gaidt



Polen 2009

Am 25. September 2009 war es endlich soweit! Der U 15-Kader des NWJV flog nach einem Jahr Pause wieder nach Warschau/Polen. Wir trafen uns um 12:00 Uhr mittags am Flughafen Köln/Bonn. Für einige der 15 Kämpfer war es der erste Flug; alle waren sehr gespannt. Um 14:25 Uhr war es dann endlich soweit. Wir flogen mit Germanwings ungefähr zwei Stunden. Dann landeten wir in Warschau. Der Flug war gut überstanden. Am Flughafen Warschau wurden wir abgeholt und zum Dojo von Gwardia Warszawa gebracht. Der erste Eindruck von Polen: Schon anders als zu Hause in Deutschland! Alles etwas ungeordneter. Schnell wurden unsere Koffer ausgeladen und erst mal Wasser eingekauft, denn wir mussten uns die ersten drei Tage selbst verpflegen. Danach gab es bereits die erste Trainingseinheit. Nach dem Training wurden wir gewogen. Anschließend gab es noch eine kurze Besprechung

Trainings- und Wettkampfmaßnahme der U 15 männlich

und dann ab in die Schlafsäcke. Doch das Schlafen klappte erst etwas später.

Am nächsten Morgen wurden wir mit dem Bus abgeholt und zur Wettkampfhalle gefahren, denn das erste Turnier „Warszawa Open U 15“ stand bevor. Es wurde ein erfolgreicher Tag mit sieben Medallien. Nach dem Turnier wurden wir zu einer Stadtbesichtigung in der Warschauer Altstadt eingeladen. Es war ganz interessant und sah nicht anders aus, als bei uns in alten Städten. Überall Kopfsteinpflaster ... Später, als wir wieder im Dojo waren, wurden wir von den Trainern Sebastian Heupp und Erik Gruhn zum Abendessen auf eine Pizza eingeladen. Bei der Pizzeria haben sich dann 15 Leute eine große Pizza bestellt und zwei eine kleine

Pizza, wobei eine große Pizza einen Durchmesser von 42 cm hatte und eine kleine (!) 32 cm.

Am folgenden Tag war das U 17-Turnier in Warschau, bei dem Marcel Bizon einen dritten Platz holte. An diesem Tag kam auch unser Trainer Björn Eckert an. Am Abend gab es dann eine unschöne Überraschung: Der Schlafsack von Fabrice Haarmann war weg! Leider musste er nun im Judoanzug auf der Matte schlafen. Am Montagmorgen, dem Tag der Abreise ins Trainingscamp nach Zakopane, wurden wir um 9:30 Uhr mit dem Bus abgeholt. Wir sind bis ca. 19:00 Uhr gefahren. Als wir angekommen sind, haben wir unsere Sachen ausgepackt und sollten daraufhin in Laufsachen im Eingang erscheinen. Wir jogten einen Berg hoch bis zur Seilbahn und

mussten unterwegs verschiedene Zwischenaufgaben, wie z.B. „Pumpen“ erledigen. Das Trainingscamp hatte begonnen! Danach fielen alle erschöpft ins Bett. Jeden Tag hatten wir zweimal zwei Stunden Randoritraining. Wir wurden hierzu in zwei unterschiedliche Gewichtsruppen eingeteilt. Das Training war sehr anstrengend und es wurde nach jedem Training noch eine Dreiviertelstunde „nachgearbeitet“, das bedeutet, Schwächen ausgebessert.

Es gab aber auch einige Highlights am Tag, wie zum Beispiel Billard spielen. Auch das Essen war überraschend lecker. Am Freitag waren wir dann in der Innenstadt von Zakopane. Es war eine interessante Erfahrung. Am Abend wurden wir nun für das Turnier in Zakopane gewogen.



Das Judoturnier in Zakopane am nächsten Tag war ein großer Erfolg: neun Medaillen! Eine sehr gute Leistung. Der Ehrenpreis der Maßnahme geht an Falk Balzer, der auf dem Turnier in Warschau und in Zakopane die Goldmedaille holte. Am Abend mussten wir wieder die Koffer packen und fuhren durch die Nacht zurück nach Warschau. Wir kamen schließlich um 3:00 Uhr morgens wieder in Warschau an. Dort legten wir uns noch einmal für sechs Stunden in den Schlafsack. Am Sonntag, 4. Oktober war dann der Tag der Abreise. Wir flogen um 16:40 Uhr wieder zurück zum Flughafen Köln/Bonn, wo wir gegen 18:30 Uhr ankamen. Dort wurde die Maßnahme von den Trainern dann offiziell für beendet erklärt.

Vielen Dank für die neun Tage in Polen!

Text: Mauri Greco
Fotos: Erik Gruhn



Das U 15-Team des NWJV auf dem Marktplatz in der Warschauer Altstadt



Mattenübernachtung mit 150 Judokas aus acht Nationen in Warschau



Die Jugendlichen nach dem anstrengenden Training in Zakopane



Turnierergebnisse

Warsaw Open U 15 männlich

- bis 38 kg:**
3. Moritz Plafky, JC Hennef
- bis 46 kg:**
7. Marcel Bizon, 1. JC M'gladbach
- bis 50 kg:**
3. Hamsat Isaev, JC 66 Bottrop
- bis 55 kg:**
2. Maxime Junghänel, SSF Bonn
- bis 66 kg:**
1. Falk Balzer, JKG Essen
2. Fabrice Haarmann, JK Hagen
3. Lars Krautscheid, JC Hennef

Hinter Dynamo Judokan aus der Ukraine belegte das NWJV-Team den zweiten Platz im Medaillenspiegel.

Warsaw Open U 17 männlich

- bis 46 kg:**
3. Marcel Bizon, 1. JC M'gladbach
5. Marvin Schneider, JC Hennef
7. Felix Reese, PSV Essen
- bis 50 kg:**
7. Jan-Niklas Heming, JC 66 Bottrop

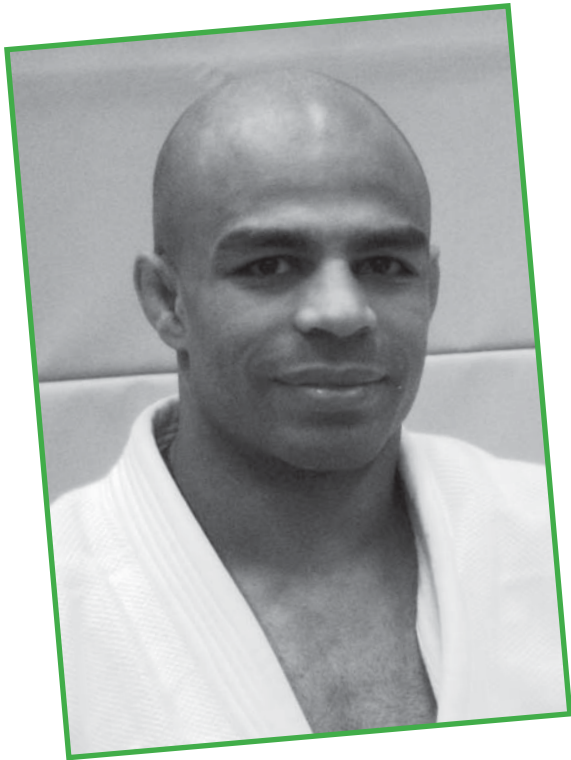
Internationales Turnier U 15 männlich in Zakopane

- bis 38 kg:**
1. Moritz Plafky, JC Hennef
- bis 42 kg:**
1. Tobias Kirsch, PSV Duisburg
- bis 46 kg:**
1. Timo Ellrich, Bayer Leverkusen
3. Marcel Bizon, 1. JC M'gladbach
5. Felix Reese, PSV Essen
- bis 50 kg:**
3. Hamsat Isaev, JC 66 Bottrop
5. Jan-Niklas Heming, JC 66 Bottrop
- bis 60 kg:**
2. Maxime Junghänel, SSF Bonn
- bis 66 kg:**
3. Lars Krautscheid, JC Hennef
- bis 73 kg:**
1. Falk Balzer, JKG Essen
7. Fabrice Haarmann, JK Hagen

U 17 männlich

- bis 50 kg:**
1. Marvin Schneider, JC Hennef

Mit fünf ersten, einem zweiten, drei dritten, zwei fünften und einem siebten Platz konnte am Ende auch noch die Teamwertung gewonnen werden.



Interview mit Landestrainer Wolfgang Amoussou

Anlässlich seiner mittlerweile neunmonatigen Amtszeit als Landestrainer für die Frauen U 20 und U 23 luden wir Wolfgang Amoussou zu einem Interview in die NWJV-Geschäftsstelle nach Duisburg ein.

Du bist jetzt seit neun Monaten im Amt. Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen. Wie füllt diese aus? Welches waren aus deiner Sicht die größten Erfolge der NWJV-Frauen?

Die größten Erfolge waren aus meiner Sicht die EM-Teilnahmen von Sina Felske (bis 57 kg) und Ulrike Scherbarth (bis 70 kg) in der U 20 in diesem Jahr. Leider lief es bei der EM dann ja leider nicht so gut für die beiden: Ulrike wurde kurz vor den Kämpfen krank und konnte nicht kämpfen. Sina ist direkt in der ersten Runde ausgeschieden.

Welche Ziele peilst du im nächsten Jahr an?

Im nächsten Jahr möchte ich mit meinen Athletinnen Medaillen auf Europa- und/oder Weltebene gewinnen. Darauf arbeite ich hin.

Was sind deiner Meinung nach die Stärken der nordrhein-westfälischen Frauen, was die Schwächen?

Unser großer Vorteil in NRW ist einfach die Tatsache, dass wir den größten Landesverband in Deutschland stellen und deshalb im Prinzip sehr viele Judokas haben. Das Problem, was ich derzeit in NRW beobachte,

besteht darin, dass viele Frauen leider viel zu früh mit dem Leistungssport aufhören und den Schwerpunkt frühzeitig auf ihren Beruf oder ihr Studium legen. Eine Deutsche Meisterschaft in der U 20 ist vom Niveau her nicht viel schlechter besetzt als eine Meisterschaft im Erwachsenenbereich. Zwar haben die Frauen bei der letzten WM drei Medaillen geholt, aber es gibt insgesamt viel zu wenige, die ihr Leben ganz nach dem Leistungssport ausrichten. Wir haben zwar ein qualitativ hochklassiges Sportinternat in Köln, das seinen Schülern



und Schülerinnen alle nötigen Voraussetzungen für Hochleistungssport bietet, aber es gibt insgesamt viel zu wenig Plätze dort. Aktuell besuchen lediglich vier Sportlerinnen das Internat, nämlich Julia Loselein, Miriam Dunkel, Ulrike Scherbarth und Szaundra Diedrich.

Wie beurteilst du den Umfang und die Qualität des Trainings deiner Schützlinge?

Allgemein stelle ich immer wieder fest, dass das Trainingspensum der meisten Sportlerinnen viel zu niedrig ist. Außerdem müssten viele wesentlich intensiver trainieren als es momentan der Fall ist. Als Beispiel für die schlechte Trainingsbeteiligung möchte ich die Technikeinheiten in Köln nennen: Die Kaderathletinnen tauchen dort viel zu selten auf und sind dann teilweise überrascht, wenn sie bestimmte Techniken im Turnier nicht beherrschen. Das ist aber

kein Wunder: Wie sollen sie etwas können, wenn sie es nicht üben?

Abschließend noch eine letzte Frage: Wie läuft die Zusammenarbeit mit anderen Trainern, beispielsweise mit den Bundes- und den Heimtrainern?

Ich bin zufrieden mit der Zusammenarbeit mit manchen Heimtrainern. Diejenigen, die am meisten von unserer Kooperation profitieren, sind die Athletinnen. Doch das ist ein Bereich, den ich noch ausbauen möchte. Auf nationaler Ebene läuft es bestens: Ich arbeite sehr eng mit dem Bundestrainer der Frauen U 20, Claudiu Pusa, zusammen. Er weiß über sämtliche Trainingsmaßnahmen Bescheid, die ich mit meinen Kämpferinnen durchführe, und wir haben sehr ähnliche Auffassungen vom Leistungssport. Auch die Zusammenarbeit mit dem Internatstrainer in Köln, Martin Drechsler, funktioniert wirklich gut.

Vielen Dank für das Gespräch Wolfgang!

Das Interview führte Jan Hangebrauck

Wolfgang Amoussou als Referent bei der Sommerschule 2008 in Hennef Fotos: Erik Gruhn

Im Blickpunkt: Olympiastützpunkt Rheinland

Jeder Judoka hat in irgendeiner Form schon einmal vom Olympiastützpunkt Rheinland (OSP Rheinland), vielen besser bekannt als OSP Köln, gehört. Die wenigsten wissen jedoch, was genau dort gemacht wird. Der nachfolgende Artikel soll dabei helfen, etwas Klarheit in Bezug auf die dortigen Tätigkeiten zu schaffen.

Der OSP Rheinland wurde 1987 im Zuge einer Gesamtkonzeption des Deutschen Sportbundes gegründet. An ihm werden mehr als 550 Spitzensportler in verschiedenen olympischen Sportarten, darunter auch Judo, betreut. Zentrale Aufgabe ist die Förderung, Entwicklung und Sicherung sportlicher Höchstleistungen von Sportlern aus der Region. Der OSP Rheinland hat im nationalen Vergleich eine Spitzenposition inne: Er ist der erfolgreichste der 20 OSP-Stützpunkte in der Bundesrepublik Deutschland, wie die bisher 41 Medaillen der OSP-Sportler bei Welt- und Europameisterschaften belegen.

Die Leitung des OSP Rheinland liegt in den Händen von Michael Scharf. Verant-

wortlich für die Organisation ist der Trägerverein Olympiastützpunkt Rheinland e.V., zu dessen Mitgliedern beispielsweise der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) gehört.

Zum Team des OSP Rheinland zählt außerdem eine ganze Reihe qualifizierter Mitarbeiter: Eine zentrale Rolle spielt beispielsweise Dr. Oliver Heine, Leistungsdiagnostiker im Bereich der Physiologie. „Ich bin zuständig für alles, was mit Kondition zu tun hat. Ich führe Untersuchungen an Athleten durch, um sie vor Überbeanspruchung zu schützen und bekämpfe medizinische Probleme, wie zum Beispiel Eisenmangel“, so Heine.

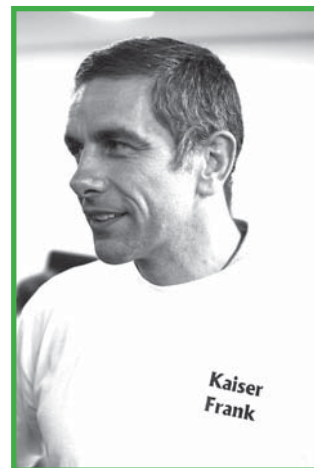
Für alle Fragen im Zusammenhang mit Ausbildung, Studium und Beruf ist Laufbahnberater Horst Schlüter der richtige Ansprechpartner. „Ich vermittele unter anderem Plätze in Schulen und Internaten, die leistungssportfreundlich ausgerichtet sind“, erklärt Schlüter. Darüber hinaus hilft er bei der Ausbildungs- und Berufswahl und dem Berufseinstieg. Schlüter: „Zu meinem Angebot zählen beispielsweise die Durchführung von Eignungstests sowie Hilfe bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen.“ Außerdem stellt er Kontakte zu Unternehmen, Firmen und Handwerkskammern her, um den Athleten das Finden von sportfreundlichen Ausbildungsplätzen zu erleichtern. Auch den

Übergang an die Universität erleichtert Schlüter: Viele Sportler werden im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen mit den benachbarten Hochschulen von Studiengebühren befreit und bevorzugt von den Universitäten angenommen. Wer eine Laufbahn bei der Bundeswehr oder der Bundespolizei einschlagen möchte, kann sich ebenfalls an Schlüter wenden.

Zum Team des OSP Rheinland gehören desweiteren verschiedene Spezialisten aus anderen Teilgebieten der Medizin beziehungsweise Sportwissenschaft: Dazu zählen unter anderem mehrere Psychologen, Physiotherapeuten, Internisten und Orthopäden sowie ein Ernährungsberater und ein Zahnarzt.

Weitere Infos und Ansprechpartner finden sich auf der offiziellen Homepage des OSP Rheinland: www.osp-rheinland.de

Jan Hangebrauck



Nachgefragt: Frank Wieneke

Frank Wieneke ist dem Sport trotz seines Ausstiegs als Bundestrainer weiter treu geblieben. Nach einem Gespräch mit Wieneke an seinem neuen Arbeitsplatz entstand dieser Beitrag.

Nach seinem Olympiasieg 1984 und seinem zweiten Platz vier Jahre später war Wieneke von 2000 bis 2008 Bundestrainer der Männer im Deutschen Judo-Bund (DJB). Den Höhepunkt dieser Tätigkeit stellte sicherlich der Olympiasieg seines Schützlings Ole Bischof 2008 in Peking dar.

Seit Januar diesen Jahres ist er als wissenschaftlicher Referent an der Trainerakademie des DOSB in Köln beschäftigt. Dort begleitet er Studierende des im April 2009 neu eingeführten Studienganges

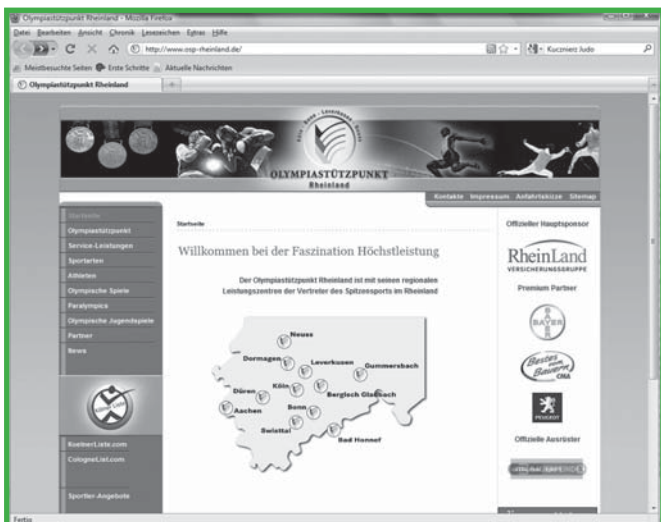
Wichtige Sport-Links im Internet

Deutscher Olympischer Sportbund
www.dosb.de

Deutsche Sportjugend
www.dsj.de

LandesSportBund NRW
www.wir-im-sport.de

Sportjugend NRW
www.sportjugend-nrw.de



Die Internetseite des Olympiastützpunktes Rheinland: www.osp-rheinland.de



Frank Wieneke nach dem Olympiasieg von Ole Bischof beim Interview in Köln
Fotos: Erik Gruhn

DTS 2-16 durch ihre insgesamt dreijährige Ausbildungszeit. Absolventen dieses Studienganges erwerben die Berufsbezeichnung „Diplomtrainer des DOSB“. Die Ausbildung erfolgt berufsbegleitend. Wieneke: „Zu den aktuell 30 eingeschriebenen Personen zählen beispielsweise die Judo-Olympiasiegerin Yvonne Bönisch und der Olympiasieger im Rennrodeln, Patric Leitner.“

Wieneke ist hauptsächlich für zwei verschiedene Aufgabengebiete zuständig: Erstens berät er die Studierenden in allen Fragen bezüglich ihres Studiums und erstellt deren Stundenpläne. „Das vorgegebene Curriculum wird dabei relativ flexibel gehandhabt“, so Wieneke. Auf der Basis dieses Lehrplans ist er schließlich für die Einladung von geeigneten Referenten verantwortlich. Im Rahmen seines zweiten Tätigkeitsfeldes veranstaltet Wieneke Bundestrainerforen: „Ich suche mir geeignete Themen aus und leite dann Fortbildungsmaßnahmen für alle olympischen Sportarten.“ Zu den genannten Aufgaben kommt eine breite Palette weiterer Arbeitsfelder hinzu, die sich keinem bestimmten Bereich zuordnen lassen. Dazu zählt beispielsweise die Kooperation mit verschiedenen Universitäten. „Ich unterstütze unter anderem Unis bei wissenschaftlichen Studien“, verrät Wieneke.

Ob er denn bei seiner Arbeit „sein“ Judo nicht vermisst? „Nein“, antwortet Wieneke. „Ich bin sehr glücklich mit meiner Entscheidung. Ich wollte meinen Horizont erweitern und das ist mir gelungen.“ Neben seinem Beruf findet er immer noch Zeit, um selbst Sport zu treiben: Jeweils zweimal die Woche stehen Laufen und Krafttraining auf dem Programm. Für Wieneke ist Sport nämlich eben nicht nur ein Beruf, sondern eine Lebenseinstellung.

Jan Hangebrauck

Auf dem Weg zum Spitzensport

In Hennef soll im Frühjahr 2011 eine neue Sporthalle eröffnet werden. Judo und Tanzen sollen den Schwerpunkt bilden.

In Hennef laufen derzeit die Planungen für den Bau einer neuen Zweifachturnhalle für den Tanz- und Judosport auf Hochtouren. Auf einer Konferenz im Rathaus von Hennef trafen am 21. September Hennefs Bürgermeister Klaus Pipke, der Schulleiter der Gesamtschule Hennef Wolfgang Pelz und sein Stellvertreter Jochen Herchenbach und die Vereinsvorsitzende sowie ein Trainer des JC Hennef zusammen, um die Einzelheiten zur Errichtung der neuen Sporthalle zu besprechen. Auch eine angehende Referendarin an der Gesamtschule Hennef und ehemalige Leistungssportlerin im Judo, Nicole Oehm, sowie eine vierköpfige Delegation des Nordrhein-Westfälischen Judoverbandes (NWJV) waren zugegen.

Die Judokas der Gesamtschule Hennef sollen die neue Turnhalle in Kooperation mit dem JC Hennef zu intensivem und leistungsorientiertem Judotraining nutzen. Bereits jetzt bietet die Schule sechs Stunden Sport pro Woche für interessierte Schüler und Schülerinnen an. Dazu zählen neben Judotraining, Tennis und Fußball auch Kraft- und Ausdauerseinheiten unter Aufsicht von geschulten Lehrpersonen. Die neue Halle würde die Möglichkeiten zum Judotraining und damit die Bedingungen für den Leistungssport in Hennef erheblich verbessern.

Auch die Austragung von Judoturnieren- und meisterschaften am neuen Trainingsort ist angedacht. Hierzu NWJV-Leistungssportkoordinator Paul Klenner: „Eine Westdeutsche Einzelmeisterschaft oder Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft wäre optimal, aber auch Bundesligakämpfe könnten problemlos in der neuen Trainingsstätte veranstaltet werden.“ Die Bauarbeiten sollen im Dezember diesen Jahres beginnen und etwa bis zum Frühjahr 2011 abgeschlossen sein.

Die Sportförderung in Hennef ist bereits jetzt schon relativ gut entwickelt. Dies liegt vor allem an der offenen Haltung der Schulleitung gegenüber dem Leistungssport. Mit Sascha Herckenrath besucht einer der derzeit stärksten nordrhein-westfälischen Judokas die Gesamtschule Hennef. „Für Wettkämpfe in Japan und ähnliche Maßnahmen stellen wir ihn gerne frei. Allerdings hat er bei uns auch die Gelegenheit, in einem angenehmen sozialen Umfeld einen Schulabschluss seiner Wahl zu erwerben“, so Jochen Herchenbach. Problematisch ist es allerdings, die Platzierten der seit zwei Jahren für Kinder der Klasse vier stattfindenden Schuljahrsturniere zum Besuch der Gesamtschule Hennef zu bewegen. „Hier könnten Infoabende für Eltern über Judo Abhilfe schaffen“, schlug Jugendbildungsreferent Erik Goertz am Rande des Treffens vor. „Auch der Bau der neuen Sporthalle würde die Beliebtheit des Judoports in Hennef nochmal deutlich steigern und wohl viele Eltern darin bestärken, ihre Kinder auf die Gesamtschule Hennef zu schicken“, so Goertz weiter.

Jan Hangebrauck

Die Bundeskampfrichterkommission informiert:

Handhabung des Sokuteiki ab 2010

Der Sportausschuss des DJB hat in Bezug auf die Handhabung des Sokuteiki (Judo-gimessgerät) ab 2010 klare Regeln für den Wettkampf festgelegt.

2010 wird auf folgenden Maßnahmen das Sokuteiki eingesetzt und im Falle eines nicht korrekten Judogi **sofort** Hansoku-make ausgesprochen:

- DEM Männer und Frauen
- DEM der Landesverbände
- IDEM Männer und Frauen
- DEM U20
- IDEM U20
- Gruppenmeisterschaften
- IDEM U17
- DEM U17
- DMM LV U17/20
- 1./2. Bundesliga der Männer und Frauen
- Regionalliga Männer und Frauen

Es wird empfohlen, auf unteren Ebenen ebenfalls streng zu kontrollieren, den Anzug aber wechseln zu lassen und erst im Wiederholungsfall Hansoku-make auszusprechen.

Auch im Jahr 2010 wird bei der Kleiderkontrolle die **Rückennaht** der Judogi **nicht** berücksichtigt.

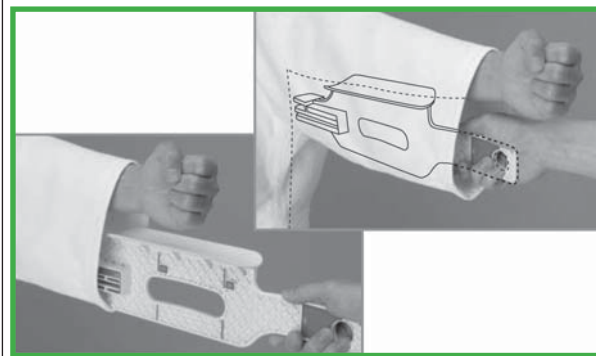




Foto: Erik Gruhn

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Judo-Verein

Seit einigen Jahren gibt es im organisierten Sport die Möglichkeit für junge Erwachsene, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Verein zu absolvieren. Mittlerweile haben schon über 20 Judovereine eine FSJ-Stelle bei der Sportjugend NRW beantragt. Jugendbildungsreferent Erik Goertz traf sich in Köln mit drei aktuellen FSJlern zum Interview: Frauke Kuczniarz (JC Bushido Köln-Süd), Aaron Hildebrand (PSV Duisburg) und Oliver Zabel (1. JC Mönchengladbach).

Freiwilliges Soziales Jahr im Verein. Wie seid ihr auf die Idee gekommen?

Frauke: Vor allem über meine Vereinstrainer, aber auch positiven Erfahrungen von Freunden/Bekannten.

Aaron: Durch meinen Heimtrainer, der bereits ein FSJ in meinem Verein absolviert hat und durch zwei weitere Vereinskameraden die auch schon ein FSJ im PSV Duisburg hinter sich haben und es mir empfohlen haben.

Oliver: Ich wollte meinem Verein, der in der Vergangenheit viel für mich getan hat, etwas zurückgeben und die Arbeit im Verein interessierte mich mehr als der Wehrdienst oder ein normaler Zivildienst.

Was sind eure Aufgaben im Verein?

Oliver: Kindertraining im Verein und in verschiedenen Schulen, Organisation von Heimveranstaltungen, z.B. Bundesliga mit Vorkämpfen etc., Betreuung bei Turnieren der U 11/U 14, und diverse Büroarbeit.

Frauke: Auch Kindertraining im Verein sowie in Grundschulen, dann Betreuung der Kinder auf Turnieren, Verwaltungsarbeit und die Pflege der Vereinshomepage.

Aaron: Bei mir ist das auch ähnlich: Kindertraining im Verein und in Schulen, Betreuung bei Turnieren und anderen Vereinsmaßnahmen wie Ferienfahrten, Trainingscamps etc., organisatorische Aufgaben wie

Turniermeldungen etc.

Was macht euch am meisten Spaß?

Frauke: Ganz klar das Kindertraining.

Oliver: Mir macht das Kindertraining auch am meisten Spaß, da man den Kindern seine eigenen Erfahrungen weitergeben kann und dann auf Turnieren die Fortschritte sieht.

Aaron: Ja, auch das Kindertraining im Verein, da diese sehr motiviert sind und Spaß am Judo haben.

Könnt ihr nach euren bisherigen Erfahrungen das FSJ weiterempfehlen?

Aaron: Ja, ich kann das FSJ weiterempfehlen, da es sehr

Die Vermittlung von Judo an Schulen gehört zu den Aufgaben der FSJler im Judoverein

facettenreich ist, man Judo als Job machen kann und man viele Erfahrungen, vor allem im Umgang mit Kindern, gewinnen kann.

Frauke: Auf jeden Fall. Die Arbeit mit den Kindern macht Spaß, vor allem die Fortschritte auf den Turnieren zu sehen ...

Oliver: Ich kann das FSJ auf jeden Fall weiter empfehlen, da man als Vermittler Judo einmal von der anderen Seite kennen lernt. Dadurch entwickelt sich auch das eigene Judo weiter.

Wisst ihr schon was ihr danach macht?

Frauke: Grundschullehramt studieren, da ist das FSJ eine gute Vorbereitung.

Oliver: Ich möchte in jedem Fall studieren, über den Studiengang bin ich mir allerdings noch nicht im Klaren.

Aaron: Bei mir ist es wie bei Olli. Aber daher ja auch das FSJ, da kann man sich orientieren.

Habt ihr auch schon was Besonderes gemacht oder erlebt?

Oliver: Ich habe gerade eine Projektwoche an einer Schule, da mache ich mit einer Gruppe eine Woche lang jeden Tag Judo. Das ist auch spannend



Aaron Hildebrand

und ich bin bei der Erarbeitung eines Sponsorenkonzepts für den Verein beteiligt, das ist interessant, vielleicht auch für später.

Frauke: In Merkenich bin ich an einer Grundschule an einem sozialen Brennpunkt. Auffällig ist die hohe Anzahl von Ausländern in der Gruppe, was jedoch kein Problem ist, da die Kinder sehr motiviert sind und Spaß am Judo haben. Judo ist für die Kids eine tolle Sache.

Aaron: Ich bin letztes mit meinem Vereinsboss zum Pressetermin des DJB wegen des Grand-Prix in Düsseldorf gefahren und war da Partner von Judo-Olympiasieger Ole Bischof bei einer Judo-Demonstration.



Frauke Kuczniarz



Oliver Zabel

Anerkannte FSJ-Einsatzstellen

Folgende Judovereine bzw. Mehrspartenvereine mit Judoabteilung haben eine anerkannte FSJ-Stelle eingerichtet (keine Gewähr für Vollständigkeit):

Bezirk Arnsberg
JV Siegerland

Bezirk Detmold
JC 93 Bielefeld
TSVE Einigkeit Bielefeld
PSV Herford
SC Herford
TG Herford 1860
SC Grün-Weiß Paderborn
TV Paderborn

Bezirk Düsseldorf
1. JC Mönchengladbach
1. Walsumer JC
BFC Solingen
TSV Bayer Dormagen
JC 71 Düsseldorf
Garather SV
Hülser SV
JC Asahi Kleve
Mettmann Sport
PSV Oberhausen
TV Ratingen
JC Remscheid
PSV Duisburg

TuS Germania Hackenbroich
TSV Viktoria Mülheim
SV Concordia Ossenber
Vohwinkeler STV 1865/80
DJK VfL Willich
SC Wuppertal
SV Bayer Wuppertal

Bezirk Köln
ASG Elsdorf
JC Bushido Köln-Süd
JC Hennef
Mülheimer TV (Köln)
Pulheimer SC
TV Rodenkirchen 1898
JC Wermelskirchen
Yamato Hürth

Bezirk Münster
JC Velen-Reken
JG Ibbenbüren
SC Budokan Bocholt
SC DJK Everswinkel
TuS Hilstrup
TV Mesum
TSC Münster-Gievenbeck
TV Jahn Rheine
VfL Hüls

Stadt- und Kreissportbünde mit FSJ-Stelle:

Sportjugend Aachen
Sportjugend Bonn
KSB Borken

Sportjugend Dortmund
SSB Duisburg
SSB Düsseldorf
Sportjugend Ennepe/Ruhr
Sportjugend Essen
Sportjugend Euskirchen
KSB Gütersloh
KSB Heinsberg
KSB Herford
SSB Herne
Sportjugend Krefeld
SSV Löhne
SSB Köln
Sportjugend Mönchengladbach
KSB Neuss
Sportjugend Olpe
SSB Radevormwald
Sportjugend Remscheid
KSB Rheinisch-Berg. Kreis
KSB Rhein-Sieg
SSB Paderborn
Solinger Sportbund
KSB Steinfurt
KSB Unna
KSB Viersen
KSB Warendorf

Dort kann man sich ebenso bewerben, wie beim OSP Rheinland (Köln) und OSP Rhein-Ruhr (Essen).

Weitere Infos:
Erik.Goertz@nwjv.de

Partnerschaft zwischen der Firma „Phoenix BudoSport“ und dem NWJV

Die Firma „Phoenix BudoSport“ und der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband (NWJV) haben eine Vereinbarung getroffen, die den Mitgliedsvereinen des NWJV beim Einkauf ausgewählter Standardartikel einen Preisvorteil verschafft. Beim Einkauf durch Vereins-Sammelbesteller von NWJV-Mitgliedsvereinen (keine Einzelabgabe an Privatpersonen) können die nebenstehenden Judoanzüge zu äußerst günstigen Konditionen erworben werden.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Mitgliedsvereine zahlreich Gebrauch von den günstigen Angeboten der Firma „Phoenix BudoSport“ machen würden. **Bei jeder Bestellung muss auf die Sonderkonditionen hingewiesen werden. Spätere Korrekturen sind nicht möglich!** Bestelladresse siehe Anzeige auf Seite 9.



	Judogi „Basic Edition“ stabiler Einsteigeranzug	Judogi „Phoenix - Budo's Finest“ schwerer Wettkampfangzug weiß
	100 % Baumwolle	100 % Baumwolle
Größe	380 gr. Reiskornwebung	900 gr. Reiskornwebung
100	15,00 €	
110	15,50 €	
120	16,00 €	
130	16,50 €	
140	17,00 €	
150	17,50 €	
160	18,00 €	52,00 €
165		54,00 €
170	18,50 €	56,00 €
175		58,00 €
180	19,00 €	60,00 €
185		62,00 €
190	19,50 €	64,00 €
195		66,00 €
200		68,00 €

(Alle Preise inkl. MWST., zzgl. Versandporto)

Bundesliga-Viertelfinale

SU Annen scheitert mit 5:6 an KSV Esslingen

Welch ein dramatischer Kampf im Viertelfinale der Judo-Bundesliga - doch leider kein Happy-End: Die Sport-Union Annen hat den Einzug in die Endrunde nur um Haaresbreite verpasst, unterlag beim Südwesten KSV Esslingen mit 5:6 (Unterbewertung: 50:52) und bleibt in der Saison 2009 unglücklicherweise ohne Medaille.

Irgendwie mussten angesichts des anfänglichen Verlaufs schon Erinnerungen an den Vergleich vor zwei Jahren wach werden, als die Annener in eigener Halle bereits mit 0:4 im Hintertreffen lagen, dann aber noch ein 6:6 schafften, dank der besseren Unterbewertung ins Halbfinale einzogen und sich die Medaille sicherten. Diesmal nämlich gerieten die SUA-Judokas mit 0:3 in Rückstand, fighteten sich aber nochmal zurück.

In der 60-kg-Klasse hatte der Niederländer Jeroen Mooren Pech, verlor zum Auftakt erst in allerletzter Sekunde mit Yuko-Wertung gegen den starken Briten Craig Fallon. Die Auslosung hatte es eigentlich ganz gut gemeint mit den Gästen, denn nach Mooren musste gleich Benjamin Behrla auf die Matte, der heuer erst einen Bundesliga-Kampf verlor. Doch gegen den U 20-Weltmeister der 90-kg-Klasse von 2008, den Georgier Varlam Liparteliani, tat sich der Wittener schwer, kam nicht über ein Remis hinaus. Beide kassierten zwei Bestrafungen - damit hieß es aus SUA-Sicht weiter 0:1.

Die nächsten beiden Duelle aber gingen beinahe erwartungsgemäß an die Esslinger. Zunächst musste sich Martijn van Oostrum dem ehemaligen Deutschen Meister und Militärweltmeister Adrian Kulisch in der 66 kg-Klasse mit Ippon beugen, dann kassierte Lutz Behrla, der für den verhinderten Marvin de la Croes kurzfristig ins Start-Aufgebot rutschte, trotz guter Leistung gegen Helge Moldt - 0:3.

Doch die SU Annen dachte noch lange nicht daran, den Hausherrn schon zum Sieg zu gratulieren. Die frischgebackenen westdeutschen Meister Stefan Oldenburg (bis 81 kg) und Tobias Pahnke (über 100 kg) setzten sich gegen ihre Kontrahenten durch, verkürzten auf 2:3. Oldenburg knackte relativ problemlos Esslingens 34-jährigen Trainer Carsten Finkbeiner, der momentan in glanzvoller Form kämpfende Pahnke benötigte nur 64 Sekunden für seinen Erfolg gegen Jörn Linckh. Fast hätte es zur Pause sogar noch zum Remis gereicht, doch Jonas Focke kam in der 73-kg-Klasse nicht über ein Remis gegen den erst 19-jährigen René Schneider hinaus. Der Esslinger kassierte nur eine Verwarnung, eine Wertung erfolgte in der fünfminütigen Kampfzeit nicht. „Das war sicherlich einer der Knackpunkte des Abends“, resümierte SUA-Trainer Holk Silbersack, der eigentlich auf einen Erfolg Fockes gesetzt hatte. Doch auch im zweiten Durchgang sollten noch ähnliche Duelle folgen.

So hielt Jeroen Mooren im zweiten Vergleich mit dem Briten Craig Fallon zwar viel besser dagegen - eine eigene Wertung aber blieb dem 60-kg-Mann verwehrt. Letztlich gab's „ein verdientes Remis - das ging in Ordnung“, so Holk Silbersack. Mit ein wenig Glück aber hätte Mooren auch als Sieger von der Matte spazieren können - dann wäre wohl die SUA ins Halbfinale gegen das Hamburger JT (7:6 gegen Ettlingen) eingezogen.

Der Olympia-Neunte Benjamin Behrla (bis 100 kg) lag bei seinem zweiten Auftritt - diesmal gegen Dimitri Kosenko - in Folge einer Strafe zwar hinten, punktete dann allerdings eindrucksvoll mit einem Ko-uchi-maki-komi - der 3:3-Ausgleich. Allzu lange konnten sich die Wittener an diesem Stand jedoch nicht erfreuen, denn nacheinander verloren Daniel Lachmann (bis 66 kg, gegen Adrian Kulisch) und der etatmäßige 73-kg-Judoka Florian Hahn gegen das georgische 90-kg-Ass Varlam Liparteliani - damit liefen die Annener einem 3:5-Rückstand hinterher.

Für Stefan Oldenburg allerdings ist die Judo-Welt momentan fast durchweg rosarot: Auch gegen Julian Maier zeigte der 81 kg-Kämpfer eine blitzsaubere Leistung, gewann durch einen Ko-uchi-gari (Waza-ari) sowie dank dreier Bestrafungen seines Rivalen. 4:5 aus SUA-Sicht - wieder ein Silberstreif am Horizont.

Den vorentscheidenden Kampf bestritt dann Marcello Greco (über 100 kg) gegen Esslingens Helge Moldt. Und den KSV-Judoka - obwohl normalerweise in der 90-kg-Kategorie beheimatet - bekam der Annener einfach nicht unter Kontrolle. Auch Trainer Holk Silbersack meinte achselzuckend: „Er hat es nicht geschafft, ihn zu bedrängen - Marcellos Angriffe waren einfach zu schwach.“ Zunächst wurde Greco zweimal wegen Runterziehens bestraft - und mit der allerletzten Aktion gelang Moldt („der hat uns diesmal zwei ganz wichtige Punkte geklaut“) ein satter Konter mit einem Ura-nage, der den vollen Punkt brachte. Damit durften die Esslinger dank des 6:4-Vorsprungs bei nur noch einem ausstehenden Kampf - den Annens Jonas Focke gegen Philipp Dahn souverän gewann - schon mal jubeln.

Nach der unglücklichen 5:6-Niederlage war Holk Silbersack natürlich ebenso wie seine Mannschaft ziemlich geknickt: „Ein einziger Sieg statt eines Remis hätte uns schon gereicht zum Weiterkommen. Wir hatten wieder unsere Chancen, den Kampf zu gewinnen. Aber leider haben wir eben auch wieder dieses dämliche Verletzungspech gehabt - insgesamt haben wir uns sicher achtbar aus der Affäre gezogen.“

Im Halbfinale trifft nun das Hamburger Judo-Team, das in der Endrunde als Ausrichter fungiert, auf den KSV Esslingen. Die zweite Partie bestreiten der TSV Abensberg (9:3 gegen SC Berlin) und der JC Leipzig (6:5-Sieger beim JC 90 Frankfurt/Oder).

Ringo Wittig

Aufsteiger setzen sich direkt durch

Regionalliga: JC 66 Bottrop und DJK Adler Bottrop steigen in die 2. Bundesliga der Frauen auf

Souverän beendeten die beiden Bottroper Vereine die diesjährige Regionalliga-Saison und qualifizierten sich damit auf direktem Weg für die 2. Bundesliga Nord. Verlustpunktfrei mit 16:0-Zählern landete der JC 66 Bottrop auf dem ersten Tabellenplatz, gefolgt von dem Nachbarverein DJK Adler Bottrop, die die Liga mit 14:2-Punkten auf Platz zwei beendete. Spannender wurde es beim Kampf gegen den Abstieg. In der direkten Auseinandersetzung zwischen dem JC 71 Düsseldorf I und dem JC 93 Bielefeld gewannen die Düsseldorf mit 4:3 gegen Bielefeld und sicherten sich damit den Verbleib in der Regionalliga.

Oberliga: PSV Duisburg, 1. JC Mönchengladbach II und Yamanashi Porz gelingt der direkte Aufstieg in die Regionalliga der Frauen

Den im letzten Jahr in die Oberliga aufgestiegenen Vereinen PSV Duisburg, 1. JC Mönchengladbach II und Yamanashi Porz gelingt in dieser Saison der direkte Durchmarsch in die Regionalliga. Mit 20:2-Punkten landete der PSV Duisburg an der Tabellenspitze, gefolgt vom 1. JC Mönchengladbach (Platz zwei mit 19:3-Punkten) und Yamanashi Porz (Platz drei mit 17:5-Punkten). Den Weg zurück in die Landesligen Rheinland und Westfalen müssen Budo Sport Kaarst und JG Münster gehen.

Hinweis: Aufgrund der Ergebnisse der Regionalliga und Oberliga sowie des Aufstiegs der beiden Bottroper Vereine in die 2. Bundesliga Nord sind die am Ende der Saison auf dem ersten und zweiten Rang platzierten Landesliga-Mannschaften sowohl aus dem Rheinland als auch aus Westfalen direkt für die Oberliga der Frauen 2010 qualifiziert.

TSV Hertha Walheim II belegt Platz eins in der Regionalliga der Männer - vor JKG Essen und SU Witten-Annen II

Mit 13:3-Punkten wurde die zweite Mannschaft von TSV Hertha Walheim in dieser Saison Regionalligameister und verwies die mit 11:5 punktgleichen Mannschaften aus Essen und Witten auf die Plätze zwei und drei. Platz vier belegte BTW Bünde, die gemeinsam mit der JKG Essen am 24. Oktober an der Qualifikationsrunde zur 2. Bundesliga teilnehmen werden. Absteiger in die Oberliga ist die JV Siegerland.



PSV Duisburg, Oberliga-Meister der Frauen

JC 66 Bottrop, Regionalliga-Meister der Frauen



JC Bushido Köln unangefochtener Sieger in der Oberliga der Männer

Ohne Niederlage (22:0-Punkte) blieben die Kölner in der Oberligasaison 2009 und stehen damit als Aufsteiger in die Regionalliga fest. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die SU Annen III (18:4-Punkte) und JG Münster (14:8-Punkte). Letzterer Verein kann bei einem Aufstieg von Essen oder Bünde in die 2. Bundesliga noch in die Regionalliga nachrücken. Als Absteiger in die Landesligen stehen der JC Langenfeld und JC Pelkum-Herringen fest.

Angela Andree



Neue DAX-Wettkampf-Judogi

DAX-SPORTS • Max-Brod-Strasse 3 • D-90471 Nürnberg • phone +49 911 988 15 0 • info@dax-sports.de • www.dax-sports.de

DAX-Wettkampf-Judogi

Neue Schnitte, verbesserte Passform und neue Stoffe!
Angebote für Wettkampfteams und Auswahlmannschaften auf Anfrage
Info unter: dietmar.nowak@dax-sports.de

DAX-Wettkampf-Judogi von Olympiasiegern, Weltmeistern und Top Teams getragen!

www.dax-sports.de

Judo-Bundesliga

1. Judo-Bundesliga Männer Nord

7. Kampftag am Samstag, 26. September 2009

SU Witten-Annen - TSV Hertha Walheim	11: 3	(92:27)
Hamburger JT - Braunschweiger JC	9: 3	(80:30)
SC Berlin - JC 90 Frankfurt/Oder	5: 8	(47:77)
UJKC Potsdam - 1. JC Mönchengladbach	8: 5	(72:47)

Abschlusstabelle Vorrunde

1. Hamburger JT	7	527:259	58:29	12: 2
2. JC 90 Frankfurt/Oder	7	480:291	53:32	10: 4
3. SU Witten-Annen	7	454:350	51:40	9: 5
4. SC Berlin	7	386:394	44:44	8: 6
5. UJKC Potsdam	7	377:386	42:44	6: 8
6. TSV Hertha Walheim	7	314:487	36:54	4:10
7. Braunschweiger JC	7	326:500	36:55	4:10
8. 1. JC Mönchengladbach	7	312:509	34:56	3:11

Viertelfinale am Samstag, 10. Oktober 2009

Hamburger Judo-Team - JC Ettlingen	7: 6	(67:57)
TSV Abensberg - SC Berlin	9: 3	(90:25)
JC 90 Frankfurt/Oder - JC Leipzig	5: 6	(45:57)
KSV Esslingen - SU Witten-Annen	6: 5	(52:50)

Finalrunde am 14. November 2009

1. Judo-Bundesliga Frauen Nord

4. Kampftag am Samstag, 26. September 2009

PSG Brandenburg - FT Neumünster	3: 2	(30:15)
UJKC Potsdam - FT Neumünster	4: 1	(40: 5)
UJKC Potsdam - PSG Brandenburg	2: 4	(20:32)
TSV Bayer 04 Leverkusen - PSV Rostock	4: 3	(35:27)
SU Witten-Annen - Hamburger JT	3: 3	(30:30)
1. JC Mönchengladbach - Hamburger JT	5: 2	(40:20)
1. JC Mönchengladbach - SU Witten-Annen	6: 1	(60:10)

Abschlusstabelle Vorrunde

1. PSG Brandenburg	7	330: 70	36: 8	14: 0
2. UJKC Potsdam	7	305:132	31:15	10: 4
3. FT Neumünster	7	270:137	29:14	10: 4
4. 1. JC Mönchengladbach	7	272:160	29:16	10: 4
5. Hamburger JT	7	147:284	15:32	4:10
6. PSV Rostock	7	127:264	15:28	3:11
7. SU Witten-Annen	7	122:311	13:33	3:11
8. TSV Bayer 04 Leverkusen	7	122:337	13:35	2:12

Finalrunde am Samstag, 10. Oktober 2009

Pool A

PSG Brandenburg - Kim-Chi Wiesbaden	5: 2	(45:20)
JC Leipzig - Kim Chi Wiesbaden	5: 1	(42:10)
PSG Brandenburg - JC Leipzig	5: 2	(50:20)

Pool B

KSV Esslingen - FT Neumünster	2: 4	(15:25)
UJKC Potsdam - FT Neumünster	6: 1	(55: 7)
KSV Esslingen - UJKC Potsdam	3: 4	(27:40)

Finale

PSG Brandenburg - UJKC Potsdam	5: 4	(50:40)
--------------------------------	------	---------

Deutscher Meister: PSG Brandenburg

2. Judo-Bundesliga Männer Nord

7. Kampftag am Samstag, 10. Oktober 2009

JC Koriouchi Gelsenkirchen - Budokan Lübeck	5: 8	(45:80)
TSV Bayer 04 Leverkusen - JC 66 Bottrop	5: 8	(40:80)
JC Eberswalde - SV Motor Babelsberg	6: 7	(52:65)
SV Georg Knorr Berlin - KSC Asahi Spremberg	4: 8	(40:69)

Abschlusstabelle

1. JC 66 Bottrop	7	645:224	68:25	14: 0
2. KSC Asahi Spremberg	7	446:361	49:39	10: 4
3. SV Motor Babelsberg	7	392:398	42:45	9: 5
4. SV Georg Knorr Berlin	7	445:374	48:43	8: 6
5. TSV Bayer 04 Leverkusen	7	402:375	46:41	8: 6
6. JC Eberswalde	7	375:423	41:46	4:10
7. Budokan Lübeck	7	307:546	34:59	2:12
8. Koriouchi Gelsenkirchen	7	264:575	31:61	1:13

2. Judo-Bundesliga Frauen Nord

4. Kampftag am Samstag, 26. September 2009

TuS Hermannsburg - VfL Stade	5: 2	(50:12)
Budokan Lübeck - VfL Stade	5: 1	(50:10)
Budokan Lübeck - TuS Hermannsburg	4: 3	(40:25)
Garbsener SC - Osnabrücker TB	0: 7	(0:62)
Bramfelder SV - Osnabrücker TB	1: 5	(7:50)
Bramfelder SV - Garbsener SC	5: 2	(50:20)
Randori Berlin - Olympia Berlin	2: 2	(17:20)
Brander TV - Olympia Berlin	4: 3	(37:25)
Brander TV - Randori Berlin	3: 2	(30:20)

Abschlusstabelle

1. Brander TV	8	332:131	37:14	16: 0
2. Osnabrücker TB	8	338:151	35:17	11: 5
3. Olympia Berlin	8	292:189	30:20	11: 5
4. Budokan Lübeck	8	260:262	26:27	10: 6
5. TuS Hermannsburg	8	276:176	30:19	9: 7
6. Randori Berlin	8	247:179	27:20	7: 9
7. VfL Stade	8	197:292	22:31	6:10
8. Bramfelder SV	8	147:350	15:38	2:14
9. Garbsener SC	8	65:424	8:44	0:16

Judo-Oberliga

Judo-Oberliga Männer West

5. Kampftag am Samstag, 26. September 2009

TSV Bayer 04 Leverkusen II - MSV Duisburg	3: 4	(25:30)
JC Langenfeld - TSV Bayer 04 Leverkusen II	2: 5	(20:45)
JC Langenfeld - MSV Duisburg	3: 4	(30:40)
PSV Bochum - JC Pelkum-Herringen	5: 2	(50:20)
SU Witten-Annen III - PSV Bochum	6: 1	(55:10)
SU Witten-Annen III - JC Pelkum-Herringen	4: 3	(40:27)
JC Bushido Köln - JC Hennef	6: 1	(60:10)
JG Münster - JC Bushido Köln	2: 5	(20:50)
JG Münster - JC Hennef	4: 3	(37:27)
1. Godesberger JC - JC 66 Bottrop III	4: 3	(40:30)
SV 08/29 Friedrichsfeld - 1. Godesberger JC	5: 2	(50:15)
SV 08/29 Friedrichsfeld - JC 66 Bottrop III	5: 2	(45:15)

Abschlusstabelle

1. JC Bushido Köln	11	575:177	58:19	22: 0
2. SU Witten-Annen III	11	482:242	50:25	18: 4
3. JG Münster	11	379:331	39:36	14: 8
4. SV 08/29 Friedrichsfeld	11	374:339	39:36	13: 9
5. Bayer Leverkusen II	11	327:323	36:35	12:10
6. MSV Duisburg	11	329:390	35:41	12:10
7. PSV Bochum	11	326:367	35:38	11:11
8. JC Hennef	11	354:364	36:37	10:12
9. 1. Godesberger JC	11	322:404	33:41	8:14
10. JC 66 Bottrop III	11	311:417	33:43	7:15
11. JC Langenfeld	11	257:479	26:50	3:19
12. JC Pelkum-Herringen	11	271:474	29:48	2:20

Judo-Oberliga Frauen West

5. Kampftag am Samstag, 26. September 2009

JC 66 Bottrop II - Dortmunder BSV	2: 4	(17:40)
TSV Einigkeit Bielefeld - JC 66 Bottrop II	3: 4	(30:35)
TSV Einigkeit Bielefeld - Dortmunder BSV	3: 4	(30:40)
Budo Sport Kaarst - 1. JC Mönchengladbach II	2: 5	(20:50)
Brander TV III - PSV Duisburg	0: 7	(0:70)
JC Kolping Bocholt - Brander TV III	3: 3	(30:30)
JC Kolping Bocholt - PSV Duisburg	2: 4	(20:40)
SU Witten-Annen II - JV Siegerland	3: 4	(30:37)
Yamanashi Porz - SU Witten-Annen II	4: 3	(40:30)
Yamanashi Porz - JV Siegerland	3: 3	(27:27)

Die JG Münster ist an zwei Kampftagen nicht angetreten. Gemäß Wettkampfordnung werden alle Ergebnisse des Vereins annulliert.

Abschlusstabelle

1. PSV Duisburg	10	447:205	46:21	18: 2
2. 1. JC Mönchengladbach II	10	484:140	51:14	17: 3
3. Yamanashi Porz	10	387:231	39:26	15: 5
4. JV Siegerland	10	414:227	43:25	13: 7
5. JC 66 Bottrop II	10	357:277	39:28	12: 8
6. SU Witten-Annen II	10	334:336	34:35	10:10
7. Dortmunder BSV	10	245:401	25:42	9:11
8. JC Kolping Bocholt	10	285:355	29:36	8:12
9. Brander TV III	10	191:460	20:47	6:14
10. TSV Einigkeit Bielefeld	10	217:451	22:47	2:18
11. Budo Sport Kaarst	10	194:472	21:48	0:20
12. JG Münster	0	0: 0	0: 0	0: 0

Judo-Landesligen

Judo-Landesliga Frauen Westfalen

2. Kampftag am Sonntag, 27. September 2009

JG Ibbenbüren - DSC Wanne-Eickel II	1: 5	(10:50)
DJK Adler 07 Bottrop II - JG Ibbenbüren	2: 4	(20:40)
DJK Adler 07 Bottrop II - DSC Wanne-Eickel II	2: 3	(20:30)
Börde Union - Stella Bevergern	0: 6	(0:60)
PSV Bochum - Börde Union	5: 1	(50:10)
PSV Bochum - Stella Bevergern	2: 3	(20:30)
Judoka Rauxel - Judoka Wattenscheid	5: 2	(50:20)
TV Mesum - Judoka Rauxel	1: 5	(10:50)
TV Mesum - Judoka Wattenscheid	2: 5	(20:50)
Kentai Bochum - JBC Wulfen/Rhade	6: 0	(60: 0)
JC Velen-Reken - Kentai Bochum	1: 5	(10:50)
JC Velen-Reken - JBC Wulfen/Rhade	4: 1	(37:10)

3. Kampftag am Samstag, 10. Oktober 2009

DJK Adler 07 Bottrop II - Börde Union	2: 5	(20:50)
Judoka Wattenscheid - DJK Adler 07 Bottrop II	5: 2	(50:20)
Judoka Wattenscheid - Börde Union	3: 4	(30:40)

PSV Bochum - JC Velen-Reken	4: 2	(40:17)
JG Ibbenbüren - PSV Bochum	1: 4	(10:40)
JG Ibbenbüren - JC Velen-Reken	3: 3	(30:30)
TV Mesum - DSC Wanne-Eickel II	2: 4	(17:40)
JBC Wulfen/Rhade - TV Mesum	2: 4	(20:40)
JBC Wulfen/Rhade - DSC Wanne-Eickel II	0: 5	(0:50)
Kentai Bochum - Stella Bevergern	3: 3	(25:30)
Judoka Rauxel - Kentai Bochum	4: 3	(40:30)
Judoka Rauxel - Stella Bevergern	4: 3	(35:27)

Tabelle

1. Judoka Rauxel	7	335:137	34:14	14: 0
2. DSC Wanne-Eickel II	7	307:117	31:12	12: 2
3. Kentai Bochum	7	305:120	31:12	11: 3
4. Stella Bevergern	7	272:150	28:16	11: 3
5. PSV Bochum	7	290:107	29:11	10: 4
6. Börde Union	7	230:235	23:24	8: 6
7. JG Ibbenbüren	7	195:220	20:22	5: 9
8. JC Velen-Reken	7	154:262	16:27	5: 9
9. Judoka Wattenscheid	7	230:260	23:26	4:10
10. TV Mesum	7	127:300	13:30	3:11
11. DJK Adler 07 Bottrop II	7	120:310	12:31	1:13
12. JBC Wulfen/Rhade	7	30:377	3:38	0:14

Judo-Landesliga Frauen Rheinland

2. Kampftag am Sonntag, 27. September 2009

JC Wermelskirchen - BC Kamp-Lintfort	7: 0	(70: 0)
JC Hennef - JC Wermelskirchen	0: 7	(0:70)
JC Hennef - BC Kamp-Lintfort	4: 3	(37:30)
JC 71 Düsseldorf II - JC Haaren	4: 2	(40:20)
TSV Bayer 04 Leverkusen II - JC 71 Düsseldorf II	5: 1	(47:10)
TSV Bayer 04 Leverkusen II - JC Haaren	4: 2	(40:20)
JC Kempen - TSV Bayer Dormagen	4: 2	(40:17)
1. Essener JC II - JC Kempen	6: 1	(60:10)
1. Essener JC II - TSV Bayer Dormagen	6: 1	(57:10)
TuS Grün-Weiß Holten - MSV Duisburg	4: 3	(40:30)
Brühler TV - TuS Grün-Weiß Holten	2: 4	(20:40)
Brühler TV - MSV Duisburg	4: 2	(40:20)

3. Kampftag am Samstag, 10. Oktober 2009

JC Hennef - JC 71 Düsseldorf II	2: 4	(20:40)
TSV Bayer Dormagen - JC Hennef	1: 4	(10:40)
TSV Bayer Dormagen - JC 71 Düsseldorf II	3: 3	(30:30)
TSV Bayer 04 Leverkusen II - Brühler TV	4: 1	(40:10)
JC Wermelskirchen - TSV Bayer 04 Leverkusen II	3: 4	(30:35)
JC Wermelskirchen - Brühler TV	7: 0	(70: 0)
1. Essener JC II - BC Kamp-Lintfort	7: 0	(70: 0)
MSV Duisburg - 1. Essener JC II	2: 5	(20:50)
MSV Duisburg - BC Kamp-Lintfort	5: 0	(50: 0)
TuS Grün-Weiß Holten - JC Haaren	5: 2	(45:20)
JC Kempen - TuS Grün-Weiß Holten	3: 4	(30:40)
JC Kempen - JC Haaren	5: 2	(47:20)

Tabelle

1. 1. Essener JC II	7	377:107	38:11	14: 0
2. JC Wermelskirchen	7	440: 45	44: 5	12: 2
3. TuS Grün-Weiß Holten	7	276:190	29:19	12: 2
4. Bayer Leverkusen II	7	252:174	26:18	10: 4
5. Brühler TV	7	195:220	21:22	8: 6
6. JC 71 Düsseldorf II	7	187:247	19:25	7: 7
7. JC Kempen	7	207:264	21:27	6: 8
8. JC Haaren	7	190:252	19:26	4:10
9. MSV Duisburg	7	180:270	18:27	4:10
10. JC Hennef	7	157:290	16:29	4:10
11. BC Kamp-Lintfort	7	110:357	11:36	2:12
12. TSV Bayer Dormagen	7	127:282	13:30	1:13

Judo-Landesliga Männer Arnsberg

2. Kampftag am Sonntag, 27. September 2009

TuS Iserlohn - PSV Bochum II	7: 0	(67: 0)
DSC Wanne-Eickel - TuS Iserlohn	4: 3	(40:30)
DSC Wanne-Eickel - PSV Bochum II	3: 4	(25:40)
Bushido Finnentrop - STV Soest	3: 3	(27:30)
SC Huckarde-Rahm - Bushido Finnentrop	1: 6	(10:52)
SC Huckarde-Rahm - STV Soest	1: 6	(10:60)
1. JJJC Dortmund - TuS Eichengrün Kamen	6: 1	(60:10)
Judoka Wattenscheid - 1. JJJC Dortmund	2: 5	(20:50)
Judoka Wattenscheid - TuS Eichengrün Kamen	3: 3	(25:30)
JV Siegerland II - Judoka Rauxel	4: 2	(40:20)
Börde-Union - JV Siegerland II	3: 3	(30:30)
Börde-Union - Judoka Rauxel	6: 1	(57:10)

3. Kampftag am Samstag, 10. Oktober 2009

DSC Wanne-Eickel - Bushido Finnentrop	6: 1	(60:10)
TuS Eichengrün Kamen - DSC Wanne-Eickel	2: 5	(20:50)
TuS Eichengrün Kamen - Bushido Finnentrop	6: 1	(60:10)
SC Huckarde-Rahm - Börde-Union	2: 4	(17:40)
TuS Iserlohn - SC Huckarde-Rahm	7: 0	(70: 0)
TuS Iserlohn - Börde-Union	6: 1	(50:10)
Judoka Wattenscheid - PSV Bochum II	1: 6	(10:52)
Judoka Rauxel - Judoka Wattenscheid	4: 3	(40:30)
Judoka Rauxel - PSV Bochum II	2: 5	(20:44)
JV Siegerland II - STV Soest	5: 2	(45:17)
1. JJJC Dortmund - JV Siegerland II	5: 2	(50:15)
1. JJJC Dortmund - STV Soest	6: 1	(60:10)

Tabelle

1. TuS Iserlohn	7	394: 70	42: 7	12: 2
2. DSC Wanne-Eickel	7	345:140	35:14	12: 2
3. 1. JJJC Dortmund	7	330:145	33:16	12: 2
4. PSV Bochum II	7	288:157	31:17	12: 2
5. Börde-Union	7	232:217	24:23	9: 5
6. JV Siegerland II	7	220:237	23:24	7: 7
7. Judoka Wattenscheid	7	195:262	20:27	5: 9
8. STV Soest	7	187:259	19:27	4:10
9. TuS Eichengrün Kamen	7	190:270	19:28	4:10
10. Judoka Rauxel	7	169:291	18:30	4:10
11. Bushido Finnentrop	7	129:326	14:34	3:11
12. SC Huckarde-Rahm	7	77:382	8:39	0:14

Judo-Landesliga Männer Düsseldorf

2. Kampftag am Sonntag, 27. September 2009

SG Osterfeld - TSV Viktoria Mülheim	2: 5	(17:50)
Judo Team Holten - SG Osterfeld	4: 3	(40:30)
Judo Team Holten - TSV Viktoria Mülheim	1: 6	(10:60)
TSV Bayer Dormagen - 1. JC Mönchengladbach II	1: 6	(10:60)
Velberter JC - TSV Bayer Dormagen	6: 1	(60:10)
Velberter JC - 1. JC Mönchengladbach II	2: 5	(20:50)
JKG Essen II - PSV Duisburg II	3: 4	(25:40)
PSV Oberhausen - JKG Essen II	2: 5	(20:47)
PSV Oberhausen - PSV Duisburg II	3: 4	(30:40)

3. Kampftag am Samstag, 10. Oktober 2009

Judo Team Holten - PSV Duisburg II	4: 3	(40:25)
TSV Bayer Dormagen - Judo Team Holten	3: 4	(30:40)
TSV Bayer Dormagen - PSV Duisburg II	3: 4	(30:40)
1. JC Mönchengladbach II - PSV Oberhausen	5: 2	(50:20)
SG Osterfeld - 1. JC Mönchengladbach II	3: 4	(30:40)
SG Osterfeld - PSV Oberhausen	5: 2	(50:20)
Velberter JC - JKG Essen II	3: 4	(30:40)
TSV Viktoria Mülheim - Velberter JC	6: 1	(60:10)
TSV Viktoria Mülheim - JKG Essen II	4: 3	(30:30)

Tabelle

1. 1. JC Mönchengladbach II	6	270:130	27:13	11: 1
2. TSV Viktoria Mülheim	6	267:127	28:13	10: 2
3. Judo Team Holten	6	220:195	22:20	10: 2
4. JKG Essen II	6	227:170	24:18	8: 4
5. PSV Duisburg II	6	195:202	20:21	7: 5
6. Velberter JC	6	180:240	18:24	4: 8
7. SG Osterfeld	6	182:225	19:23	2:10
8. TSV Bayer Dormagen	6	140:275	14:28	2:10
9. PSV Oberhausen	6	150:267	15:27	0:12

Judo-Landesliga Männer Köln

2. Kampftag am Samstag, 26. September 2009

TSV Hertha Walheim III - Bayer Leverkusen III	6: 1	(60:10)
Brühler TV - TSV Hertha Walheim III	3: 4	(30:40)
Brühler TV - TSV Bayer 04 Leverkusen III	5: 1	(50:10)
JC Wermelskirchen - JJJC Samurai Setterich	7: 0	(65: 0)
BS Yamato Hürth - JC Wermelskirchen	3: 3	(30:30)
BS Yamato Hürth - JJJC Samurai Setterich	5: 2	(47:20)
Germania Dattenfeld - TV Hoffnungsthal	2: 5	(20:50)

3. Kampftag am Samstag, 10. Oktober 2009

Brühler TV - TV Hoffnungsthal	5: 1	(50:10)
JC Wermelskirchen - Brühler TV	3: 3	(27:30)
JC Wermelskirchen - TV Hoffnungsthal	3: 4	(25:37)
JJJC Samurai Setterich - Germania Dattenfeld	4: 3	(40:30)
TSV Hertha Walheim III - JJJC Samurai Setterich	5: 2	(50:17)
TSV Hertha Walheim III - Germania Dattenfeld	7: 0	(70: 0)
TSV Bayer 04 Leverkusen III - BS Yamato Hürth	4: 3	(40:30)

Tabelle

1. Brühler TV	6	267:117	27:12	9: 3
2. TSV Hertha Walheim III	5	250: 97	25:10	8: 2
3. JC Wermelskirchen	5	187:127	20:13	6: 4
4. TV Hoffnungsthal	5	172:142	18:16	6: 4
5. Bayer Leverkusen III	5	132:200	14:20	6: 4
6. BS Yamato Hürth	5	207:130	21:13	5: 5
7. JJJC Samurai Setterich	6	122:277	13:29	2:10
8. Germania Dattenfeld	5	50:297	5:30	0:10

Judo-Landesliga Männer Münster

2. Kampftag am Samstag/Sonntag, 26./27. September 2009

JG Ibbenbüren - JST Herten	5: 1	(50:10)
FC Stella Bevergern - JG Ibbenbüren	4: 3	(37:30)
FC Stella Bevergern - JST Herten	4: 3	(40:27)
JG Ladbergen - JC Kolping Bocholt	1: 6	(10:55)
DJK Adler 07 Bottrop - JC Greven	6: 1	(55:10)
JG Münster II - DJK Adler 07 Bottrop	2: 3	(17:30)
JG Münster II - JC Greven	6: 1	(60:10)

3. Kampftag am Samstag, 10. Oktober 2009

FC Stella Bevergern - JC Greven	7: 0	(70: 0)
JG Ladbergen - FC Stella Bevergern	3: 4	(30:35)
JG Ladbergen - JC Greven	6: 1	(60:10)
JC Kolping Bocholt - JG Münster II	3: 4	(30:34)
JG Ibbenbüren - JC Kolping Bocholt	3: 3	(30:30)
JG Ibbenbüren - JG Münster II	4: 2	(40:17)
JST Herten - DJK Adler 07 Bottrop	1: 6	(10:55)

Tabelle

1. DJK Adler 07 Bottrop	5	214: 87	24: 9	10: 0
2. FC Stella Bevergern	5	222:107	24:11	10: 0
3. JC Kolping Bocholt	5	205:114	21:12	7: 3
4. JG Ibbenbüren	6	222:131	23:15	7: 5
5. JG Münster II	5	148:150	16:16	4: 6
6. JG Ladbergen	5	130:189	13:21	2: 8
7. JST Herten	5	117:215	12:22	2: 8
8. JC Greven	6	70:335	7:34	0:12

Judo-Bezirksligen

Judo-Bezirksliga Männer Arnsberg

1. Kampftag am Sonntag, 4. Oktober 2009

Kentai Bochum - TuS Iserlohn II	2: 5	(20:47)
TV Wickede - Kentai Bochum	4: 3	(40:30)
TV Wickede - TuS Iserlohn II	1: 6	(10:60)
1. JJJC Hattingen - TuS Lendringsen	6: 1	(60:10)
BSV Dortmund II - SV Derne	6: 1	(60:10)
1. JJJC Hattingen - BSV Dortmund II	3: 3	(30:30)
TuS Lendringsen - SV Derne	4: 3	(40:30)
1. JJJC Hattingen - SV Derne	3: 4	(30:37)
TuS Lendringsen - BSV Dortmund II	2: 5	(20:50)
Lüner SV - DSC Wanne-Eickel II	1: 6	(10:57)
JC Holzwickede - JC Pelkum-Herringen II	3: 3	(30:30)
Lüner SV - JC Holzwickede	2: 5	(20:50)
DSC Wanne-Eickel II - JC Pelkum-Herringen II	5: 2	(50:20)
Lüner SV - JC Pelkum-Herringen II	1: 6	(10:60)
DSC Wanne-Eickel II - JC Holzwickede	4: 3	(40:30)

Tabelle

1. DSC Wanne-Eickel II	3	147: 60	15: 6	6: 0
2. BSV Dortmund II	3	140: 60	14: 6	5: 1
3. TuS Iserlohn II	2	107: 30	11: 3	4: 0
4. 1. JJJC Hattingen	3	120: 77	12: 8	3: 3
5. JC Holzwickede	3	110: 90	11: 9	3: 3
6. JC Pelkum-Herringen II	3	110: 90	11: 9	3: 3
7. TV Wickede	2	50: 90	5: 9	2: 2
8. SV Derne	3	77:130	8:13	2: 4
9. TuS Lendringsen	3	70:140	7:14	2: 4
10. Kentai Bochum	2	50: 87	5: 9	0: 4
11. Lüner SV	3	40:167	4:17	0: 6

Judo-Bezirksliga Männer Düsseldorf 1

1. Kampftag am Sonntag, 4. Oktober 2009

JC Kempen - Post SV Düsseldorf	1: 6	(10:60)
BC Kamp-Lintfort - JC Kempen	6: 1	(60:10)
BC Kamp-Lintfort - Post SV Düsseldorf	5: 2	(50:20)
SC Bayer Uerdingen - JC Langenfeld II	4: 3	(40:30)
TuS Germania - SC Bayer Uerdingen	7: 0	(70: 0)
TuS Germania - JC Langenfeld II	6: 1	(55:10)
MSV Duisburg II - TSV Viktoria Mülheim II	5: 2	(50:20)
Judo-Team Holten II - MSV Duisburg II	4: 3	(40:25)
Judo-Team Holten II - TSV Viktoria Mülheim II	6: 1	(60:10)

Tabelle

1. TuS Germania	2	125: 10	13: 1	4: 0
2. BC Kamp-Lintfort	2	110: 30	11: 3	4: 0
3. Judo-Team Holten II	2	100: 35	10: 4	4: 0
4. Post SV Düsseldorf	2	80: 60	8: 6	2: 2
5. MSV Duisburg II	2	75: 60	8: 6	2: 2
6. SC Bayer Uerdingen	2	40:100	4:10	2: 2
7. JC Langenfeld II	2	40: 95	4:10	0: 4
8. TSV Viktoria Mülheim II	2	30:110	3:11	0: 4
9. JC Kempen	2	20:120	2:12	0: 4

Judo-Bezirksliga Männer Düsseldorf 2

1. Kampftag am Sonntag, 4. Oktober 2009

Judo-Sport Xanten - TV Jahn Kapellen	6: 0	(60: 0)
TG Neuss - Judo-Sport Xanten	3: 3	(30:30)
TG Neuss - TV Jahn Kapellen	5: 1	(50:10)
Remscheider TV - Budo-Sport Kaarst	2: 5	(20:50)
JC 71 Düsseldorf - Remscheider TV	4: 2	(40:20)
JC 71 Düsseldorf - Budo-Sport Kaarst	3: 4	(30:40)
JC Kempen II - DJK VfL Willich	1: 6	(10:60)
JC Remscheid - JC Kempen II	7: 0	(70: 0)
JC Remscheid - DJK VfL Willich	7: 0	(65: 0)

Tabelle

1. JC Remscheid	2	135: 0	14: 0	4: 0
2. Budo-Sport Kaarst	2	90: 50	9: 5	4: 0
3. Judo-Sport Xanten	2	90: 30	9: 3	3: 1
4. TG Neuss	2	80: 40	8: 4	3: 1
5. JC 71 Düsseldorf	2	70: 60	7: 6	2: 2
6. DJK VfL Willich	2	60: 75	6: 8	2: 2
7. Remscheider TV	2	40: 90	4: 9	0: 4
8. TV Jahn Kapellen	2	10:110	1:11	0: 4
9. JC Kempen II	2	10:130	1:13	0: 4

Judo-Bezirksliga Männer Köln

1. Kampftag am Sonntag, 4. Oktober 2009

JC Haaren - TSV Hertha Walheim IV	0: 7	(0:70)
BC Wegberg - Jülicher JC	2: 5	(20:50)
JC Haaren - BC Wegberg	7: 0	(70: 0)
TSV Hertha Walheim IV - Jülicher JC	5: 2	(45:20)
JC Haaren - Jülicher JC	6: 1	(60:10)
TSV Hertha Walheim IV - BC Wegberg	7: 0	(70: 0)
JC Swisttal - 1. Bornheimer JC	3: 4	(30:37)
1. Siegburger JC - PSV Bonn	0: 7	(0:70)
JC Swisttal - 1. Siegburger JC	4: 3	(40:30)
1. Bornheimer JC - PSV Bonn	0: 7	(0:65)
JC Swisttal - PSV Bonn	2: 5	(10:50)
1. Bornheimer JC - 1. Siegburger JC	5: 2	(50:20)
JC Wermelskirchen II - JC Dieringhausen	3: 4	(30:40)
Samurai Kerpen - JJJC Yamanashi Porz	1: 6	(10:60)
JC Wermelskirchen II - Samurai Kerpen	4: 3	(35:30)
JC Dieringhausen - JJJC Yamanashi Porz	2: 4	(20:40)
JC Wermelskirchen II - JJJC Yamanashi Porz	2: 4	(20:40)
JC Dieringhausen - Samurai Kerpen	6: 1	(60:10)

Tabelle

1. PSV Bonn	3	185: 10	19: 2	6: 0
2. TSV Hertha Walheim IV	3	185: 20	19: 2	6: 0
3. JJJC Yamanashi Porz	3	140: 50	14: 5	6: 0
4. JC Haaren	3	130: 80	13: 8	4: 2
5. JC Dieringhausen	3	120: 80	12: 8	4: 2
6. 1. Bornheimer JC	3	87:115	9:12	4: 2
7. JC Wermelskirchen II	3	85:110	9:11	2: 4
8. JC Swisttal	3	80:117	9:12	2: 4
9. Jülicher JC	3	80:125	8:13	2: 4
10. Samurai Kerpen	3	50:155	5:16	0: 6
11. 1. Siegburger JC	3	50:160	5:16	0: 6
12. BC Wegberg	3	20:190	2:19	0: 6

Ergebnisse im Videotext

- 1. Judo-Bundesliga Männer - ARD Seite 620 / WDR Seite 636
- 1. Judo-Bundesliga Frauen - ARD Seite 621 / WDR Seite 637
- 2. Judo-Bundesliga Männer - WDR Seite 636
- 2. Judo-Bundesliga Frauen - WDR Seite 637
- Judo-Regionalliga Männer - WDR Seite 636
- Judo-Regionalliga Frauen - WDR Seite 637

Judo-Bezirksliga Männer Münster

1. Kampftag am Sonntag, 4. Oktober 2009

Gruppe A

Judoteam Stadtlohn - JST Herten	1: 5	(10:47)		
JG Münster III - Judoteam Stadtlohn	4: 2	(40:20)		
JST Herten - JG Münster III	3: 3	(30:30)		
JC Velen-Reken - JC Banzai Gelsenkirchen	1: 6	(10:60)		
VfL Hüls - TV Borghorst	6: 1	(57:10)		
JC Velen-Reken - TV Borghorst	3: 4	(30:40)		
VfL Hüls - JC Banzai Gelsenkirchen	4: 3	(35:30)		

Tabelle

1. VfL Hüls	2	92: 40	10: 4	4: 0
2. JST Herten	2	77: 40	8: 4	3: 1
3. JG Münster III	2	70: 50	7: 5	3: 1
4. JC Banzai Gelsenkirchen	2	90: 45	9: 5	2: 2
5. TV Borghorst	2	50: 87	5: 9	2: 2
6. JC Velen-Reken	2	40:100	4:10	0: 4
7. Judoteam Stadtlohn	2	30: 87	3: 9	0: 4

Gruppe B

Stella Bevergern - JG Ibbenbüren	5: 2	(47:20)		
SC DJK Everswinkel - Stella Bevergern	1: 6	(10:60)		
JG Ibbenbüren - SC DJK Everswinkel	5: 1	(50:10)		
JC Kolping Bocholt - Hertener Panther	2: 5	(20:50)		
Halterner JC - TV Mesum	5: 1	(50:10)		
JC Kolping Bocholt - TV Mesum	5: 2	(50:20)		
Halterner JC - Hertener Panther	3: 4	(30:40)		

Tabelle

1. Stella Bevergern	2	107: 30	11: 3	4: 0
2. Hertener Panther	2	90: 50	9: 5	4: 0
3. Halterner JC	2	80: 50	8: 5	2: 2
4. JG Ibbenbüren	2	70: 57	7: 6	2: 2
5. JC Kolping Bocholt	2	70: 70	7: 7	2: 2
6. TV Mesum	2	30:100	3:10	0: 4
7. SC DJK Everswinkel	2	20:110	2:11	0: 4

Wettkampfergebnisse

Bezirk Arnsberg

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften

12.09.2009 in Bochum

U 14 weiblich

- SU Witten-Annen
- PSV Bochum
- KG Budoka Höntrop/
DSC Wanne- Bochum
- KG Lünen/Dortmund

U 14 männlich

- JC Holzwickede
- Kentai Bochum
- PSV Bochum
- KG JC Halver/JK Hagen

Bezirk Düsseldorf

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften

13.09.2009 in Duisburg

U 14 weiblich

- JC Mönchengladbach
- PSV Duisburg
- JC 71 Düsseldorf
- KG JC Haldrn / Senshu Hau

U 14 männlich

- JC Mönchengladbach
- JC 71 Düsseldorf
- KG TB Wülfrath /
JC Remscheid
- KG SV Friedrichsfeld /
JC Kalkar

Bezirk Köln

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften

13.09.2009 in Baesweiler

U 14 weiblich

- KG Beueler JC/SSF Bonn
- JC Hennef
- JC Jülich
- KG Bushido Köln/PSV Köln

U 14 männlich

- Brühler TV
- JC Hennef
- KG 1. Godesberger JC /
SSF Bonn
- Beueler JC

Bezirk Münster

Bezirksvereinsmannschaftsmeisterschaften

12.09.2009 in Münster

U 14 weiblich

- PSV Bottrop
- JC Kolping Bocholt
- KG DJK Adler Bottrop/
JC 66 Bottrop
- Stella Bevergern

U 14 männlich

- KG JG Münster/JC 66 Bottrop
- JG Münster
- JC Kolping Bocholt
- KG Stella Bevergern/
JG Ladbergen

Kreis Coesfeld

Kreispokalturnier

19.09.2009 in Senden

U 14 weiblich: -40 kg: 1. Julia Harmeling (Judoteam DJK Stadtlohn). **-48 kg:** 1. Christin Kirschnek (JC Kolping Bocholt). **-56 kg:** 1. Annemarie Gondrum (Judo-Club Velen-Reken). **-71 kg:** 1. Carolin Kohlgrüber (JC Kolping Bocholt). **Technikerpreis:** Julia Harmeling (Judoteam DJK Stadtlohn).

U 14 männlich: -31 kg: 1. Lukas Kubich (JC Senden). **-34 kg:** 1. Alexander Spiegelhoff (JC Kolping Bocholt). **-37 kg:** 1. Dominik Ostendorf (Judoteam DJK Stadtlohn). **-40 kg:** 1. Vladislav Drefs (SV Blau-Weiß Dingden). **-43 kg:** 1. Janik Martens (JC Kolping Bocholt). **-46 kg:** 1. Marvin Sobottka (JC Lüdinghausen). **-50 kg:** 1. Tom Anschlag (Judoteam DJK Stadtlohn). **-60 kg:** 1. Benedikt Hövels (SC Budokan Bocholt). **+60 kg:** 1. Sebastian Ebberts-Hidding (SC Budokan Bocholt). **Technikerpreis:** Sebastian Ebberts-Hidding (SC Budokan Bocholt).

Männer U 20: -64 kg: 1. Bastian Soppe (JC Kolping Bocholt). **-72 kg:** 1. Arseni Kurmaz (Judoteam DJK Stadtlohn). **-79 kg:** 1. Kevin



Foto: Ewald Koschut

Schwedtmann (Judo-Club Velen-Reken). **-83 kg:** 1. Robert Kalscheur (JC Kolping Bocholt). **-98 kg:** 1. Michael Lache (Judoteam DJK Stadtlohn). **Technikerpreis:** Marcel Lamik (JC Senden).

Kreiseinzeltturnier

20.09.2009 in Senden

U 11: -24,8 kg: 1. Ben Brockmeyer (Judo-Club Velen-Reken). **-25,1 kg:** 1. Vladislav Petkau. **-26 kg:** 1. Erik Nikolichin (beide JC Lüdinghausen). **-26,8 kg:** 1. Rebecca Börger (JC Kolping Bocholt). **-27,4 kg:** 1. Maximilian Hammelmann (Blau-Weiß Ottmarsbocholt). **-28 kg:** 1. Kai van Dielen. **-28,3 kg:** 1. Maik Ludwig (beide JC Kolping Bocholt). **-29,1 kg:** 1. Nils Owsianny (Judo-Club Velen-Reken). **-29,7 kg:** 1. Max Bernard (Judoteam DJK Stadtlohn). **-30,5 kg:** 1. Ben Smidt. **-31,5 kg:** 1. Alina Sanders (beide SC Budokan Bocholt). **-32 kg:** 1. Jonas Harmeling (Judoteam DJK Stadtlohn). **-32,3 kg:** 1. Kai Gündisch (SV Blau-Weiß Dingden). **-33,4 kg:** 1. Tobias Drießen (DJK Rhede). **-34,6 kg:** 1. Maximilian Stukenborg. **-37,2 kg:** 1. Julius Schlieff (beide DJK Sportfreunde Dülmen). **-38,3 kg:** 1. Dennis Robering (Judo-Club Borken). **-39,3 kg:** 1. Kilian Leusmann (SV Davaria). **-40,9 kg:** 1. Maurice Markett (JC Kolping Bocholt). **-44,9 kg:** 1. Konstantin Spandern (SC Budokan Bocholt). **-49,4 kg:** 1. Kevin Komar (JC Senden). **-55,5 kg:** 1. Jana Pauer (JC Senden).

Kreispokalturnier

20.09.2009 in Senden

Männer U 17: -53 kg: 1. Paul Schieber (SV Blau-Weiß Dingden). **-54,9 kg:** 1. Aurelien Hübnner (JC Lüdinghausen). **-61 kg:** 1. Stephan Fischer (Judoteam DJK Stadtlohn). **-67,2 kg:** 1. Bernhard Hövels (SC Budokan Bocholt). **-78,4 kg:** 1. Christoph Linkwitz (JC Kolping Bocholt). **-93,3 kg:** 1. Kai Schicktan (Judo-Club Velen-Reken). **Technikerpreis:** Lars Ebbing (SC Budoka Bocholt).

Aus den Vereinen

Judo-Wochenende mit dem Präsidenten

Die Judoabteilung des BSV Roleber, unter der Leitung des Trainers Josef Muschenich, hatte zu einem Judowochenende mit einem besonderen Lehrgang in die Turnhalle Am Heideweg nach Bonn-Holzlar eingeladen. Auch drei weitere Vereine aus der Region bis nach Euskirchen waren der Einladung gefolgt. Der Lehrgang lief unter dem Motto „Kindgerechtes Judotraining“.

Am Samstag wurde in der Hauptsache judobezogen gespielt. Dabei wurden den Teilnehmern in spielerischer Art Bewegungsabläufe vermittelt, die in späteren Judotechniken benötigt werden. Hier konnten sich alle Trainer der teilnehmenden Vereine einbringen und die Judokas waren mit viel Spaß bei der Sache. Über die Gesamtzeit der Spiele wurde nebenbei auch noch ein effektives Konditionstraining absolviert.

Nach der Übernachtung in der Turnhalle und dem Frühstück kam der Höhepunkt der Veranstaltung. Der Präsident des Deutschen Judobundes Peter Frese konnte als Topreferent gewonnen werden. Er vermittelte den teilnehmenden Judo-

kas Erweiterungen und auch Neuerungen in den Techniken und gab auch den Trainern und Übungsleitern viele wertvolle Tipps und Anregungen. Am Ende der Veranstaltung waren sich alle Teilnehmer einig: Ein so tolles Wochenende soll in zwei Jahren unbedingt wiederholt werden. Für das kommende Jahr werden sich die Trainer und Übungsleiter des BSV Roleber auch wieder ein tolles Sommerprogramm einfallen lassen.

ESV Euskirchen besuchte Partnerstadt

Einmal im Jahr sehen wir uns, einmal in Basingstoke, südwestlich von London, einmal in Euskirchen, und das seit über 25 Jahren. Es gibt immer wieder neue Gesichter, auf die alten Freunde freut man sich um so mehr.

Mit drei Bussen fuhren wir - Judo, Taekwondo, Fußball, Tennis, Rhönrad, Leichtathletik - und die Damen und Herren von der Stadtverwaltung. Über den Kanal und den Londoner Autobahnring waren wir gut 13 Stunden unterwegs. Für die Ju-

Die Judokas aus Euskirchen in Basingstoke



dokas ging es nach der Ankunft gleich in das Dojo. Freitags ist beim Judoclub „Summit“ Training. Nach 13 Stunden Busfahrt, na ja!

Der Samstagmorgen stand zur freien Verfügung, Shopping oder was der Gastgeber so vor hat. Wir wohnten bei unseren Judo-Familien. Am Nachmittag war ein Mannschaftskampf angesagt. Hierbei ging es um Punkte im Städtevergleich. Euskirchen siegte mit 5:2. Jetzt begann der gemütliche Teil. Seit Stunden rotierte schon ein Spanferkel auf dem Grill, es gab Kuchen und Salate.

Sonntag: Mein Gastgeber überraschte mit einem Besuch nach London und einer Fahrt mit dem Riesenrad - London Eye. Ein Besuch zum Tower oder Big Ben fiel dem Regen zum Opfer. Am Montagmorgen

fuhren wir nach Hause, wieder 13 Stunden, aber nur weil ein Bus eine Reifenpanne hatte.

Wolfgang Krämer



50 Jahre JC „Achilles“ Quadrath-Ichendorf

Am 17. Oktober feierte der Judo Club „Achilles“ Quadrath-Ichendorf sein 50-jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Verein 1959. Toni Schmitz wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. 1960 hatte der Verein bereits 40 Mitglieder. 1961 wurde Werner Kommer Deutscher Vizemeister der Junioren. Wolfgang Hofmann, Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele in Tokio, trainierte zu dieser Zeit den JC „Achilles“. 1969 verpflichtete der Verein den Deutschen Meister Volker Ebener als Trainer.

Ab 1990 trainieren Gudrun und Günter Reichert die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Zum 40-jährigen Jubiläum hatte Geschäftsführer Peter Weise weitere gute Gründe zum Feiern. Er bestand die Prüfung zum 3. Dan und er war seit 30 Jahren Mitglied des Vereins.



Judo-Wochenende in Bonn-Holzlar



Judo der Behinderten

12. Internationales Bagira-Wanderpokalturnier G-Judo in Kleve

Von Mücken, Zebras und Elefanten

Am 19. September gingen bei der 12. Auflage des Bagira-Wanderpokalturniers im G-Judo etwa 140 Menschen mit einer geistigen Behinderung an den Start. Vor allem Kämpfer der Wettkampfklasse I boten teilweise sehenswertes Judo.

Judokas aus insgesamt 14 Vereinen fanden sich in der Sporthalle des Konrad-Adenauer-Gymnasiums in Kleve ein. Obwohl das Turnier international ausgeschrieben war, kamen die Starter fast ausschließlich aus NRW. Ein Team reiste aus Osnabrück an. Die Erklärung für die fehlende Resonanz im Ausland war schnell gefunden: „Heute finden auch die Dutch Open in Holland statt. Viele Niederländer und Belgier werden wohl dort an den Start gehen“, erklärte der Behindertensportbeauftragte in NRW, Dr. Wolfgang Janko, am Rande des Turniers.

Trotzdem bekamen die angereisten Zuschauer und Betreuer häufig spannende Kämpfe zu sehen. Die Teilnehmer waren in den drei Wettkampfklassen mit großem Ehrgeiz bei der Sache



und Techniken wie Seoi-nage waren besonders in der Wettkampfklasse I keine Seltenheit. Damit jeder möglichst viel kämpfen konnte, wurden Gruppen mit maximal sechs Judokas gebildet. Jede Gruppe erhielt - unter anderem in Abhängigkeit vom Körpergewicht - einen Tiernamen, die von der Mücke bis zum Elefanten reichten. Im Modus „Jeder gegen Jeden“ wurden anschließend die Sieger ermittelt. Besonders auffällig waren die super Stimmung und die große Fairness und Hilfsbereitschaft unter den Kämpfern. Bereits beim Aufwärmen hatten die Judokas viel zu lachen: Zahlreiche Spiele wie Fangen und das allseits beliebte „Leichen ziehen“ stießen auf große Resonanz bei den Teilnehmern, aber auch bei einigen Betreuern.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Wer nach einem harten Kampf seine Energiereserven wieder auffüllen wollte, konnte sich in der Cafeteria mit belegten Brötchen, Bockwürstchen und frischen Waffeln mit Puderzucker stärken. Viele prominente Vertreter des Judosports und des öffentlichen Lebens ließen es sich nicht nehmen, der Veranstaltung einen Besuch abzustatten: Außer Wolfgang Janko waren auch der Präsident des NWDK, Josef Hoos, und der Schirmherr des Turniers, Landrat Wolfgang Spreen, anwesend. Spreen bedankte sich



bei allen Helfern, Besuchern und Teilnehmern für eine „tolle Sportveranstaltung.“ Für sein langjähriges Engagement im G-Judo erhielt Walter Gülden die Bronzene Ehrennadel des NWDK. Die Ehrung nahm Josef

Hoos vor. Nach dem Ende der Wettkämpfe ließen einige Teilnehmer und Betreuer den Tag noch mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Jan Hangebrauck



Fotos: Volker Doeberl (3) und Manfred Meyer (1)



Seit 1985 ist Dr. Wolfgang Janko Behindertensportbeauftragter des NWJV

Interview mit Dr. Wolfgang Janko

Am Rande des 12. Bagira-Pokalturniers in Kleve trafen wir den Behindertensportbeauftragten des NWJV, Wolfgang Janko, um uns mit ihm über den Stellenwert des Behindertenjudos in Deutschland und in NRW zu unterhalten.

Wolfgang, worin genau unterscheidet sich G-Judo vom Judo der Nichtbehinderten?

Ganz allgemein ist das Leistungsvermögen der Judokas mit geistiger Behinderung nicht ganz so groß wie das der nichtbehinderten. G-Judo bedeutet, dass diejenigen, die es praktizieren, eine geistige Entwicklungsverzögerung aufweisen. Sie sind motorisch weniger beweglich, weswegen Hebel und Würger im G-Judo auch verboten sind. Es wäre viel zu gefährlich, weil Behinderte ihren Kräfteinsatz nicht so gut dosieren können. Darüber hinaus fehlt vielen die geistige Flexibilität: Sie zeigen meistens nur eine Technik im Wettkampf, auch wenn sie noch weitere gelernt haben.

Welchen Stellenwert besitzt G-Judo in NRW im Vergleich zu den anderen Bundesländern?

NRW nimmt im Bereich des G-Judos eine Vormachtstellung ein. Bei den letzten Deutschen Meisterschaften ging die Hälfte der Medaillen an Athleten aus NRW.

Worauf genau führst du die Überlegenheit der nordrhein-westfälischen Sportler zurück?

Hier in NRW wird Behindertensport schon recht professionell betrieben und es wird immer professioneller. Der NWJV, vor allem in Person von Peter Frese, und der Behindertenverband unterstützen uns in unserer Arbeit wirklich sehr gut. Wir führen mit unseren Kaderathleten einmal im Monat ein gemeinsames Training durch und die Sportler nehmen auch an Trainingslagern teil.

Wie hoch ist deiner Einschätzung nach ungefähr die Zahl der behinderten Judokas in NRW?

Ich schätze ihre Zahl auf ungefähr 3.000. Problematisch ist, dass viele Sportler nicht in den Sportverbänden erfasst sind, so dass wirklich nur ein grober Schätzwert möglich ist.

Nochmal zurück zum Leistungssport: Gibt es in Deutschland eigentlich ein Nationalteam für geistig behinderte Judokas?

Momentan gibt es das noch nicht, aber wir wollen bis zur ersten WM für geistig Behinderte 2012 in London eine Nationalmannschaft bilden. Ihr werden allerdings nur Sportler der Wettkampfklasse I angehören.

Zuletzt noch eine Frage zur Einteilung der Athleten in Wettkampfklassen: Wie valide sind diese Zuordnungen?

Das Problem an der Einteilung in Wettkampfklassen ist einfach, dass es zurzeit keine allgemein gültigen Tests gibt, um diese vorzunehmen. Die Trainer müssen die Einteilung auf der Basis ihrer subjektiven Einschätzung des Behinderungsgrades ihrer Kämpfer und Kämpferinnen vornehmen. Da sind Fehleinschätzungen nicht immer auszuschließen. Zurzeit arbeiten wir jedoch an einem objektiveren Verfahren.

Ich bedanke mich für das Gespräch Wolfgang. Weiterhin viel Erfolg und Spaß bei deiner Arbeit!

Das Interview mit Dr. Wolfgang Janko führte Jan Hangebrauck.

2. Special-Olympics-Judoturnier in Essen

Am 3. Oktober fand in Essen-Kupferdreh das 2. Landes-Judoturnier von Special Olympics Nordrhein-Westfalen (SO-NRW) statt. An den Start gingen über 130 Judokas mit einer Behinderung aus zwölf Institutionen ausschließlich aus NRW. In Kooperation mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband (NWJV) gelang es SO-NRW wieder, den Teilnehmern ein fantastisches Judo-Event zu bieten. Angefangen vom Eröffnungszeremoniell mit dem Hissen der Special-Olympics-Flagge und dem Sprechen des olympischen Eids, über die interessanten und hoch spannenden Wettkämpfe bis zur emotionalen Siegerehrung wurde ein Höhepunkt durch einen anderen abgelöst.

Gekämpft wurde in drei Wettkampfklassen, eingeteilt nach Art und Schwere der Behinderung. In den einzelnen Gruppen trafen vier bis sechs Judokas aufeinander. Jeder musste gegen Jeden kämpfen, kein Kämpfer schied vorzeitig aus, alle waren bis zum Ende dabei.

Während in der Wettkampfklasse I eindeutig die Judokas des G-Kaders des BSNW die Kämpfe dominierten, setzten sich in den anderen Wettkampfklassen viele neue und noch unbekannte Judokämpfer durch, denen aber sicher die Zukunft gehört. Da die Wettkämpfe

auf zwei Abschnitte verteilt wurden, konnten lange Wartezeiten für die einzelnen Sportler weitgehend minimiert werden. Durch die hohe Teilnehmerzahl von über 130 Kämpfern entschlossen sich die Ausrichter kurzfristig, die Wettkämpfe auf drei Matten durchzuführen. Hier gilt ein ganz besonderer Dank Arndt Holtsträter und seinem Team vom TVK Essen-Kupferdreh. Der Essener Judo-Verein zeigte sich bei allen Problemen äußerst flexibel und führte das Judoturnier mit seinen kompetenten Helfern souverän durch. Aber auch dem Veranstalter Gerd van Dam von Special Olympics NRW muss man ein großes Kompliment für die professionelle Ausrichtung machen. Alle Teilnehmer waren sich am Ende einig, dass auch im Jahre 2010 ein SO-NRW-Turnier, wiederum in Essen, stattfinden sollte.

Dr. Wolfgang Janko

Ergebnisse weiblich

Wettkampfklasse I

bis 55 kg:

1. Michaela Stutz, Dülmen
2. Sabrina Becker, Leverkusen
3. Stefanie Mause, Meschede

über 65 kg:

1. Belinda Garweg, Leverkusen
2. Angelina Pillitteri, Walsum
3. Alexandra Hermes, Duisburg
4. Christa Wind, Hünxe

Wettkampfklasse II

bis 40 kg:

1. Rabea Agartz, Hückeswagen
2. Natascha Buschmann, Hünxe

bis 65 kg:

1. Julia Zimmermann, Essen
2. Ute Strätner, Essen
3. Natascha Kösel, Wuppertal

bis 80 kg:

1. Ina Jeromin, Essen
2. Julia Wardemann, Hünxe
3. Pia Liesem, Meschede

über 80 kg:

1. Tanja Klan, Essen
2. Andrea van Beveren, Leverkusen
3. Katharina Damsch, Leverkusen

Wettkampfklasse III

bis 36 kg:

1. Elisa Ziegler, Ratingen
2. Sarah Balzter, Ratingen

bis 50 kg:

1. Nilay Kececi, Hünxe
2. Ramona Schmitz, Hünxe
3. Beate Küdde, Dülmen

bis 55 kg:

1. Mechthild Mengede, Dülmen
2. Christine Schickhoff, Dülmen
3. Stefanie Grotenrath, Duisburg

bis 65 kg:

1. Nicole Kranke, Hamm
2. Kerstin Lichy, Essen
3. Uschi Schröjäh, Meschede
4. Vera Mevenkamp, Dülmen

Ergebnisse männlich

Wettkampfklasse I

bis 50 kg:

1. Kevin Nastalie, Hamm

bis 55 kg:

1. Patrick Müglitz, Dülmen
2. Martin Rennert, Hamm
3. Andreas Gramsch, Hünxe

bis 63 kg:

1. Timo Karmasch, Hünxe
2. Timo Schmitz, Duisburg
3. Frank Malta, Dülmen
4. Soufian Hachmi, Wuppertal

bis 73 kg:

1. Andre Conen, Leverkusen
2. Nassime Bouchakai, Leverkusen
3. Günter Kolb, Meschede
4. Alexander Kolb, Meschede

bis 90 kg:

1. Dennis Gündüz, Hamm
2. Patrick Wind, Hünxe
3. Jürgen Hundemar, Meschede
4. Kamillo Zabrocki, Duisburg

bis 95 kg:

1. Marc Weidmann, Bocholt
2. Lars Wichert, Hamm
3. Class Christ, Leverkusen
4. Rolf Weinbacher, Duisburg

über 100 kg:

1. Wolfgang Trost, Leverkusen
2. Phil Taraschinski, Hamm
3. Andre Wenzel, Dülmen

Wettkampfklasse II

bis 33 kg:

1. Felix Köser, Hückeswagen
2. Benedikt Kamp, Ratingen
3. Ben Musoeus, Hückeswagen

bis 36 kg:

1. Sven Schimmelpfennig, Hückesw.
2. Thorben von Kneten, Hünxe
3. Bastian Wind, Hünxe

bis 50 kg:

1. Fabian Fink, Ratingen
2. Wolfram Willschrei, Essen
3. Lawrence Willschrei, Essen
4. Marc Nickel, Ratingen
5. Marcel Pusch, Hückeswagen

bis 55 kg:

1. Valentin Freitag, Leverkusen
2. Oliver Gready, Ratingen
3. Dieter Jünemann, Dülmen

bis 60 kg:

1. Dennis Höhler, Ratingen
2. Lasse Brutscheidt, Ratingen
3. Leon Agartz, Hückeswagen

bis 65 kg:

1. Robin Leisen, Hückeswagen
2. Jörg Schäfer, Hamm
3. Christian Hellmig, Ratingen
4. Martin Tritt, Dülmen
5. Martin Schulte, Meschede
6. Benjamin Wulf, Meschede

bis 72 kg:

1. Michael Frey, Dülmen
2. Lars Klauke, Meschede
3. Björn Heissing, Hückeswagen
4. Rolf Voß, Essen
5. Adrian Kaden, Ratingen

bis 73 kg:

1. Moritz Grenael, Essen
2. Dominik Haneke, Hamm
3. Jörn Reidick, Hünxe

bis 75 kg:

1. Patrick Schneider, Leverkusen
2. Mathias Mersch, Dülmen
3. Amar Ramadanovic, Ratingen

bis 83 kg:

1. Julian Braun, Meschede
2. Paul Winkelhaus, Dülmen

über 83 kg:

1. Dustin Hartmann, Hamm
2. Thomas Peschkes, Neuss

Wettkampfklasse III

bis 50 kg:

1. Alen Maier, Hamm
2. Benjamin Spindler, Essen

bis 60 kg:

1. Christian Ross, Duisburg
2. Vincent Arndt, Hamm
3. Sven Wohlgemuth, Meschede
4. Nick Brauckmann, Meschede

bis 65 kg:

1. Merten Fellmann, Duisburg
2. Andreas Buchwald, Ratingen

bis 66 kg:

1. Mathias Macher, Essen
2. Henrik Neumann, Essen
3. Florian Schild, Ratingen

bis 73 kg:

1. Thomas Krisch, Werkst. Duisburg
2. Oliver Michels, Essen
3. Sebastian Bruskoline, Essen
4. Patrick Schulte, Meschede

bis 81 kg:

1. Bernd Seidler, Hamm
2. Emanuel Schirmeister, Dülmen
3. Dietmar Kosch, Werkst. Duisburg

über 81 kg:

1. Michael Span, Duisburg
2. Maximilian Bruch, Duisburg
3. Roman Krausen, Ratingen

Der NWJV-Newsletter

Seit März erscheint der NWJV-Newsletter. Immer zur Monatsmitte informiert der neue kostenlose Newsletter neben unseren Internetseiten und dem „budoka“ über wichtige Dinge, die jeder Verein wissen sollte.

Den NWJV-Newsletter erhalten automatisch alle Mitgliedsvereine des NWJV an ihre in der Mitgliederdatenbank (siehe www.nwJV.de - Infoleiste/Vereinsuche) registrierte E-Mail-Adresse.

NWJV-Newsletter Oktober 2009

NWJV-Geschäftsstelle
Friedrich-Adolf-Str. 25
47055 Duisburg
Tel.: 0209 788622
Fax: 0209 788624
E-Mail: info@nwJV.de
<http://www.nwJV.de>

Verantwortlich für den Inhalt: DRG Grün

Inhalt

1. Deutsche Meisterschaften der Landesverbände in Wuppertal	2
2. Abschied der Regionalligen und Oberligen	3
3. Talentcamps und Sommerschule 2010: Anmeldungen ab 26. Oktober, 14:00 Uhr	4
4. Landesoffenes Meisterturnier für Frauen- und Männermannschaften in Herfingen	5
4. Jugendbereich der Fachverbände	5
5. Qualifizierungsangebot „Prävention- und Moderationschancen“	5
6. Neubesetzung der SPORT FHO ZESS/DEHET-Angebote wird angekündigt	6
7. Neue Vorausberechnung der Bevölkerungsentwicklung in Nordrhein-Westfalen	6
8. Qualifizierungsangebote	7
9. Verbandstagsarbeit: Abgabe der Delegiertenanmeldungen bis zum 16. Oktober!	7
10. Aktuelle NWJV-Ordnungen im Internet	8



Breitensport

DOSB-Frauen-Sport-Wochen

Mit unterschiedlichen Aktionen beteiligten sich einige Judo-Vereine des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes an der diesjährigen Frauensportkampagne „Sport tut Frauen gut - Frauen tun dem Sport gut“ des DOSB.

Von den Judo-Freunden Siegen-Lindenberg erreichte uns dazu nachfolgender Bericht von Claudia Heimann:

3.000 Schritte extra

Das Motto der DOSB-Aktion war bei den Judo-Freunden Siegen-Lindenberg ein voller Erfolg. In lockerer Atmosphäre begrüßten Claudia Heimann, Petra Trogisch sowie der für den ersten Teil der Judo-freunde-Aktionen angeheuerte Ju-Jutsuka Volker vom Hagen (5.Dan Ju-Jutsu, 3.Dan Karate, Jugendprävention in Schulen und Polizei-Ausbilder), die über 20 teilnehmenden Amazonen, die in die Grundkenntnisse der

Frauenselbstverteidigung eingeführt wurden. Zunächst hieß es aber Theorie, bevor dann praxisorientiert die Matte betreten wurde. Der Spaß stand natürlich im Vordergrund und hatte zudem den angenehmen Nebeneffekt, dass die anstrengende Stunde Praxis fast unbemerkt an den Damen unterschiedlichster Altersklassen vorüber zog.

Und auch der anschließende 3.000-Schritte-Sparziengang (vielleicht sogar etwas mehr) wurde im strammen Tempo problemlos durch den schönen Rödger Wald absolviert. Das war aber auch von Nöten, denn gerade an der Turnhalle wieder angekommen, machte ein Unwetter dem Nachmittag ein schnelles Ende. Jedenfalls konnte auch das bei Allen die Freude über eine wirklich gelungene Aktion nicht schmälern.

Die vom DOSB gespendeten T-Shirts fanden großen Anklang bei den Frauen. Die Aktion wird auf vielstimmigen Wunsch nächstes Jahr auf jeden Fall wiederholt.



15. Landesoffenes Mixed-Turnier für Frauen- und Männermannschaften

- mit holländischer Gastmannschaft
- ältester Jahrgang Frauen und Männer U 17 (Jahrgang 1993) ist startberechtigt
- insgesamt elf Gewichtsklassen

am Samstag, 12. Dezember 2009 in Hattingen

Gewichtsklassen: Frauen: -52, -57, -63, -70 und +70 kg
Männer: -60, -66, -73, -81, -90 und +90 kg

Pokalverteidiger: KG 1. JC Mönchengladbach/PSV Duisburg

Zum 15. Mal findet in diesem Jahr das Landesoffene Turnier für gemischte Frauen- und Männermannschaften statt. Wie in den Jahren zuvor soll das Turnier den Abschluss des gemeinsamen Trainings- und Übungsbetriebs der Vereine bilden. Dabei ist insbesondere an die Integration von „nicht-wettkämpfenden“ und „wettkämpfenden“ Judokas gedacht. Wir plädieren wieder an die Fairness der einzelnen Mannschaften und bitten um eine ausgeglichene Mannschaftsstärke - der Einsatz von Kader- und Bundesligakämpfern sollte nur vereinzelt stattfinden, maximal zwei Kämpfer pro Begegnung.

Veranstalter: Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Ausrichter: 1. JJJC Hattingen

Datum: Samstag, 12. Dezember 2009

Ort: Hattingen

Zeit: 11.00 - 11.45 Uhr Waage
ca. 12.30 Uhr Beginn der Kämpfe

Kampfzeit: 4 Minuten

Graduierung: ab 7. Kyu (Gelbgurt)

Meldegeld: 75,00 € pro Mannschaft

Meldungen: unter der Angabe von Verein, Ansprechpartner, Anschrift, voraussichtliche TN-Zahl und Bankangaben zum Einzug des Meldegeldes an: NWJV, z. Hd. Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24, E-Mail: angela.andree@nwjv.de

Meldeschluss: 7.12.2009 (Posteingang)

Sonstiges: Es besteht die Möglichkeit, aus maximal drei Vereinen eine Kampfgemeinschaft zu bilden (die Starterlaubnis des eigenen Vereins ist an der Waage vorzulegen). Liga-Kämpfer werden wie vereinseigene Kämpfer behandelt.

Anreise: Hattingen liegt zwischen Sprockhövel und Bochum an der B 51. Die Halle befindet sich in der City zwischen der Schul- und Talstraße. Im Stadtbereich, B 51, Kreuzung Schulstraße abfahren, nach 100 m rechts in die Talstraße.

A 43 Abfahrt Sprockhövel/Hattingen, Richtung Hattingen auf die B 51; A 43 Abfahrt Herbede/Hattingen, über Blankenstein; diese Straße führt direkt an der Halle (Schulstraße) vorbei. Parkplatzmöglichkeiten vor der Halle oder im nahegelegenen Altstadtparkhaus Augustastraße (100 m).

Judo-Pass-Aktion

Parallel zu den Frauensportwochen veranstaltete der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband wieder die Judo-Pass-Aktion. Bei dieser Aktion werden Vereine für die Gewinnung neuer weiblicher Mitglieder mit

dem Erhalt eines Judo-Passes und der gültigen JSM 2009 für das Neu-Mitglied belohnt. Insgesamt zehn Vereine nahmen an der Aktion teil und haben 35 Mädchen und Frauen für den Judo-sport gewonnen.

Angela Andree

Lehrgänge

Fortbildungen

LG 11/09

TR C - Lizenzverlängerung Leistungs-/Breitensport

Ort: Nettetal.
Datum: Samstag, 21. November 2009.
Zeit: 14.00 - 18.30 Uhr.
Inhalte: Klassische Wurftechniken, Handlungskomplex Stand, Übergang Stand - Boden.
Referent: Walter Trapp.
Zielgruppe: Lizenzierte Trainer C sowie interessierte Judokas.
Umfang: 5 LE.
Voraussetzungen: TR C - Lizenz bzw. ausreichend Vorkenntnisse (2. Kyu), gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.
Kosten: 20,00 €.
Anmeldung: bis spätestens 9.11.2009.

LG 60/09

„Fit für fitte 45er“ - mit Elementen der Selbstbehauptung und -verteidigung

Ort: Hohenlimburg.
Datum: Sonntag, 29. November 2009.
Zeit: 10.00 - 16.30 Uhr.
Inhalte: Vorstellung des Programms „Fit für fitte 45er“, ausgewählte Trainingsinhalte für die Zielgruppe erwachsener und älterer Judokas mit Elementen der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung.
Referenten: Ulla Ließmann und Rajan Turck.
Zielgruppe: Interessierte Übungsleiter- und Trainer mit und ohne Lizenz.
Umfang: 7,5 LE.
Voraussetzungen: gültiger Judo-Pass, schriftliche Anmeldung über den Verein.
Kosten: 25,00 €.
Anmeldung: bis spätestens 16.11.2009.

Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V., Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

Flyer „Judo spielend lernen“

Der Info-Flyer zum Thema „Judo spielend lernen“ steht allen NWJV-Judo-Vereinen als Druckvorlage frei zur Verfügung. Das sechsseitige Infoblatt ist in DIN A 6 - Größe erstellt und informiert „bildlich“ über Judo und warum Judo für Kinder wichtig ist.

Interessierte Vereine melden sich bitte per E-Mail bei Angela Andree: angela.andree@nwjv.de



Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2009

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:

Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person.

..... Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) Stempel und Unterschrift des Vereins



NWJV-Geschäftsstelle

Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

Vereinssperren aufgehoben!

Für folgende Vereine wurde die ausgesprochene Sperre aufgehoben:

JC Schwarze Panther Köln
SG Köln-Worringen
DJK Humboldt Gremberg
SC Nordwalde

Adressenänderungen

Vereine

3000015
TSV Einigkeit 1890 Bielefeld
Susanne Dieckwisch
Splittenbreite 40
33613 Bielefeld

4004038
Sport & Judo-Freunde
Wuppertal
Thomas Tschirlei
Starenstr. 34
42389 Wuppertal

5000017
DJK Roland Köln West
Philip Hahl
Baadenbergerstr. 158
50825 Köln

5001032
TSV Seelscheid
Richard Bücher
Hochmeisterstr. 1
53757 Sankt Augustin

5003046
Budo-Club „Ninja“
Aachen 1978
Günter Ruland
Postfach 37 01 58
52035 Aachen

6001025
Judokan Marl
Jörg Czarkowski
Bussardstr. 37
45772 Marl

6002007
JG Ibbenbüren
Berthold Alkemeyer
Up de Gadde 110
49479 Ibbenbüren

Funktionsträger

Kreisfrauenwartin Bochum/
Ennepe
Doris Pohl
An der Schlinke 20
58454 Witten
Tel.: 0 23 02 / 6 01 69

Kreisfrauenwartin Dortmund
Kerstin Räther
Huckarder Bruch 54
44369 Dortmund
Tel.: 02 31 / 81 47 81
E Mail: kraether@arcor.de

Kreisfrauenwartin Ostwestfalen
Stefanie Opitz
Seeuferstr. 11
59519 Möhnesee-Stockum
Mobil: 01 60 / 1 69 43 01

Kreisjugendleiter Siegerland
Jonas Ostermann
Tillmann-Siebel-Str. 3
57258 Freudenberg
Tel.: 0 27 34 / 89 96
E-Mail: droncan@web.de

Kreisjugendleiterin Bielefeld
Susanne Dieckwisch
Splittenbreite 40
33613 Bielefeld
Tel.: 05 21 / 3 10 10
Fax: 0 32 12 / 1 03 18 01
Mobil: 01 60 / 96 27 17 64
E-Mail: susanne@tsve-judo.de

Kreisjugendleiter Bielefeld
Christian Erbslöh
Bürener Str. 14
33647 Bielefeld
Tel.: 05 21 / 2 08 08 87
Mobil: 0 15 77 / 4 12 58 46
E-Mail: judo@ce-welt.de

Kreisfrauenwartin Essen
Sylvia Fenger
An der Lanterbeck 11
45357 Essen
Tel.: 02 01 / 61 92 81
Mobil: 01 62 / 9 06 52 54
E-Mail: W.S.Fenger@t-online.de

Kreisjugendleiterin Wuppertal
Indra Alex
Döllersweg 47 a
42929 Wermelskirchen
Tel.: 0 21 96 / 76 95 11
Mobil: 01 72 / 5 27 68 09
E-Mail: indra-alex@freenet.de

Kreisjugendleiter Steinfurt
Berthold Alkemeyer
Up de Gadde 110
49479 Ibbenbüren

Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Thorsten Schneider,
TV Hohenlimburg
- Paul-Stefern Franke,
SG Worringen
- Viviane Krause,
SV 08/29 Friedrichsfeld
- Jörg Hartmann, SuS Oberaden
- Alexsj Piontkowski,
HLC Höxter

- Patrick Müller,
Bumerang Sport + Kultur
- Martin Swierlosz,
CJD Dortmund
- Rene Mathee, SG Dülken
- Nils Schöpp, JC Remscheid

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.



Foto: Erik Gruhn

Der Infostand des NWJV bei den Deutschen Meisterschaften der Landesverbände in der Unihalle in Wuppertal

Hinweise zu gemeinsamen Bestellungen NWJV / NWDK

1. NWJV-Bestellung unter 175,00 € + NWDK-Bestellung

Berechnet wird:

- Materialien NWJV zzgl. 5,00 € Versandkosten
- Materialien NWDK (Versandkostenpauschale 3,00 € entfällt)

2. NWJV-Bestellung über 175,00 € + NWDK Bestellung

Berechnet wird:

- Materialien NWJV (keine Versandkosten)
- Materialien NWDK zzgl. 3,00 € Versandkostenpauschale

Bankverbindungen:

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband
Sparda-Bank West eG
BLZ 360 605 91
Kto.-Nr. 19 000 18

Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium
Sparda-Bank West eG
BLZ 360 605 91
Kto.-Nr. 200 222 11 33

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Bestellungen erst nach Zahlungseingang bearbeitet und versandt werden können. Die unter Punkt 1 und 2 aufgezeigten Möglichkeiten gelten allerdings nur, wenn es sich um die gleiche Lieferanschrift handelt.



Bei den Kata-Weltmeisterschaften auf Malta waren vier deutsche Paare vertreten. Mit dabei war das Paar Wolfgang Dax-Romswinkel/Ulla Loosen aus NRW. Sie starteten in der Ju no kata und schafften hier den Sprung ins Finale (es wurde in zwei Pools gestartet und die drei Besten aus jedem Pool kamen ins Finale).

Im Finale konnten sie nicht ihre Möglichkeiten abrufen und belegten den fünften Platz. Mit dem Erreichten können sie aber durchaus zufrieden sein, denn es waren immerhin die besten Ju no kata-Paare der Welt am Start.



Die deutsche Delegation auf Malta

1. Kata-Weltmeisterschaften in Cottonera/Malta

NRW-Paar auf Rang fünf

Die Wettkampfhalle



Die nächsten Weltmeisterschaften werden in zwei Jahren sein. Bis dahin ist viel Zeit, um das Niveau noch zu verbessern und ggf. erfolgversprechender im Konzert der Großen mitzu-

spielen. Zum Erreichen aber erst einmal herzlichen Glückwunsch!

**Text und Fotos:
Karl-Heinz Bartsch**



Die erfolgreichen Japaner

Dan-Prüfungen 2009/2010

- 7. November 2009
Gladbeck
- 14. November 2009
Bergisch Land
- 28. November 2009
Wiedenbrück
- 30. Januar 2010
Ostwestfalen/Hamm
- 27. Februar 2010
Coesfeld
- 5. März 2010
Wewelsburg
(nur für LG-Teilnehmer)
- 24. April 2010
Köln/Aachen
- 8. Mai 2010
Essen

Die Antragsunterlagen für die Teilnahme an einer Dan-Prüfung müssen bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin über den zuständigen Kreis-Dan-Vorsitzenden beim Prüfungsbeauftragten Horst Lippeck eingereicht werden.

Seit dem 1.8.2009 ist für Dan-Prüfungen im NWDK verbindlich festgelegt:

„Teilnehmerbeiträge für Dan-Prüfungen im NWDK sind drei Wochen vor dem angestrebten

Prüfungstermin auf das Konto „NWDK-Prüfungswesen“ bei der Sparda-Bank West, Kto-Nr. 100 222 11 33, BLZ 360 605 91, mit dem Verwendungszweck „Teilnehmername, Dan-Prüfung am ... in ...“ zu überweisen. Eine Einladung zur Dan-Prüfung erfolgt nur, wenn die Teilnehmerbeiträge mindestens 14 Tage vor dem angestrebten Prüfungstag auf v. g. NWDK-Konto gutgeschrieben sind.“

Dan-Prüfungsteilnehmerbeitrag für NWDK-Mitglieder:

26,00 €

Dan-Prüfungsteilnehmerbeitrag inklusive Aufnahme ins NWDK und Jahresbeitrag:

54,00 €

Dan-Prüfungsteilnehmerbeitrag ohne Aufnahme/Mitgliedschaft:

70,00 €

Die Abmeldung von einer Prüfung muss spätestens acht Tage vor dem zugesagten Termin mit Begründung beim Prüfungsbeauftragten eingegangen sein. Bei verspäteter Absage oder Nichtantreten werden anteilige Teilnehmergebühren erhoben.

NWDK-Bezirks-Kata-Lehrgang 2009/2010 (landesoffen)

Veranstalter: Arbeitskreis Kata NWDK (Bezirk Arnsberg).

Termine: Sonntag, 1. November 2009, Sonntag, 15. November 2009, Sonntag, 17. Januar 2010.

Zeit: jeweils 10.00 - 14.00 Uhr.

Ort: Dojo Welver (Börde Union). Für eventuelle Wegbeschreibung telefonisch Kontakt aufnehmen mit Jo Covyn.

Referenten: Jo Covyn, 7. Dan (Coach und Betreuer der NWJV-NWDK-Mannschaft), José Pereira, 5. Dan, Eddy Covyn, 4. Dan (dreifacher Deutscher Kata-Meister).

Themen: Nage No Kata, Katame No Kata; nach Kriterien für die Westdeutsche und Deutsche Kata-Meisterschaft.

Teilnehmergebühr: keine.

Bemerkung: Westdeutsche Kata-Meisterschaft voraussichtlich im Februar 2010! Deutsche Kata-Meisterschaft am 10./11. April 2010.

Georges Covyn

Nage-no-Kata-Multiplikatorenseminar Teil 3: Ashi-waza und Sutemi-waza (3. bis 5. Gruppe)

Datum: Samstag, 21. November 2009.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Ort: TH der KGS Langemaß, Langemaß 21, 51063 Köln.

Teilnehmerkreis: Alle Sportkameraden, die Nage-no-Kata unterrichten.

Referent: Wolfgang Dax-Romswinkel.

Anmeldung: bitte per E-Mail an wolfgang.dax-romswinkel@arcor.de

17. Dan-Vorbereitungslehrgang auf der Wewelsburg

Ort: JH Wewelsburg, Burgwall 17, 33142 Wewelsburg, Tel: 0 29 55 / 61 55.

LG-Datum: Freitag, 26. Februar bis Donnerstag, 4. März 2010.

LG-Themen: Dan-Prüfungsprogramme vom 1. bis 4. Dan in Theorie und Praxis (Infos zu den Prüfungsprogrammen/Lehrgängen etc. können unter www.nwdk.de heruntergeladen werden).

Zeit: täglich 9.00 - 21.00 Uhr.

Dan-Prüfung: Freitag, 5. März 2010 nur für LG-Teilnehmer (nur bis 3. Dan möglich!).

Referenten: Hans-Georg Berndt, 5. Dan, Birgit Andruhn, 5. Dan, Rainer Andruhn, 6. Dan, als Gasttrainer Friedhelm Glückmann, 7. Dan.

LG-Gebühr: 150,00 € zzgl. Kosten für Unterkunft und Verpflegung (200,00 €/TN).

Anreise: Freitag, 26.02.2010, bis 10.00 Uhr. Abreise: Freitag, 05.03.2010, nach der Dan-Prüfung.

Anmeldungen: verbindlich, schriftlich bis zum 15.12.2009 an Hans-Georg Berndt, Am Brustert 24, 47839 Krefeld, Fax: 0 21 51 / 97 35 28, E-Mail: Hgeorgberndt@aol.com

mit der Angabe, welcher Dan-Grad angestrebt wird und ob Übernachtung und Vollverpflegung gewünscht wird sowie durch pünktliche Zahlung der o.a. LG-Gebühren mit dem Vermerk „DV-Wewelsburg 2010“, NWDK-Kreis Krefeld, Sparda-Bank West, BLZ 360 605 91, Kto: 190 222 11 33.

Sonstiges: gültiger Judopass ist vorzulegen! Es stehen max. 30 LG-Plätze, davon aber nur 24 Prüfungsplätze, zur Verfügung. Die Reihenfolge des kompletten Zahlungseinganges entscheidet über die Belegung.

Achtung: Der LG findet nur statt, wenn mindestens 25 verbindliche Anmeldungen vorliegen.

Hans-Georg Berndt

www.nwdk.de

Judo-Technik des Monats

Fotos: Paul Klemmer



Die Technik des Monats wird als Schwerpunkt im Monat November an den Talentzentren und Stützpunkten für die U 14 trainiert.

Knotenpunkte

- Einstieg mit dem Bein (Einhängen am Oberschenkel von Uke)

Juji-gatame gegen Bankposition



- Arm von Kopfseite durch Ukes Arm weit hindurch schieben



- Fußrücken von Tori im Nackenbereich von Uke platzieren



- mit der freien Hand von Tori zu Ukes Beinen greifen
- Uke in Rückenlage rollen



- Endposition fixieren

Krafttraining, Teil 9



Auf den Barren stützen, die Arme sind gestreckt, die Beine in der Luft.

Beim Einatmen, die Arme beugend, den Körper sinken lassen, bis sich die Brust auf Höhe der Stangen befindet, dann die Arme wieder strecken und am Ende der Bewegung ausatmen.

Je mehr der Oberkörper bei der Ausführung der Übung nach vorne geneigt wird, desto mehr wird die Brustmuskulatur beansprucht. Je aufrechter man den Oberkörper hält, desto mehr wird der Trizeps trainiert.

Es besteht auch die Möglichkeit, dass Kaderathleten sich direkt mit Marcus Temming oder Dirk Mähler in Verbindung setzen.

Die Krafttrainingshotline:
Tel.: 02 12 / 20 47 47

- Montags von 20.30 bis 21.30 Uhr Dirk Mähler
- Dienstags von 20.30 bis 21.30 Uhr Marcus Temming

Dips

Um die Belastung zu erhöhen, kann der Rucksack mit Gewichten oder PET-Wasserflaschen aufgefüllt werden.

Anmerkung: In allen Fällen müssen die Dips langsam und kontrolliert ausgeführt werden, um das Schultergelenk nicht zu überlasten. Am Anfang deshalb mit dem Oberkörper nicht zu weit nach unten gehen!

Viel Spaß!



Fotos: Paul Klemmer

Aus den Kreisen

Kreis Aachen

Technikvorbereitungslehrgang zum Erwerb des 1. Kyu mit abschließender Prüfung

(für Alle ab 2. Kyu und interessierte Trainer)

Ausrichter: NWDK Kreis Aachen.

Termine: Samstag, 28. November 2009, Sonntag, 13. Dezember 2009 und Samstag, 19. Dezember 2009.

Ort: Dojo des JJC Samurai Setterich e.V., Wolfsgasse, 52499 Baesweiler, Andreaschule.

Zeit: 9.00 - 12.00 Uhr.

Referenten: Ludwig Müller, 4. Dan, und Werner Bierbaum, 4. Dan, KDV und Vertreter.

Kosten des Lehrgangs: keine.

Kosten der Prüfung: Es werden Teilnehmergebühren für die Prüfung erhoben. Die Höhe richtet sich nach der Anzahl der Prüfungsteilnehmer (Prüfungsmarken und ggf. Urkunden sind selber mitzubringen).

Meldung: schriftlich/per E-Mail bis 23.11.2009 an Ludwig Müller, Willibrordstr. 25, 52499 Baesweiler, Tel.: 0 24 01 / 5 36 42, Fax: 0 24 01 / 60 83 58, E-Mail: ludwig--mueller@t-online.de

Anreise: aus Richtung Aachen die B 57 bis Baesweiler/Setterich, dort an einem Blumengeschäft „Höppener/Kochs“ nach links im stumpfen Winkel auf die Wolfsgasse, nach ca. 200 m befindet sich rechts die Zufahrt zum Schulhof der Andreas-Grundschule. Dort kann geparkt werden und hier befindet sich der Eingang zum Dojo. Aus Richtung Autobahn A 44, Abfahrt Aldenhoven, dort auf die B 56 in Richtung Heinsberg, an der ersten und einzigen Ampel die B 56 verlassen und auf die B 57 Richtung Baesweiler, der erste Ort ist Setterich, hier bis zum Blumengeschäft „Höppener/Kochs (nach dem Kreisverkehr am Ortseingang die 4. Straße rechts im spitzen Winkel abgehend) und dort nach rechts auf die Wolfsgasse.

Ludwig Müller

Kreis Bochum/Ennepe

Vorbereitungslehrgang mit abschließender Prüfung zum 1. Kyu

Ausrichter: VfL Gevelsberg.

Ort: Turnhalle der Pestalozzischule, Teichstr. 20, 58285 Gevelsberg.

Lehrgang: Freitags 06.11.2009, 13.11.2009, 20.11.2009, 04.12.2009.

Zeit: 19.45 - 21.15 Uhr.

Referent: Wolfgang Thies.

Lehrgangskosten: keine.

Teilnehmer vereinsweise unverbindlich melden!

Prüfung: Freitag, 18. Dezember 2009, 19.45 Uhr.

Prüfer: N.N.

Prüfungsgebühr: 11,00 € (Prüfungsmarke und Urkunde).

Prüfungsanmeldung: bis 4.12.2009 an Wolfgang Thies, Ostlandweg 5, 58285 Gevelsberg. Die Anmeldung zur Prüfung kann nur schriftlich über den Verein erfolgen. Anmeldungen ohne Vereinsstempel und Unterschrift werden nicht berücksichtigt.

NWDK-Kyu-Prüfer- und Techniklehrgang

Veranstalter: NWDK Kreis Bochum-Ennepe.

Ausrichter: SUA Witten.

Ort: Sportzentrum Kälberweg 2-4, 58435 Witten.

Tag: Sonntag 22. November 2009.

Zeit: 12.00 - 16.15 Uhr.

Themen: Neue Kyu-Prüfungsordnung Schwerpunkt 3. Kyu, neue DAN-Prüfungsordnung, Nage-No-Kata 1.-3. Gruppe, Entwicklung im Kampfrichterbereich.

Referenten: Fritz Salewsky, Wolfgang Thies, Volker Gößling.

Teilnehmer: Kyuprüfer, Übungsleiter und Helfer im Übungsbetrieb.

Kosten: keine.

Sonstiges: Der Erwerb bzw. die Verlängerung der Lizenz erfolgt nur bei Teilnahme am gesamten Lehrgang. Der Lehrgang wird mit 5 Unterrichtseinheiten als NWDK-Techniklehrgang anerkannt. Die ab diesem Lehrgang erworbenen Kyu-Prüferlizenzen haben zwei Jahre Gültigkeit. Schreibzeug mitbringen.

Wolfgang Thies

Kreis Coesfeld

Lehrgangsplan 2010

16. Januar 2010

Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang 14.00 Uhr, Stadtlohn

im Anschluss:

Kreis-Dan-Versammlung 17.30 Uhr

6. März 2010

1. Kyu-Vorbereitung Teil I 14.00 Uhr, Stadtlohn

13. März 2010

1. Kyu-Vorbereitung Teil II 14.00 Uhr, Stadtlohn

12. Juni 2010

Dan-LG/Neue PO Teil I 14.00 Uhr, Stadtlohn

19. Juni 2010

Dan-LG/Neue PO Teil II 14.00 Uhr, Stadtlohn

6. November 2010

Technik-LG Bodentechniken 14.00 Uhr, Stadtlohn

13. November 2010

2./3. Kyu-Vorbereitung 14.00 Uhr, Stadtlohn

15. Januar 2011

Kyu-Prüfer-LG, 14.00 Uhr, Stadtlohn

Peter Bazynski

Kreis Dortmund

Techniklehrgang für Jugend U 14 und U 17

Veranstalter: NWDK Kreis Dortmund.

Ausrichter: Kreis-Jugend Dortmund.

Ort: Käthe Kollwitz Gymnasium, Am Ostwall, Dortmund.

Datum: Samstag, 21. November 2009.

Leitung: Andrea Theml, Jesús Morón, Sandra Herget, Rene Föbus.

Lehrgangsschwerpunkt:

Aktuelle Wettkampftechniken Stand/Boden.

Referent: Christoph Najdecki, Bundesligakämpfer, mehrmaliger Westdeutscher Meister, 3. Platz bei den DEM.

Teilnehmer: alle Jugendlichen U 14 und U 17 des Kreises Dortmund.

Reimund Czaja

Kreis Düsseldorf

NWDK-Technik-Lehrgang „Judo-Bodentechniken“

Datum: Samstag, 12. Dezember 2009.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Judo-Halle auf dem Schulhof der Gesamt-Kolleg-Schule Ellerstraße 89/94, Düsseldorf-Oberbilk.

Parkmöglichkeiten auf dem Schulhof vor der Judo-Halle; von Düsseldorf Hbf. 10 Minuten Fußweg über Eisenstraße/ Stahlstraße zur Ellerstraße.

Themen: Judo-Bodentechniken/Übergänge Stand/Boden.

Referent: Karl Heinz Scheyk, 6. Dan.

Eingeladen sind: alle Judokas ab 12 Jahre, Kyu-Prüfer, Übungsleiter, Dan-/ÜL-Anwärter, Trainer-Assistenten.

Teilnehmergebühr: 5,00 €. Lehrgangsteilnahme wird im Judopass mit 5 UE als NWDK-Technik-LG bestätigt.

Karl Heinz Scheyk

Kreis Duisburg

Vorbereitungslehrgang zum 1. Kyu

Termine: 06.11.2009, 13.11.2009, 20.11.2009, 27.11.2009.

Zeit: jeweils 19:30 - 21:30 Uhr.

Ort: Dreifachturnhalle am Driesenbusch, Beckersloh 79, 47179 Duisburg.

Referent: Marijan Sepetauc, 3. Dan, ggf. weitere Referenten.

Meldung: über den Verein bis spätestens 30.10.2009 unter Angabe von Name, Vorname und Verein per E-Mail an

mmsepetauc@arcor.de. Bei einer zu geringen Zahl an Meldungen fällt der Lehrgang aus.

Mitzubringen: Judogi und gültiger Judopass.

Anreise: A 2 / A 3 bis AK Duisburg-Kaiserberg, auf die A 40 Richtung Venlo, am AK Duisburg auf die A 59 Richtung DU-Nord/Wesel, Abfahrt DU-Walsum, links Richtung Walsum-Mitte, an der 5. Ampel rechts auf die B 8 (Richtung Wesel), an der nächsten Ampel links. Bitte Hinweisschilder „Dreifachturnhalle“ beachten.

Prüfung zum 1. Kyu auf Kreisebene

Datum: Freitag, 4. Dezember 2009.

Zeit: ab 19.30 Uhr.

Ort: Dreifachturnhalle am Driesenbusch, Beckersloh 79, 47179 Duisburg.

Meldung: unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Datum der Blaugurtprüfung und Passnummer über den Verein bis zum 27.11.2009 formlos per E-Mail an erik.gruhn@nwdk.de oder schriftlich beim Vorbereitungslehrgang.

Teilnehmer aus einem anderen Kreis benötigen die schriftliche Einverständniserklärung ihres Kreis-Dan-Vorsitzenden.

Anreise: siehe Vorbereitungslehrgang.

Mitzubringen: Judopass, Teilnehmermarke, ggf. Wettkampferfolgskarte, ÜL-/Trainer-Lizenz.

Teilnehmergebühr: 8,00 €.

Hinweis: Die Prüfung kann nur bei einer ausreichenden Anzahl an Meldungen stattfinden.

Erik Gruhn

Kreis Köln

Lehrgang „Nage-no-kata“ für Kyu-Prüflinge und Dan-Anwärter

Termine: Samstags, 31.10., 07.11. und 14.11.2009.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Dellbrücker Mauspfad 198-200, 51069 Köln-Dellbrück (Karte).

Referenten: Hillmann, Jaeger, Kayser, Schwingeler, Kusen, Goldschmidt.

Thema: An jedem Samstag wird ausführlich auf eine der ersten drei Gruppen der Nage-no-kata (Te-waza, Koshi-waza und Ashi-waza) eingegangen. Dabei wird sowohl die für die Dan-Prüfung geforderte Version gelehrt als auch die für die Kata-Anfänger mögliche Version für Kyu-Prüfungen. Außerdem wird auf Kata allgemein eingegangen, andere Katas demonstriert und Möglichkeiten für eine eigene selbst entwickelte Kata aufgezeigt.

Besonderes: Der LG wird als Vorbereitungs-LG für die Blau-/Braungurt-Prüfung anerkannt. Weitere Infos unter jenny.goldschmidt@nwdk.de oder kayser.koeln@gmx.de

Kata-Turnier des Kreises Köln

Am Samstag, 28. November 2009 findet das Kata-Turnier des Kreises Köln ab 14.00 in Köln-Dellbrück statt. Das Turnier ist offen für alle Kyu-Grade, auch Erwachsene. Unter den Augen erfahrener Dan- und Kyu-Prüfer sollen hier die Kata-Kenntnisse demonstriert werden.

Mindestteilnehmerzahl: 10.

Meldeschluss: 22.11.2009.

Meldungen: unter Tel.: 02 21 / 6 80 61 90 oder sensei@gmx.de

Startgeld: 5,00 € pro Tori.

3 Gruppen: 1. Gruppe:

Erwachsene und ab 1. Kyu:

Pflichtprogramm: 1. - 3. Gruppe der Nage-no-kata.

2. Gruppe: U 17: Pflichtprogramm: 2 der ersten 3 Gruppen der Nage-no-kata und eine freie Kata (oder wie 1. Gruppe)

3. Gruppe: U 14: Pflichtprogramm: 1 der ersten 3 Gruppen der Nage-no-kata und eine freie Kata (oder wie 1. Gruppe).

Freie Kata bedeutet: mindestens fünf Techniken zu einem frei gewählten Thema, klare Rollenverteilung, schriftliche Ausarbeitung oder freier Vortrag über die eigene Kata. Nähere Infos beim Lehrgang.

Jenny Goldschmidt

Märkischer Kreis

Vorbereitung zum 1. und 2. Kyu in Hagen

Zur zweiten Vorbereitungsmaßnahme für die Prüfung zum 1. und 2. Kyu haben sich im Dojo des Judo Klub Hagen 15 Teilnehmer von Manfred Halverscheid (1. KDV) und Harald Kletke (2. KDV) auf die anstehende Prüfung einstimmen lassen. Zwölf Teilnehmer stellten sich dann auch zur Prüfung. Viel Licht, aber auch Schatten wurde der Prüfungskommission geboten. Jennifer Aßmann und Fabrice Haarmann konnten durch eine besonders gute Leistung auf sich aufmerksam machen. Mit 44 Jahren war Holger Hausteine der „Lebenserfahreste“ Prüfling. Am Ende konnten alle Prüflinge ihr gestecktes Ziel erreichen und die Urkunde zum nächst höheren Gürtel in Empfang nehmen. Bestanden haben: orange-grün: Daniel Baran (TV Berkenbaum); blau: Philip



Kyu-Prüfung in Hagen

Kopetzki (TV Hohenlimburg), Leon Behrenbeck, Josephine-M. Kissmer (beide SV Menden); braun: Holger Hausteine (SV Jägerh.Linde), Fabrice Haarmann (Judo Klub Hagen), Tilman Böckenförde, Elena Scheele (beide TV Hohenlimburg), Philipp Schulte, Marvin Joest (beide TV Berkenbaum), Kevin Vaselaj (JC Halver) und Jennifer Aßmann (TuS Lendringsen).

Andrea Haarmann

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Teilnehmer: für Kyu-Prüfer und Neuanwärter.

Referenten: Ursula Hillgemann und Karl Polony.

Gebühr: keine Gebühr für den Lehrgang.

Anmeldung: per Fax 0 25 56 / 9 96 91 48 oder E-mail: judo@ulla-hill.net bis zum 1.12.2009 an KDV Ursula Hillgemann. Neuanwärter bitte angeben.

Ursula Hillgemann

Kreis Steinfurt

Kata für den 2. und 3. Kyu

Veranstalter: NWDK Kreis Steinfurt.

Ausrichter: Judo Giants Ibbenbüren.

Ort: Ibbenbüren, Schulstraße, Dojo Landesstützpunkt, gegenüber dem Bodelschwinger Krankenhaus.

Datum: Samstag: 21. November 2009.

Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.

Teilnehmer: für alle interessierten Judokas, insbesondere Prüfungsanwärter des grünen und blauen Gurtes.

Referent: N.N.

Gebühr: keine Gebühr.

Anmeldung: schriftlich oder per E-Mail bis zum 18.11.09 an KDV Ursula Hillgemann, Kolklandstr. 15, 48629 Metelen, E-Mail: judo@ulla-hill.net

Lehrgang für Kyu-Prüfer-Lizenz-Verlängerung und Neuanwärter

Veranstalter: NWDK Steinfurt.

Ausrichter: JG Ladbergen.

Ort: Ladbergen, Auf dem Rott.

Datum: Samstag, 5. Dezember 2009.

Kreis Unna/Hamm

Zentrale Kyu-Prüfung für den 1. Kyu

Datum: Sonntag, 20. Dezember 2009.

Zeit: 9.30 Uhr.

Ort: Dojo des Bushido Ryu Schwerte, Wittekindstr. 10, 58239 Schwerte (Wasserkeller unter dem Hallenbad).

Teilnehmergebühr: 15,00 €.

Meldung: bis spätestens 10.12.2009 (Poststempel) über den Verein unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Verein, Datum 2. Kyu an Udo Röhrig, Warendorfer Str. 36, 59075 Hamm, E-Mail: udoroehrig@t-online.de. Bei privater Meldung ist eine Bestätigung des Vereins (Stempel, Unterschrift) auf der Meldung erforderlich. Nachmeldungen sind nicht möglich! Zahlung durch V-Scheck mit der schriftlichen Meldung. Der Pass sollte mit der Meldung übersandt werden.

Hinweis: Sollte der Prüfungspartner kein Teilnehmer sein, muss er die Mitgliedschaft im DJB durch Vorlage des gültigen Judopasses nachweisen.

Udo Röhrig

TERMINPLAN

01.11.-15.12.2009

WETTKÄMPFE

31.10./01.11.2009

World-Cup der Frauen und Männer in Ulaanbaatar/Mongolei

31.10./01.11.2009

Internationales Turnier Frauen und Männer in Boras/Schweden

07./08.11.2009

Grand-Prix-Turnier der Frauen und Männer in Peking/China

07./08.11.2009

Internationales Turnier der Frauen und Männer in Vantaa/Finnland

08.11.2009

Westdeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften Frauen U 17 und Männer U 17 in Leverkusen

12.-15.11.2009

Europameisterschaften der Veteranen in Lignano/Italien

14.11.2009

Internationales Turnier der Frauen U 16 - Sichtungsturnier des DJB - in Holzwickede

14.11.2009

17. Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier der Männer U 16 - Sichtungsturnier des DJB - in Herne

14./15.11.2009

World-Cup der Frauen und Männer in Apia/Samoa

20./21.11.2009

Grand-Prix-Turnier der Frauen und Männer in Abu-Dhabi/Vereinte Arabische Emirate

20.-22.11.2009

Europameisterschaften der Frauen U 23 und Männer U 23 in Antalya/Türkei

21.11.2009

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände für Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20 in Schwetzingen

21.11.2009

19. Internationales Preisgeldturnier der Männer bis 66 kg und bis 81 kg in Gelsenkirchen

21.11.2009

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

28./29.11.2009

Grand-Prix-Turnier der Frauen und Männer in Qingdao/China

29.11.2009

Bezirkseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

29.11.2009

Deutsche Verbandsmeisterschaften G-Judo in Ingolstadt

05.12.2009

DJB-Ranglistenturnier der Frauen und Männer in Hadamar

05.12.2009

Euregio-Maas-Rhein-Turnier - Rheinlandturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 16 in Aachen

11.-13.12.2009

Grand-Slam-Turnier der Frauen und Männer in Tokio/Japan

12.12.2009

Jugend-Cup für die Sieger des Rheinland- und Westfalen-Cups der Kreisauswahlmannschaften U 14 in Mönchengladbach

12.12.2009

8. Internationaler Dax-Junior-Team-Cup für weibliche und männliche Vereinsmannschaften U 20 in Mönchengladbach

12.12.2009

Landesmannschaftsturnier der Frauen und Männer in Hattingen

12./13.12.2009

Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17 in München

LIGAKÄMPFE

07.11.2009

Judo-Landesliga Frauen und Männer, 4. Kampftag

08.11.2009

Judo-Bezirksliga Männer, 2. Kampftag

14.11.2009

Judo-Bundesliga-Finale Männer

21.11.2009

Judo-Bezirksliga Männer, 3. Kampftag

28.11.2009

Aufstiegsrunde zur Oberliga der Männer in Mülheim

05.12.2009

Europapokal Endrunde Männer

05./06.12.2009

Judo-Bezirksliga Männer, 4. Kampftag

12./13.12.2009

Judo-Bezirksliga Männer, 5. Kampftag (Bezirke Arnsberg und Köln)

LANDESRANDORI

03.11.2009

Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Köln

10.11.2009

Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich, Frauen und Männer in Köln

17.11.2009

Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Witten

17.11.2009

Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich, Frauen und Männer in Köln

24.11.2009

Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Köln

01.12.2009

Landesrandori U 17 / U 20 männlich und weiblich, Frauen und Männer in Köln

15.12.2009

Landesrandori U 15 männlich und weiblich in Witten und Köln

LEHRGÄNGE

LEISTUNGSSPORT

01.11.2009

Deutschland-Randori Frauen U 19 und Männer U 19 in Mannheim

15.11.2009

NWJV-Jugendtrainerseminar in Köln

26.-29.11.2009

DJB-Sichtungslehrgang U 16 männlich in Köln

26.-29.11.2009

DJB-Sichtungslehrgang U 16 weiblich in Frankfurt/Oder

27./28.11.2009

DJB-Trainerseminar in Jena

QUALIFIZIERUNG

01.11.2009

Kampfrichterlehrgang für ausgebildete Trainer C - LG 37/09 - in Langenfeld

06./07.11.2009

Trainer C - Lizenzkurs Leistungssport - Teil 1 - LG 40/09 - in Duisburg

06.-08.11.2009

DJB-Trainer B - Fortbildung in Köln

08.11.2009

Trainer C - Verlängerung - Leistungs- und Breitensport - LG 10/09 - in Ladbergen

20./21.11.2009

Trainer C - Lizenzkurs Leistungssport - Teil 2 - LG 40/09 - in Duisburg

21.11.2009

Trainer C - Verlängerung - Leistungs- und Breitensport - LG 11/09 - in Nettetal

21./22.11.2009

Offene DJB-Trainerfortbildung „Pädagogik und Leistungssport“ in Köln

05./06.12.2009

32. Kampfrichterlehrgang für weibliche Judoka in Hagen

12./13.12.2009

Offene DJB-Trainerfortbildung „Leistungsdiagnostik“ in Köln

BREITENSORT

30.10.-01.11.2009

Übungsleiterausbildung Judo-Rehabilitationssport - Teil 1 - in Hennef

06.-08.11.2009

VBG/NWJV-Seminar Sportmedizin B - LG 58/09 - in Olsberg/Gevelinghausen

06.-08.11.2009

Übungsleiterausbildung Judo-Rehabilitationssport - Teil 2 - in Hennef

07.11.2009

Kader-Training „Judo der Behinderten“ in Leverkusen

20.-22.11.2009

Übungsleiterausbildung Judo-Rehabilitationssport - Teil 3 - in Hennef

29.11.2009

Tageslehrgang „Fit für fitte 45er“ - mit Elementen der Selbstverteidigung - LG 60/09 - in Hohenlimburg

04.-06.12.2009

Übungsleiterausbildung Judo-Rehabilitationssport - Teil 4 - in Hennef

05./06.12.2009

DJB-Fortbildung für Judo-Lehrer (Fachübungsleiter B) - Kata - in Köln

12.12.2009

Kader-Training „Judo der Behinderten“ in Hamm

SONSTIGE

05.-08.11.2009

DJB-Kampfrichterlehrgang in Bad Blankenburg

07.11.2009

Dan-Prüfung in Gladbeck

14.11.2009

Dan-Prüfung im Kreis Bergisch Land

15.11.2009

NWJV-Jugendausschusssitzung und Referententreffen in Köln

27.11.2009

Verbandsjugendtag des NWJV in Duisburg

28.11.2009

EJU-Kongress in Düsseldorf

28.11.2009

Dan-Prüfung in Wiedenbrück

AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

NATIONAL

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften der Landesverbände für Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: Badischer Judo-Verband e.V. durch den 1. BC Schwetzingen e.V.

Ort: Nordstadthalle (Kurt-Waibel-Schule), Grenzhofer Straße, Schwetzingen.

Zeitplan: Freitag, 20. November 2009: 19.00 - 20.30 Uhr offizielles Wiegen. Samstag, 21. November 2009: 7.40 - 7.50 Uhr offizielles Wiegen der hierzu angemeldeten (kompletten) Mannschaften. 8.15 Uhr Aufmarsch und Begrüßung. 8.30 Uhr Beginn der Vorkämpfe. ca. 15.30 Uhr Halbfinals. ca. 16.30 Uhr Finals.

Startberechtigt: Mannschaften der Landesverbände Baden, Bayern, NRW, Sachsen und Württemberg bei den Männern und den Frauen, Niedersachsen (nur Männer) und Brandenburg (nur Frauen) sowie die Siegermannschaften der Länderpokale Nord und Süd vom 20.6.2009.

Mannschaften: Die Mannschaften bestehen aus je 13 Kämpfern/Kämpferinnen: männlich: -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg (U 17), -60, -66, -73, -81, -90, +90 kg (U 20); weiblich: -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg (U 17), -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg (U 20); U17 = 1995-1993, U 20 = 1993-1990; für den Jahrgang 1993 ist das Wiegen und der Einsatz sowohl bei U 17

als auch bei U 20 zulässig, nicht aber das zweifache Antreten innerhalb eines Mannschaftskampfes! Blaue Judogi (mannschaftseinheitlich) sind erwünscht!

Modus: vorgepooltes KO-System auf vier Matten (Halbfinale überkreuz).

Quartier: Achat Hotel Schwetzingen, Frau Bell, Tel.: 0 62 02 / 20 60, Achat Hotel Hockenheim, Frau Weber/Frau Eustachi, Tel.: 0 62 05 / 29 70. Beide Hotels sind zu finden über www.achat-hotel.de.

Anreise: über A 6 Ausfahrt 28 Schwetzingen-Nord, in Schwetzingen Richtung Nordstadtschule/Plankstadt/Grenzhof; die Sporthalle ist vor dem Bahnübergang links, Parkplätze nach dem Bahnübergang rechter Hand.

19. Internationales Preisgeldturnier für Männer bis 66 kg und bis 81 kg

Ausrichter: JC Koriouchi Gelsenkirchen.

Datum: Samstag, 21. November 2009.

Ort: Sportzentrum Schürenkamp, Grenzstr. 1, 45881 Gelsenkirchen.

Zeitplan: Freitag, 20. November 2009: 19.00 - 20.30 Uhr Akkreditierung und Waage. Samstag, 21. November 2009: 13.00 - 13.30 Uhr Akkreditierung und Waage. Akkreditierung in der Wettkampfhalle (Einschreiben der Kämpfer durch Abgabe der Starkarten). 15.00 Uhr Beginn der Kämpfe. ab 18.00 Uhr Finale.

Modus: Pool-System mit Golden Score.

Kleidung: weißer und blauer Judogi (Pflicht!)

Meldungen: Reinhard Woelk, Fischeckstr. 52, 46240 Bottrop, Tel.: 0 20 41 / 9 71 43, E-Mail: olle-woelk@t-online.de

Meldeschluss: Die zahlenmäßige Meldung muss bis zum 16.11.2009 erfolgt sein (Anmeldeformular) mit Bild (Betreuer und Kämpfer) und Infobogen (Kämpfer).

Startgeld: 15,00 €. Kontoverbindung: Volksbank Gelsenkirchen-Buer, Kto.-Nr. 712144600, BLZ 422 600 01, Verwendungszweck: Masters Open 2009. Der Überweisungsbeleg ist bei der Akkreditierung vorzulegen.

Matten: zwei.

Anreise: aus dem Norden: A 1, A 2 oder A 3 Richtung Gelsenkirchen, dann Weiterfahrt auf der A 42 bis Abfahrt GE-Zentrum, weiter Richtung Stadtmitte;

aus dem Süden: A 1, A 3 oder A 45 Richtung Gelsenkirchen, dann Weiterfahrt auf der A 42 bis Abfahrt GE-Zentrum, weiter Richtung Stadtmitte.

Veranstaltungshotel: Maritim Hotel Gelsenkirchen.

Quartierwünsche: Verkehrsverein Gelsenkirchen, Hans-Sachs-Haus, Ebertstraße/Postfach, 45879 Gelsenkirchen, Tel.: 02 09 / 2 33 76.

Infos im Internet: www.judo-masters-ge.de
Preisgelder: pro Gewichtsklasse Aufteilung 1. Platz: 1.500 €, 2. Platz: 1.000 €, 3. Platz: 500 €.

DJB-Ranglistenturnier der Frauen und Männer

Ausrichter: Judokwai Elz-Hadamar-Limburg 2000 e.V.
Ort: 65589 Hadamar, Freiherr-vom-Stein-Straße, Große Sporthalle der Fürst-Johann-Ludwig-Schule (Gesamtschule).
Datum: Samstag, 5. Dezember 2009.
Zeitplan: 8.00 - 8.30 Uhr Waage Frauen -52, -57 kg, Männer -66, -73 kg. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Frauen -63, -70 kg, Männer -81, -90 kg. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Frauen -48, -78, +78 kg, Männer -60, -100, +100 kg.
Modus/Matten: je nach Beteiligung „Doppel-KO“ oder „KO mit doppelter Trostrunde“ auf 4 Matten 7 x 7 m. Der Veranstalter behält sich weitere Modi vor.
Startberechtigt: ab 16 Jahre (Geburtsdatum) und Kadermitglieder (A, B, C und D/C ab 15 Jahre (Geburtsdatum)). Ausländer nur mit deutscher Vereinszugehörigkeit.
Meldung: nur schriftlich durch die Vereine an Werner Ruppert, vorzugsweise mit Meldeformular per E-Mail: ew.ruppert@t-online.de oder Fax: 06 11 / 8 70 27. Die Meldung muss unbedingt folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Verein, Landesverband, Jahrgang, Gewichtsklasse, Kyu- oder Dan-Grad.
Meldeschluss: 25.11.2009, 24.00 Uhr (Posteingang).
Meldegeld: 10,00 € je Kämpfer/in, vereinsweise unter Angabe von Vereinsname und Anzahl Kämpfer, zu zahlen auf das Konto des Judokwai Elz-Hadamar-Limburg, Nassauische Sparkasse, Kto.-Nr. 520151516, BLZ 510 500 15. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen und verspätet eingehenden Meldungen ist doppeltes Meldegeld an der Waage in bar zu zahlen. Der Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen.
Kontakt: Werner Ruppert, Tel.: 01 78 / 5 19 71 91; Detlef Herborn, Tel.: 0 64 31 / 5 33 53, E-Mail: detlef.herborn@t-online.de
Internet/Infos: siehe www.judokwai.de/RLT.htm
Anfahrt: BAB A 3 Abfahrt Limburg-Nord, Richtung Elz, auf der Vorfahrtstraße bleibend durch Elz durchfahren in Richtung Hadamar, in Hadamar ca. 800 m nach Ortseingang von Mainzer Landstraße in Kreuzerstraße links abbiegen, dem Straßenverlauf folgen, siehe Hinweisschild „Sporthalle Fürst-Johann-Ludwig-Schule (Gesamtschule)“.

8. Internationaler Dax-Junior-Team-Cup für weibliche und männliche Vereinsmannschaften der Frauen U 20 und Männer U 20

Ausrichter: 1. Judo-Club Mönchengladbach e.V., E-Mail: info@1jcmg.de
Ort: Landesleistungszentrum Jahnhalle Mönchengladbach, Volksgartenstr. 165, 41065 Mönchengladbach.
Termin: Samstag, 12. Dezember 2009.
Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Männer U 20. 10.00 Uhr Kampfbeginn. 10.00 - 10.45 Uhr Waage Frauen U 20. 11.00 Uhr Kampfbeginn.
Teilnahme: Vereinsmannschaften mit bis zu drei Fremdstartern (Freigabe oder Eintrag im Judo-Pass unter Mannschaftsstartberechtigung) oder Kampfgemeinschaften aus zwei Vereinen. Deutsche Starter/innen müssen einen gültigen Judopass, ausländische Starter/innen einen Identitätsnachweis (Personalausweis oder Reisepass) und die Starterlaubnis ihres Judoverbandes vorlegen.

Gewichtsklassen: Frauen U 20: -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg. Männer U 20: -60, -66, -73, -81, -90, +90 kg (ein Kilogramm Gewichtstoleranz).
Matten: 3 - 4 Matten.
Wettkampfkleidung: möglichst weißer und blauer Judogi, weißer Judogi mit Zusatzgürtel auch möglich. Teams können auch in ihren Vereinsfarben kämpfen.
Ärztliche Betreuung: Dr. Wolfgang Groth (NWJV).
Meldung: an die NWJV-Geschäftsstelle, z. Hd. Erik Goertz, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, E-Mail: Erik.Goertz@nwjv.de
Meldeschluss: 7.12.2009 (Posteingang).
Meldegeld: 75,00 €, sind auf folgendes Konto zu überweisen: 1. JC Mönchengladbach, Konto-Nr. 90480, BLZ 310 500 00 bei der SSK Mönchengladbach mit Verwendungszweck: „8. Dax-Team-Cup 2009“. Ausländische Vereine zahlen vor der Waage. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bei Nachmeldungen oder verspätet eingehenden Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar. Der Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Auf dem Überweisungsträger ist der Name der gemeldeten Mannschaft zu vermerken.
Anreisehinweis: BAB 52 Ausfahrt Mönchengladbach-Nord, Richtung Stadtmitte, über die Kaldenkirchener Straße, Bismarckstraße, Erzberger Straße immer geradesaus, hinter der Bahnüberführung an der dritten Ampel links in die Volksgartenstraße, nach ca. 250 m liegt die Halle auf der linken Seite.
Preisgeld (jeweils weiblich und männlich): 1. Platz: 300 €, 2. Platz: 200 €, 3. Platz: 100 €.
Quartier: Hotelliste Mönchengladbach unter www.hotels-in-moenchengladbach.de Jugendherberge Hardter Wald, Brahmstr. 156, 41169 Mönchengladbach, Tel.: 0 21 61 / 56 09 00, Fax: 0 21 61 / 55 64 64, E-Mail: jh-hardter-walds@djh-rheinland.de

Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: TSV Großhadern e.V.
Ort: 81377 München, Heiglhofstr. 25 (Dojo des TSV Großhadern).
Zeitplan: Freitag, 11. Dezember 2009: 19.30 - 21.00 Uhr offizielles Wiegen (nur Frauen U 17).
Samstag, 12. Dezember 2009: Kämpfe der Frauen U 17: 8.00 - 8.10 Uhr offizielles Wiegen (Nachzüglerinnen). 8.30 Uhr Betreuerbesprechung. 8.50 Uhr Begrüßung und Eröffnung. 9.15 Uhr Beginn der Vorkämpfe. ca. 14.30 Uhr Kämpfe um die dritten Plätze. ca. 15.15 Uhr Finale und Siegerehrung. 17.30 - 19.00 Uhr offizielles Wiegen (Männer U 17).
Sonntag, 13. Dezember 2009: Kämpfe der Männer U 17: 8.00 - 8.10 Uhr offizielles Wiegen (Nachzügler). 8.30 Uhr Betreuerbesprechung. 8.50 Uhr Begrüßung und Eröffnung. 9.15 Uhr Beginn der Vorkämpfe. ca. 14.30 Uhr Kämpfe um die dritten Plätze. ca. 15.15 Uhr Finale und Siegerehrung.
Modus: Doppel-KO-System auf zwei Matten; blaue Judogi (mannschaftseinheitlich) sind erwünscht.
Anreise: über BAB München-Lindau, Ausfahrt Großhadern (siehe www.tsv-muenchen-grosshadern.de/).
Quartier: Hotel Neumayr, Heiglhofstr. 18, Tel.: 0 89 / 41 14 40; Hotel am Klinikum, Würmtalstr. 99, Tel.: 0 89 / 1 25 93 00; siehe auch www.muenchen.de

LAND

4. Euregio Maas-Rhein-Turnier - Rheinlandturnier für die männliche und weibliche Jugend U 16, Frauen U 19 und Männer U 19

Ausrichter: TSV Hertha Walheim.
Ort: 52076 Aachen-Kornelimünster, Gangolfsweg 52, Sporthalle des Inda-Gymnasiums. Dreifachsporthalle mit ca. 1.000 Sitzplätzen.
Datum: Samstag, 5. Dezember 2009.
Zeitplan: 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 16 männlich. ca. 11.45 Uhr Kampfbeginn. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 16 weiblich. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Männer U 19. ca. 15.15 Uhr Kampfbeginn U 19. 15.30 - 16.00 Uhr Waage Frauen U 19.
Startberechtigt: Judokas aus Vereinen der Judobezirke Köln und Düsseldorf, Judokas aus Vereinen des Judoverbandes Rheinland, Judokas aus Vereinen der Euregio-Bezirke der Niederlande und Belgiens, Judokas aus fünf zu benennenden Vereinen/Verbänden; U 16: Judokas der Jahrgänge 1994, 1995 und 1996; U 19: Judokas der Jahrgänge 1991, 1992 und 1993.
Gewichtsklassen: U 16 m: -40, -43, -46, -50, -55, -60, -66, -73, -81, +81 kg; U 16 w: -40, -44, -48, -52, -57, -63, -70, +70 kg; U 19 m: -55, -60, -66, -73, -81, -90, -100, +100 kg; U 19 w: -44, -48, -52, -57, -63, -70, -78, +78 kg.
Modus: Es gelten die Wettkampfbregeln der Männer und Frauen U 17 / U 20.
Matten: 4 Matten 6 x 6 m.
Meldung: vereinsweise bis spätestens 30.11.2009 an Ulrich Niemann, Im Winkel 20, 52076 Aachen, Tel.: 0 24 08 / 8 08 52, E-Mail: un@hertha-walheim.de
Meldegeld: 8,00 € pro Teilnehmer, per V-Scheck/Überweisung, Kontot: TSV Hertha Walheim, Aachener Bank, Kto.-Nr. 1000647043, BLZ 390 601 80. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.
Anreise: aus Richtung Köln, Düsseldorf oder Eindhoven (BAB 4/44): am AB-Kreuz Aachen Richtung Lüttich/Liège (BAB 44), Abfahrt Aachen-Brand, nach rechts (Trierer Straße), durch Brand nach Kornelimünster, direkt hinter dem Ortseingang (Ampel) rechts (Schleckeimer Straße), vor der Eisenbahnbrücke links (St. Gangolfsweg), dann erste (Gangolfsweg) oder dritte Straße (Romerich, Beschilderung: „Inda-Gymnasium Sporthalle“) rechts, am Ende der Straße jeweils Parkplätze.

BEZIRKE

Arnsberg

Bezirkssichtungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 13

Ausrichter: Judo-Club Holzwickede e.V., Postfach 12 51, 59439 Holzwickede.
Datum: Sonntag, 6. Dezember 2009.
Ort: Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede.
Zeitplan: 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend

U 13 weiblich.

Teilnehmer: Judokas der Jahrgänge 1997, 1998 und 1999.

Matten: 3.

Meldung: weiblich: an Bezirksjugendleiterin Sylvia Kaese, Am Kreuzacker 25, 44803 Bochum, Tel.: 02 34 / 35 38 86. mobil: 01 73 / 8 68 65 85. E-Mail: Sylvia.Kaese@cityweb.de; männlich: an Bezirksjugendleiter Uwe Helmich, Hüffnerweg 5, 59077 Hamm, Tel.: 0 23 81 / 46 97 09, mobil: 01 79 / 1 24 32 14, E-Mail: uwe.helmich@gmx.de

Folgende Angaben sind bei der Meldung unbedingt anzugeben: Name, Vorname, Jahrgang, Verein, Gewichtsklasse, Kyu-Grad. Für die Meldungen sollte der E-Melder verwendet werden.

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer/in, per Überweisung auf das Konto JC Holzwickede, Kto.-Nr. 2003564 bei der Sparkasse Unna, BLZ 443 500 60. Der Zahlungsnachweis ist dem Ausrichter vor Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Für Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben, zu zahlen vor der Waage in bar.

Meldeschluss: 30.11.2009 (Eingang).

Kontaktadresse des Ausrichters: Dirk Jacobi, Postfach 12 51, 59439 Holzwickede, Tel.: 01 72 / 6 45 33 30, E-Mail: dirk.jacobi@system-gmbh.com

Anreise: A 1 Kreuz Dortmund/Unna, auf die A 44 / B 1 in Richtung Dortmund/Essen, Abfahrt Holzwickede/Flughafen in Richtung Ortsmitte, dann Ausschilderung „Hilgenbaumhalle/Schulzentrum“ folgen.

Eintrittspreis: Erwachsene 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

Informationen: Zusätzliche Informationen können ggf. unter www.judo-club-holzwickede.de bzw. www.nwjjv.de nachgelesen werden.

Detmold

Kampfrichter-Verlängerungslehrgang

Datum: Sonntag, 17. Januar 2010.

Ort: Hans-Ehrenberg-Gymnasium, Kleine Turnhalle, Elbeallee 75, 33689 Bielefeld-Sennestadt.

Zeit: Anfang 9.00 Uhr.

Referenten: Michael Janke, stellv. BezKRR, Ben Vergunst, BezKRR.

Mitbringen: Kampfrichterregelwerk, Judoji, Schreibzeug, Kampfrichterpas und gültiger Judopass.

Teilnehmer: Jugend-, Kreis- und Bezirkskampfrichter des Bezirks Detmold.

Sonstiges: Mittagessen.

Bitte beachten: Da es, wie bereits angesprochen, Änderungen geben wird, bitte ich um rege Teilnahme! Kampfrichterkollegen/innen, die an diesem Termin nicht teilnehmen können, müssen ihre Lizenz in einem anderen Bezirk verlängern lassen.

Wegbeschreibung: BAB A 2 Abfahrt Bielefeld-Sennestadt, rechts Richtung Bielefeld-Sennestadt, nach 1,2 km rechts Richtung Sennestadt, sofort links halten, über die Brücke (Ramsbockring), nach 600 m links, nach 100 m wieder links (Elbeallee), nach 20 m rechts auf den Parkplatz, hinten rechts Schild Sporthalle.

Düsseldorf

Ausbildungslehrgang zu Jugend-, Kreis- und Bezirkskampfrichtern

Ort: Essen, Sport- und Freizeitzentrum, Dojo der JKG Essen, Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Schonnebeckhöfe.

Termine/Zeit: Sonntag, 15. November 2009, 9.00 - ca. 18.00 Uhr (Theorie). Sonntag, 22. November 2009, 9.00 - ca. 18.00 Uhr (Theorie/Listenführung). Sonntag, 13. Dezember 2009, 9.00 - ca. 18.00 Uhr (Praxis und Video).

Voraussetzungen für Jugendkampfrichter-Anwärter: Mindestalter 16 Jahre, 2. Kyu. Jugend-KR, die das 16. Lebensjahr bei der Ausbildung zum Jugend-KR noch nicht erreicht haben, werden als Jugend-KR-Anwärter (Mindestalter 14 Jahre) angesehen. Nachweis aktiver Wettkampftätigkeit durch fünf Platzierungen, die im Judo-Pass eingetragen sein müssen. Die Trainer- oder Übungsleiterlizenz wird ebenfalls anerkannt.

Voraussetzungen für Kreiskampfrichter-Anwärter: Mindestalter 18 Jahre, 1. Kyu. Nachweis aktiver Wettkampftätigkeit durch fünf Platzierungen, die im Judo-Pass eingetragen sein müssen. Die Trainer- oder Übungsleiterlizenz wird ebenfalls anerkannt.

Voraussetzungen für Bezirkskampfrichter-Anwärter: Mindestalter 20 Jahre, 1. Kyu, mindestens zwei Jahre Kampfrichterarbeit auf Kreisebene, mindestens 25 Einsätze als KR (Vorschlag nur durch Kreis-KRR). An der Prüfung kann nur der Judoka teilnehmen, der alle drei Lehrgänge besucht hat.

Mitzubringen: Schreibzeug, Judo-Pass, neueste Wettkampffregel und Judogi.

Verpflegung: muss jeder Lehrgangsteilnehmer mitbringen.

Wegbeschreibung: A 52 Düsseldorf Richtung Essen/Dortmund endet am Kreuz Essen-Ost. auf A 40, rechts bleiben, AB nach 1. Abfahrt (Essen-Frillendorf) verlassen (weiter siehe A 40):

A 40 Abfahrt Essen-Frillendorf (Nr. 26), nach Linksbogen an der Ampel links, nach 300 m (2. Ampel) rechts in die Ernestinenstraße, nach 1,3 km (3. Ampel) rechts in die Langemarkstraße, nach 1,6 km (3. Ampel) links in die Huestraße, nach 150 m (2. Ampel) links in die Immelmannstraße (wird nach der Rechtskurve Schonnebeckhöfe), nach 700 m rechts. Das Sport- und Freizeitzentrum liegt auf der rechten Seite.

Köln

Bezirkseinzelleistungen der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: Beueler Judo-Club e.V.

Datum: Sonntag, 29. November 2009.

Ort: Hardtberghalle, Gaußstraße, Bonn-Hardtberg.

Zeitplan: 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -23, -25, -27, -29, -31 kg. ca. 10.00 Uhr Beginn der Kämpfe. 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -34, -37, -40, -46, +46 kg. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich -22, -24, -26, -28, -30 kg. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich -33, -36, -40, -48, +48 kg.

Mattenzahl: 4 Matten 5 x 5 m.

Meldung: Kreisjugendleitung per Meisterschaftsmanager an männlich: Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe_windeck@web.de; weiblich: Karin Corsten, E-Mail: Karin.corsten@gmx.de

Meldegeld: 7,50 € pro Teilnehmer (Qualifizierte zahlen auf der KEM an die Kreisjugendleitung) Konto Beueler JC: Konto-Nr. 017 004 011, BLZ 370 502 99.

Meldeschluss: 23.11.2009.

Anreise: von Köln BAB 555 Richtung Bonn, am Autobahnkreuz Bonn-Nord auf die 565 Richtung „Altenahr, Koblenz, B. Godesberg“, dann die 4. Ausfahrt „Röttgen, Euskirchen, Alfter, Hardtberg“ abfahren Richtung Euskirchen, Alfter, Hardtberghalle. Beschilderung Hardtberghalle folgen.

Münster

Kampfrichter-Lizenerhaltungslehrgang

Ort: Alte Sporthalle des Riesener Gymnasiums Gladbeck, Schützenstr. 23, 45964 Gladbeck.

Datum: Sonntag, 17. Januar 2010.

Zeit: Beginn 10.00 Uhr.

Kosten: keine. Fahrtkosten sind Eigenleistung. Verpflegung (bis auf Getränke) wird gestellt.

Materialien: Regelwerk, Schreibzeug, Judoji, KR-Ausweis. Teilnahme nur mit gültigem Judo-pass möglich!

Referenten: André Lippeck und Wolfgang Feldhaus.

Teilnehmer: alle Kampfrichter des Bezirks Münster.

Anmerkung: Dieser Lehrgang ist für alle Kampfrichter des Bezirks Münster verpflichtend, bei Verhinderung ist ein Lehrgang in einem anderen Judobezirk des NWJV zu besuchen. Die Termine hierzu werden noch bekannt gegeben. Der Lehrgang kann von allen Interessierten (auch nicht Kampfrichtern) besucht werden, jedoch ist die Verpflegung auf Eigenleistung vorzunehmen.

KREISE

Aachen

6. Walheimer Jugendpokalturnier - Aachener Stadtmeisterschaften für die männliche und weibliche Jugend U 11 und U 14 für die Kreise Aachen und Bonn

Ausrichter: TSV Hertha Walheim.

Ort: 52076 Aachen-Kornelimünster, Gangolfsweg 52, Sporthalle des Inda-Gymnasiums, Dreifachsporthalle mit ca. 1.000 Sitzplätzen.

Datum: Sonntag, 6. Dezember 2009.

Zeitplan: 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. ca. 10.45 Uhr Kampfbeginn U 11. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. ca. 13.45 Uhr Kampfbeginn U 14. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich.

Modus U 11: Einteilung in gewichtsnahen Gruppen (4er-Pools).

Matten: 4.

Meldung: vereinsweise bis spätestens 30.11.2009 (keine Startkarten erforderlich) an Ulrich Niemann, Im Winkel 20, 52076 Aachen, Tel.: 0 24 08 / 8 08 52, E-Mail: un@herthawalheim.de

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer per V-Scheck/Überweisung; Konto: TSV Hertha Walheim, Aachener Bank, Kto.-Nr. 1000647043, BLZ 390 601 80. Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

Anreise: aus Köln oder Düsseldorf kommend (BAB 4/44) am AB-Kreuz Aachen Richtung Lüttich (BAB 44), Abfahrt Aachen-Brand rechts, durch Brand nach Kornelimünster, direkt hinter dem Ortseingang (Ampel) rechts (Schleckheimer Straße), vor der Brücke links (St. Gangolfsberg), dann dritte Straße rechts (Romerich, Beschilderung „Inda-Gymnasium Sporthalle“), Parkplätze am Ende der Straße.

Bergisch Land

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: JV Gummersbach 2000 e.V.

Ort: Turnhalle der Realschule „Am Hepel“, Gummersbach.

Datum: Samstag, 21. November 2009.

Zeitplan: 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich.

Matten: 2.

Meldegeld: 6,00 € je Kämpfer/in, per V-Scheck mit der Meldung oder bar am Wettkampftag.

Meldung: möglichst per E-Melder an marcel@jcwk.de oder Marcel Markovic, Neuenweg 42 a, 42929 Wermelskirchen.

Wegbeschreibung: vom Gummersbacher City-Ring aus Richtung Fachhochschule (über Reininghauser Straße bzw. zuerst Moltkestraße und dann Reininghauser Straße). Auf dem Berg (Achtung neuer, schlecht erkennbarer Kreisverkehr) schräg rechts in die Straße „Am Hepel“, dieser folgen bis zum Kreisverkehr „Berliner Platz“, rechts neben der Bäckerei den schmalen Weg hinunter bis zum Schulhof der Realschule (= Parkplatz). Der Eingang zur Halle ist am hinteren Ende.

Bielefeld

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: Judoclub von 1993 Bielefeld.

Ort: Hans-Ehrenberg-Gymnasium, Kleine Turnhalle, Elbeallee 75, Bielefeld-Sennestadt.

Datum: Samstag, 21. November 2009.

Zeit: Waage 13.00 - 13.30 Uhr.

Matten: 2 Matten 5 x 5 m.

Meldung: ausschließlich per E-Melder bis zum 16.11.2009 an den Kreisjugendleiter Christian Erbslöh, E-Mail: judo@ce-welt.de

Meldegeld: 6,00 € pro gemeldetem Kämpfer, zu zahlen auf das Konto 69013456, BLZ 480 501 61 bei der Sparkasse Bielefeld.

Der Einzahlungsbeleg muss an der Waage vorgelegt werden. Für Nachmeldungen oder verspätet eingehende Meldungen ist doppeltes Meldegeld an der Waage in bar zu zahlen. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

Ansprechpartner des Vereins: Ben Vergunst, Tel.: 05 21 / 20 23 92, Mobil: 01 72 / 4 65 19 43,

E-Mail: ben@vergunst.de

Hinweis: Das Startgeld für die Qualifizierten zu den BEM muss am Wettkampftag bezahlt werden (6,00 € pro Kämpfer).

Bonn

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: Beueler Judo-Club e.V.

Datum: Samstag, 21. November 2009.

Ort: Sporthalle der Gesamtschule Bonn-Beuel-Ost, Siegburger Straße (roter Gebäudekomplex).

Zeitplan: 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -23, -25, -27, -29, -31 kg. 12.30 - 13.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -34, -37, -40, -46, +46 kg. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich alle Gewichtsklassen.

Mattenzahl: 3 Matten 5 x 5 m.

Meldung: per E-Melder an Kai-Uwe Windeck, E-Mail: kai-uwe_windeck@web.de

Meldegeld: 6,00 € pro Teilnehmer; Überweisung bis zum Meldeschluss (Eingang auf dem Konto des Vereins) Beueler JC bei der Kreissparkasse Köln unter Angabe des Stichworts „KEM u11“ sowie vollständiger Vereinsname und Anzahl der Teilnehmer, Konto-Nr. 017 004 011, BLZ 370 502 99.

Meldeschluss: 16.11.2009 (Eingang). Nachmeldungen doppeltes Meldegeld.

6. Walheimer Jugendpokalturnier für die männliche und weibliche Jugend U 11 und U 14 für die Kreise Aachen und Bonn

- siehe Kreis Aachen -

17. Kreisoffene Stadtmeisterschaften der Stadt Bonn für die männliche und weibliche Jugend U 11, U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer

Ausrichter: Polizei-Sportverein Bonn e.V.

Ort: Hardtberghalle, Gaußstraße, Bonn.

Zeitplan: Samstag, 12. Dezember 2009: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 16.00 - 16.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17. 17.30 - 18.00 Uhr Waage Frauen und Männer. **Sonntag, 13. Dezember 2009:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich.

Startberechtigt: ab 7. Kyu.

Mattenzahl: je nach Meldung 4 bis 6.

Meldung: bis 9.12.2009 mit ausgefüllter Startkarte an Harald Schäfer, Komiansweg 5, 53604 Bad Honnef-Wülscheid, Tel.: 0 22 24 / 9 01 60 17, Fax: 0 22 24 / 9 01 60 18.

Meldegeld: 7,00 € je Kämpfer per V-Scheck oder Überweisungsbeleg zusammen mit der Meldung.

Hinweis: Bei genügend Meldungen führen wir am Samstag eine Mannschaftsmeisterschaft für Frauen und Männer durch. Startgeld 15,00 € je Mannschaft. Gewichtsklassen: männlich -65, -75, -85, +85 kg; weiblich: -52, -63, -78, +78 kg.

Essen

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend 11 und

Kreiseinzeltturnier der Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: 1. Essener Judo-Club 1950 e.V.

Ort: Sporthalle Gustav-Hicking-Straße, 45127 Essen.

Termin: Samstag, 21. November 2009.

Zeitplan: 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich. 11.30 - 12.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.

Mattenzahl: 2 Matten 5 x 5 m, 1 Matte 7 x 7 m.

Meldungen: mit ausgefüllter Startkarte am Wettkampftag.

Meldegeld: 6,00 €, zahlbar an der Waage.

Ansprechpartner des Vereins: Peter Blazizak, Hans-Thoma-Str. 42, 45147 Essen, Tel.: 02 01 / 73 10 33, E-Mail: Essenerjc@aol.com

Hinweis: Das Meldegeld für die Bezirks Einzelmeisterschaft U 11 in Höhe von 7,50 € ist am Tag der Veranstaltung bei der Kreisjugendleitung zu zahlen.

Kleve

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und

Kreispokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17 und Männer U 17

Ausrichter: Budo-Kwai Emmerich e.V.

Datum: Samstag, 21. November 2009.

Ort: Sporthalle des Willibrord-Gymnasiums, Hansastrasse, 46446 Emmerich.

Zeitplan: 10.00 - 10.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 10.45 Uhr Beginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 14.00 - 14.30 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17.

Matten: 2 Matten 6 x 6 m.

Meldegeld: U 11: 6,00 € pro Teilnehmer; U 14 / U 17: 7,00 € pro Teilnehmer; vor der Waage vereinsweise in bar zu zahlen. Nachmeldungen am Wettkampftag doppeltes Startgeld. Die Abgabe der Meldung verpflichtet zu Zahlung des Startgeldes.

Meldungen: auf Meldelisten mit Angabe von Vor- und Nachname, Jahrgang, Gewicht, möglichst als Excel-Datei per E-Mail an kjl-kleve@freenet.de oder per Post an Helmut Kissien, Dr.-Arens-Str. 32, 47574 Goch.

Achtung: Für alle Qualifizierten der U 11 zur Bezirksmeisterschaft ist am Wettkampftag eine Startkarte zur Weitermeldung durch den meldenden Verein auszufüllen. Das Meldegeld zur BEM ist vor der Siegerehrung zu zahlen.

Meldeschluss: 16.11.2009 (Eingang).

Wegbeschreibung: über B 220 aus Richtung Kleve kommend nach der Rheinbrücke an der 2. Ampel rechts (Nollenburger Weg), dem Straßenverlauf folgen bis Kreisverkehr, 2. Ausfahrt, nach 200 m links in die Hansastrasse und nach 100 m links auf den Parkplatz; über A 3 aus Richtung Oberhausen kommend Abfahrt 3 Emmerich, rechts Richtung Emmerich, an der 3. Ampel links (Nollenburger Weg), dann wie aus Richtung Kleve kommend;

über B 8 aus Richtung Wesel kommend ab Ortseingang Emmerich an der 3. Ampel rechts (Autovermietung Döbberrhin), dem Straßenverlauf folgen und an der 4. Straße links (Gerhard-Storm-Straße), nach 200 m rechts in die Hansastrasse und nach 100 m links auf den Parkplatz.

Aus allen Richtungen den Logo-Schildern des Budo-Kwai-Emmerich in Richtung roter Pfeile folgen.

Listenführerlehrgang

Ausrichter: JC Haldern.

Datum: Sonntag, 29. November 2009.

Ort: Sporthalle Motenhof, Rees.

Zeiten: 9.00 - 13.00 Uhr Gruppe 1: nur Verlängerung, gültigen Listenführerausweis mitbringen; 9.00 - 17.00 Uhr Gruppe 2: Erwerb der Listenführerlizenz, anschließend erfolgt die Prüfung.

Referenten: Panajotis Papadopoulos und Dr. Oliver Springer.

Voraussetzung: Mindestalter 13 Jahre, gelb-orange-farbener Gürtel (6. Kyu), Vereinsfunktionäre ohne Kyu-Grad.

Kosten: 5,00 € pro gemeldetem Teilnehmer, zu zahlen bei Lehrgangsbeginn.

Mitzubringen: gültiger Judopass, Listenführerausweis (nur Gruppe 1), ein aktuelles Passbild (nur Gruppe 2), Schreibzeug (verschiedene farbige Stifte), Lineal.

Verpflegung: bitte selbst mitbringen.

Meldungen: an Dr. Oliver Springer, Krumme Stege 23, 46485 Wesel, Tel.: 01 63 / 9 04 07 66 E-Mail: oliver.springer@web.de

Meldeeabschluss: 22.11.2009.

Bitte beachten: Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 12 Personen!

Wegbeschreibung: von Goch, Kleve kommend (B 67) Richtung Rees, am Kreisverkehr rechts Richtung Wesel (B 8), hinter Haus Aspel an der Tankstelle links Richtung Wertherbruch/Isselburg/Haldern, Bahnhofstraße, hinter den Schienen links in die Halderner Straße, dann gleich rechts in den Irmgardisweg, links in die Straße Motenhof, die Halle liegt nach ca. 100 m rechts;

von Wesel kommend (B 8) an der Tankstelle rechts Richtung Wertherbruch/Isselburg/Haldern in die Bahnhofstraße, danach wie oben beschrieben.

Kreis-Nikolaus-Turnier der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und U 14

Ausrichter: Judo-Club Haldern e.V.

Termin: Samstag, 5. Dezember 2009.

Zeitplan: 10.00 - 10.45 Uhr Waage Jugend U 11 männlich und weiblich. 11.00 Uhr Beginn. 12.00 - 12.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 13.00 Uhr Beginn.

Matten: 2 Matten 5 x 5 m.

Meldungen: unter Angabe von Name, Vorname, Alter (Jahrgang), Kyu-Grad und Gewicht an Helmut Kissien, E-Mail: helmut.kissien@freenet.de und Irene Groß, Wüsterweg 18, 46499 Hamminkeln unter irene.gross@judo-club-haldern.de sowie harald.gross@judo-club-haldern.de

Meldegeld: 7,00 € pro Starter.

Meldeeabschluss: 30.11.2009.

Wegbeschreibung: von Goch, Kleve kommend (B 67) Richtung Rees, am Kreisverkehr sofort die erste Möglichkeit rechts auf die B 8 Richtung Wesel, in Haldern (Ampel) links abfahren (Richtung Wertherbruch/Isselburg/Haldern) in die Bahnhofstraße, hinter den Bahnschienen links in die Halderner Straße und sofort 1. rechts in

den Irmgardisweg, die nächste links ist die Straße Motenhof, dort befindet sich nach ca. 100 m die Halle auf der rechten Seite; von Wesel kommend B 8 bis Halderner Ampelkreuzung (links eine Tankstelle), dort rechts in die Bahnhofstraße, dann wie oben.

Recklinghausen

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: JC Banzai Gelsenkirchen e.V.

Ort: Turnhalle der Astrid-Lindgren-Schule, Heinrichstr. 2, 45891 Gelsenkirchen-Erle.

Zeitplan: Samstag, 14. November 2009: 10.30 - 11.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -23, -25, -27, -29, -31 kg. 13.30 - 14.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -34, -37, -40, -46, +46 kg. **Sonntag, 15. November 2009:** 12.30 - 13.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich alle Gewichtsklassen. Einlass erst ab 12.00 Uhr (Volkstrauertag).

Matten: 2 Matten.

Meldungen: an Thomas Käfke, Heinrich-Keller-Str. 2, 44627 Herne oder per E-Mail: kaefke@t-online.de. Die Meldungen müssen per Excel- oder Word-Tabelle erfolgen mit Angabe von Name, Vorname, Alter und Gewicht. Am Wettkampftag müssen Startkarten mitgebracht werden.

Meldeeabschluss: 9.11.2009.

Meldegeld: 6,00 €, mit der Meldung zu zahlen.

Eintrittsgeld: Erwachsene 1,00 €, Kinder/Jugendliche haben freien Eintritt.

Anreise: A 2 Abfahrt GE-Buer, 1. Ausfahrt im Kreisverkehr, Emil-Zimmermann-Allee, 2. Ampel links in die Cranger Straße, 1. rechts Gartmannshof, 2. rechts Görtzhof. Da nicht so viele Parkplätze vorhanden sind, parken bitte in der weiteren Umgebung.

Steinfurt

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11 und

Kreisvereinsmannschaftsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14

Ausrichter: Judogemeinschaft Ladbergen 1974 e.V.

Tag: Samstag, 21. November 2009.

Ort: Sporthalle II, Auf dem Rott, 49549 Ladbergen.

Zeitplan: 13.00 - 13.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -23, -25, -27, -29 kg und Jugend U 11 weiblich alle Gewichtsklassen. 14.15 - 14.30 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -31, -34, -37 kg. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Jugend U 14 männlich und weiblich. 15.00 - 15.15 Uhr Waage Jugend U 11 männlich -40, -46, +46 kg.

Matten: 4.

Meldungen: U 11: unter Angabe von Name, Verein und Geb.-Jahr bis zum 16.11.2009 an vorstand@jg-ladbergen.de. Bitte meldet alle eure Teilnehmer an, auch eure Wackelkandidaten. Gezahlt wird nur für wirklich teilnehmende Kinder. Wir werden vorab alle Teilnehmer in unserem Computer-Programm aufnehmen. Optimal ist eine Meldung per Excel-

Datei. U 14: an vorstand@jg-ladbergen.de

Meldegeld: U 11: 5,50 € je Teilnehmer; U 14: 60,00 € pro Mannschaft.

Warendorf/Münster

Kreiseinzelturnier der Frauen U 17, Männer U 17, Frauen U 20 und Männer U 20 und

Kreissichtungsturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 13

Ausrichter: TV Friesen Telgte.

Ort: Turnhalle der Marienschule Telgte, Mönkediek, 48291 Telgte.

Zeitplan: Samstag, 5. Dezember 2009: 12.30 - 13.00 Uhr Waage Männer U 17. 13.15 - 13.45 Uhr Waage Frauen U 17. 15.00 - 15.30 Uhr Waage Männer U 20. 15.45 - 16.15 Uhr Waage Frauen U 20. **Sonntag, 6. Dezember 2009:** 9.00 - 9.45 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich.

Startberechtigung U 13: Jahrgänge 1997, 1998 und 1999.

Mattenzahl: Samstag: 1 Matte 7 x 7 m. Sonntag: 2 Matten 6 x 6 m.

Meldung: an Thomas Schwemmer, E-Mail: SchwemmerT@aol.com

Meldegeld: 6,50 € je Kämpfer/in, zahlbar an der Waage. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung. Bei Nachmeldungen doppeltes Startgeld.

Meldeeabschluss: 30.11.2009.

Wuppertal

Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 11

Ausrichter: Judo Club Süd e.V. Wuppertal.

Datum: Samstag, 21. November 2009.

Ort: Wuppertal, Schulzentrum Küllenhahn, Halle B, Küllenhahner Straße.

Zeitplan: 13.30 - 14.00 Uhr Waage Jugend U 11 weiblich. 14.30 - 15.00 Uhr Waage Jugend U 11 männlich.

Mattenzahl: zwei.

Meldung: bis 16.11.2009 auf vollständig ausgefüllten Startkarten an Frank Labahn, Flurstr. 64, 42781 Haan, Tel.: 01 79 / 9 83 51 16.

Meldegeld: 6,00 €, zahlbar bei der Startkartenausgabe.

Wegbeschreibung: A 46 Richtung Wuppertal, AS Cronenberg/Ronsdorf, L 418 (durch den neuen Tunnel Burgholz, Richtung Cronenberg), nächste Ausfahrt rausfahren, links in die Theishahner Straße, am Ende links in die Küllenhahner Straße. Das Schulzentrum liegt auf der rechten Seite; B 224 im Sonnborner Kreuz auf die L 418 (AS Ronsdorf), durch den neuen Tunnel Burgholz, weiter wie oben;

A 1 AS Wuppertal-Ronsdorf (94), B 51 Richtung Wuppertal, links in die Parkstraße, L 419 (Blombachbrücke), L 418 Richtung Cronenberg, nach dem ersten kurzen Tunnel rausfahren, rechts in die Theishahner Straße, weiter wie oben.



Goshin-Jitsu Verband
Nordrhein-Westfalen e.V.

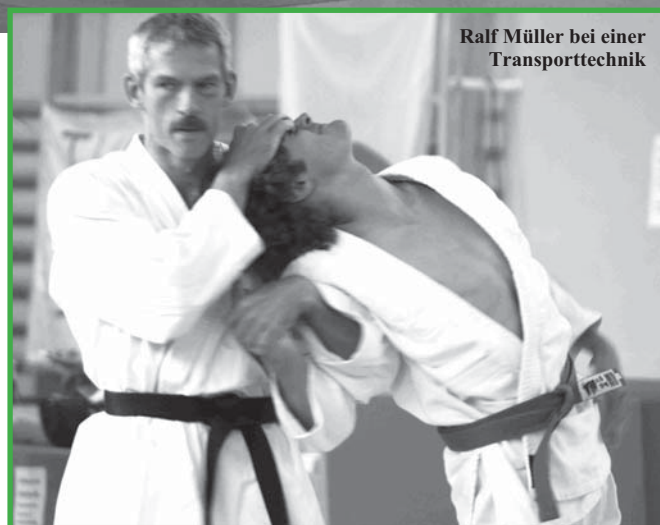
www.goshin-jitsu.de



Jubiläumsver- anstaltung des TV Dellbrück

Am 12. September fand die 40-jährige Jubiläumsveranstaltung der Kampfsportabteilung des Turnvereines Köln-Dellbrück von 1895 statt. Die seit über einem halben Jahr vorbereitete Veranstaltung der Kampfsportabteilung ist wie geplant durchgeführt worden. An diesem Samstag kamen Gäste aus verschiedenen Turn- und Sportvereinen, Dellbrücker Bewohner, die Ehrengäste und ehemalige Kämpfer.

Um 11:00 Uhr begann das Programm mit einer Ansprache vom Abteilungsleiter Achim Jaeger, der an die vor 40 Jahren



Ralf Müller bei einer
Transporttechnik

erfolgte Gründung erinnerte. Zuerst als Judoabteilung gegründet, kamen in den 80er-Jahren Karate und Goshin-Jitsu hinzu, so dass man sich folgerichtig in Kampfsportabteilung

umbenannte.

Nach einigen Ehrungen, z.B. des bis vor fünf Jahren tätigen Abteilungsleiters Paul Christine, begann das sportliche Programm mit Vorführungen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Es wurden Vorführungen im Kinder-Judo, Kinder-Goshin-Jitsu, Kinder-Karate, Wing-Tsung, Kämpfer und Jugendliche und Goshin-Jitsu Erwachsene durchgeführt. Der Verbandsvorsitzende des Goshin-Jitsu Verbandes, Günter Tebbe (7. Dan Goshin-Jitsu), gab eine Einführung in die Selbstverteidigung, sogar Zuschauer wurden überraschender Weise mit einbezogen und kamen in Zivil auf die Matte.

Andreas Kleegräfe (5. Dan Judo, NWJV-Lehrwart) zeigte Judo-Techniken im Stand und im Boden. Wolfgang Dax (6. Dan Judo) bot in einem Multiplikatorenlehrgang Te-Waza- und Ashi-Waza-Gruppe der Nage No Kata. Peter Frese (6. Dan Judo, DJB- und NWJV-Präsident) zeigte Übergänge vom Stand in den Bodenkampf. Auf dem Sportplatz vor der



Geschenküberreichung an den TV Dellbrück (Achim Jaeger) durch den
Vorstandsvorsitzenden des Goshin-Jitsu Verbandes Günter Tebbe (links)

GOSHIN-JITSU

Halle boten ein Workshop im Wing-Tsung und eine Hüpfburg weitere Betätigungsmöglichkeiten.

Im anschließenden geselligen Teil bedankte sich der Vorstand des TVD bei den Gästen für die Teilnahme. Vom Präsidenten des Goshin-Jitsu-Verbandes Günter Tebbe bekam der TV Dellbrück ein Erinnerungsgeschenk überreicht. In den Pausen konnten neue Kontakte geknüpft oder alte wieder erneuert werden. Insgesamt wird uns dieses Fest noch lange in guter Erinnerung bleiben. Wir, die Kampfsportabteilung, bedanken uns bei



Auch Zivilisten/Besucher machten mit

2. Dan-Vorbereitungslehrgang

Am Wochenende 12./13. September fand der 2. Dan-Vorbereitungslehrgang unter der Leitung von Günter Tebbe (Vorstandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes) statt. Als Referent stand Heinz Hecker (5. Dan Goshin-Jitsu) zur Verfügung. An beiden Tagen wurde die Praxis (Griffabelle) trainiert. Schwerpunkte waren hier die Umklammerungen, Verteidigung aus der Bodenlage, Abwehr von Waffenangriffen und der Freie Angriff. Hier gab Heinz den Dan-Anwärtern wertvolle Anregungen, um die gezeigten Techniken zu verbessern. Weiterhin wurden die Lehrproben abgenommen. Alle haben ihre Lehrproben bestanden. Zwei Teilnehmer haben ihre Dan-Prüfung aus beruflichen Gründen zurückziehen müssen.

Die Dan-Prüfung findet am Samstag, 21. November 2009, ab 10.00 Uhr, statt (siehe auch Ausschreibungen).



Taktil arbeiten

allen Helfern, die in geschätzten 400 Arbeitsstunden rund acht Tonnen Material bewegt haben. Darüber hinaus sind die vielen Mütter und Väter erwähnenswert, wovon einige von ihnen ihre Beziehungen zu Firmen benutzen: Bereitstellung von Ausrüstungsgegenständen, technischem Gerät, Lkw, PKW, Tontechnik, Fleisch, Messebau, Fachwissen usw. Ohne diese Hilfe hätte der sportliche Teil nicht stattfinden können.

Ausschreibungen

4. Dan-Speziallehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.)
Ort: LLZ des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jutsu Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.
Datum: Sonntag, 8. November 2009.

Zeit: 10.00 Uhr.

Referent: Peter Kloiber (6. Dan Goshin-Jitsu).

Thema: Bewegungslehre im Sinne des Goshin-Jitsu.

Sonstiges: Dan-Speziallehrgänge können ab dem 2. Kyu (Blauband) besucht werden.

Dan-Prüfung

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe (Ver-

bandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.) und Peter Kloiber (Prüfungsreferent des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.)

Datum: Samstag, 21. November 2009.

Zeit: 10.00 Uhr.

Ort: Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jutsu Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

Wegbeschreibung: kann über die Geschäftsstelle des Verbandes erfragt werden.

Sonstiges: Besucher der Dan-Prüfung sind herzlich willkommen.

2. Prüferlizenzlehrgang

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Leiter: Günter Tebbe (Verbandsvorsitzender des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.) und Peter Kloiber (Prüfungsreferent des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V.)

Datum: Samstag, 28. November 2009.

Zeit: 10.00 Uhr.

Ort: Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V., Judo Ju-Jutsu Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

Referenten: Günter Tebbe und Peter Kloiber.

Thema: Erlangen der Prüferlizenz anhand von Theorie (Prüfungs- und Verfahrensordnung, Listenführung etc.) und Praxis.

Sonstiges: Es findet im Anschluss des theoretischen Teils ein schriftlicher Test statt sowie später eine praktische Anwendung. Der Judogi ist zwingend mitzubringen. Der nächste Prüferlizenzlehrgang findet Anfang 2010 statt.

Übungsleiterscheinverlängerung

Veranstalter/Ausrichter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.
Ort: Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes

NW e.V., Judo Ju-Jutsu Club Yamanashi e.V., Hohe Str. 1, 51149 Köln-Porz-Ensen, Tel.: 0 22 03 / 1 20 10.

Datum: 19./20. Dezember 2009.

Uhrzeit: Bitte Dezember-Ausgabe der „budoka“ beachten!

Referent: Gerolf Kleinschmidt vom LSB.

Themen: noch nicht bekannt.

Anmeldungen: schriftlich/ E-Mail an die Geschäftsstelle des Goshin-Jitsu Verbandes.

Anmeldeschluss: 14.11.2009.
Wegbeschreibung: kann über die Geschäftsstelle des Verbandes erfragt werden.

Sonstiges: Verlängerung Breitensport C-Lizenz; auch andere Budo-Verbände können an dieser Verlängerung teilnehmen! Mindestanzahl sind 12 Teilnehmer.



Nordrhein-Westfälischer
Hapkido-Verband e.V.

www.hapkido-nrw.de

HAPKIDO



Hapkido-Meister in Paderborn

Kupplehgang in Paderborn

Der Paderborner Hapkido-club hatte zu einem interessanten Techniklehrgang eingeladen. Themen hierbei waren die Prüfungstechniken für den grünen und blauen Gürtel im Kuk Sul Won Hapkido. In einer Lehrgangsserie sollten im ersten Lehrgang die Techniken des grünen und blauen Gürtels und im Folgenden die des braunen und roten Gürtels behandelt werden. Als Referenten standen Detlef Klos und Jens Thiel vom Ausrichter zur Verfügung. 30 Teilnehmer aus NRW und Niedersachsen reisten deshalb in die schöne Paderstadt, um ihre Kenntnisse zu vertiefen.

Beginnend referierte Detlef über die Notwendigkeit dieser Lehrgänge. Ziel sei es, Fehler und Ungereimtheiten, die sich im Laufe der Jahre eingeschlichen haben, sprich „stille Post“, auszugleichen, zumal der letzte Technikabgleich einige Jahre her ist. Dann ging es ans Eingemachte. Zu Anfang führte Jens ein lockeres Aufwärmen durch und ging dann über zu den geforderten Fußtechniken. Er führte die Bewegungsabläufe beispielhaft vor, erläuterte diese, sprach mögliche Fehler an und ließ jedem Teilnehmer ausreichende Gelegenheit zum Üben. Darüber hinaus gab Meister Frank Schulte noch einige unterstützende Tipps zur Umsetzung im täglichen Training.

Im Hauptteil ging Detlef anschließend auf jede einzelne Prüfungstechnik detailliert ein. Er erläuterte deren Wirkungsprinzip, zeigte die jeweiligen Stärken und Schwächen auf und führte den richtigen Bewegungsablauf vor. Eingehend erörterte er dabei mögliche Ausführungs-

fehler, welche immer wieder bei Prüfungen auffallen und die manche Techniken dadurch völlig wirkungslos machen. Beim folgenden intensiven Üben kam es ihm besonders darauf an, dass die Partner nicht fallen, weil sie es dem Ausführenden leicht machen wollen. Vielmehr muss der Fall ausschließlich durch die Wirkung der Technik erzwungen werden. Dieser Forderung zu folgen war teilweise etwas ungewohnt. Doch jeder erkannte, dass es für den Ausführenden einer Technik keinen Sinn macht, wenn diese

nur schnell und gut aussieht, in Wirklichkeit jedoch keine Hebelwirkung zu spüren ist und das Wirkungsprinzip verloren geht.

Sehr schnell wurde es Detlef und Jens klar, dass ihr ursprüngliches Ziel, zwei Gürtel an einem Nachmittag durchzuarbeiten, aufgrund des hohen Interesses der vielen Teilnehmer zu hoch gesteckt war. Um keine Einbußen bei der gewohnt hohen Qualität hinnehmen zu müssen konzentrierten sie sich deshalb an diesem Tag ausschließlich auf den grünen Gürtel. Der blaue Gürtel soll dann in einem nächsten Lehrgang behandelt werden. Auch weitere Lehrgänge für die folgenden Gürtel sollen im kommenden Jahr stattfinden. In Folge konnten an diesem Nachmittag in fünf Stunden alle Techniken eines Gürtels gründlich und umfassend behandelt werden. Alle Teilnehmer beendeten erschöpft, aber zufrieden diese informative und lehrreiche Weiterbildung und freuen sich bereits auf ein Wiedersehen im November.

F. Weber



Wirkung der Nerven-
technik



Auch die Kleinsten
hatten Spaß

Schwerpunkt- lehrgang zum Thema Kreis- techniken

In Paderborn fand am 5. September der dritte Schwerpunktlehrgang des Nordrhein-Westfälischen Hapkido-Verbandes in diesem Jahr statt. Die Referenten Simon Pfeifer (3. Dan, Plettenberger SC) und Frank Depenwisch (1. Dan, TSV Victoria Clarholz) behandelten das Thema Kreistechniken, um den Teilnehmern eines der Grundprinzipien des Hapkidos näher zu bringen. Bemerkenswert, überraschend und vor allen Dingen erfreulich war die große Teilnehmerzahl. 35 Hapkidoisten standen auf der Matte, um von den beiden Referenten lernen zu können.

Besonders die zahlreiche vertretenen Sportler des Hapkido-Clubs Paderborn und die ebenfalls zahlreich anwesenden Aktiven des neuen Verbandsmitglieds TSV Röhnsal sorgten dafür, dass die Mattenfläche für manche Übungen gar nicht ausreichte. Doch alle Teilnehmer waren mit viel Eifer und Spaß dabei, so dass sie auch der harte Hallenboden nicht vom Training abhalten konnte.

Nach einem Aufwärmtraining mit Frank Depenwisch, das nicht nur die Muskeln aufwärmte, sondern auch dafür sorgte, dass die Sportler miteinander warm wurden und sich kennen lernten, stieg Simon Pfeifer mit einer ersten Übung zum eigentlichen Thema Kreistechniken ein. Geübt wurde zunächst die Schrittfolge beim Ausweichen, um anschließend das Weiterleiten mittels eines Armstreckhebels zu trainieren. In den nächsten Stunden vertieften die beiden Referenten diese Technik. So lernten die Teilnehmer verschiedene Folgetechniken kennen und erfuhren, worin die



Die Bewegung des Angreifers ausnutzen



Frank und Simon hatten sichtlich Spaß

Vorteile liegen, wenn man den Angreifer mit einer Kreistechnik abwehrt.

Für die Anfänger unter den Anwesenden boten die Einheiten sehr viel Neues und forderten sie heraus, ohne sie zu überfordern. Doch auch die Fortgeschrittenen konnten von den Übungen profitieren. So konnten sie vermeintlich selbstverständliche Bewegungsmuster hinterfragen, um sie schließlich bewusst zu verstehen und zu perfektionieren. Am Lehrgangsende konnte demnach jeder für sich etwas mitnehmen, um es im täglichen Training aufzugreifen und weiterhin verbessern zu können. Somit ist es den Referenten Simon Pfeifer und Frank Depenwisch gelungen, nicht nur angesichts der vielen Teilnehmer den Überblick zu behalten, sondern auch einen vermeintlich trockenen Techniklehrgang sehr anschaulich und interessant zu gestalten.

Anuscha Loza



Hapkido Jugend auf dem Wasser

Faszinierende Landschaftsbilder und hervorragendes Wetter beim Kanufahren

Hervorragendes Wetter und eine Mordsgaudi hatten die „Paddler“ der Hapkido-Jugend beim Kanufahren auf der Ruhr. Angereist waren die Hapkidoisten aus Ostwestfalen und dem Ruhrgebiet. Diesmal führte die Tour von Witten-Herbede nach Bochum-Dahlhausen. Nach einer kurzen Einweisung ging es dann mit den Booten ins Wasser. Durch diverse DLRG- und Schützenfeste entlang des Flusses gab es an diesem Tage eine Menge Bewegung auf dem Wasser zu sehen. Die Ruhr teilte sich zudem auf der Route in viele Arme und da die Karte vor lauter Eifer am Ablegesteg vergessen wurde, war es nicht immer leicht, den richtigen Weg zu finden. Auch eine „Erfahrung“ Kanuboot vs. Flussdampfer ging gerade noch mal gut aus. An einigen Stellen der Fahrt war die Ruhr besonders niedrig, so dass es sich einige von uns nicht nehmen ließen, einfach auszusteigen um sich die Beine zu vertreten.

Wunderschöne Landschaftsbilder zeichneten sich entlang der Ruhr ab und das herrliche Wetter hob bei allen die Stimmung an. Gut gelaunt und mit viel Spaß kamen wir an der ersten Wasserrutsche an. Nachdem alle trockenen Füße hindurch waren ging es dann so auch weiter. Nach einer kurzen Rast mit einem warmen Schluck Kaffee wurde der letzte Teil der Fahrt in Angriff genommen. Stets von Joggern und Radfahrern begleitet trieben wir durch einen Arm, der von Wildenten „besetzt“ war. Doch unsere friedliche Begegnung wurde belohnt und wir konnten ungehindert weiter fahren.

An der nächsten Rutsche, die etwas ernster zu nehmen schien, da sie sehr lang und strömungsreich war, passierte es. Ein Boot kam ins Strudeln, wankte kurz und beförderte seine vier Insassen ins kühle Nass. Zum Glück waren gleich mehrere Helfer zur Stelle, so dass die Besatzung nebst Habseligkeiten ins Trockene gerettet werden konnte.

Nach einer abwechslungsreichen mehrstündigen Bootsfahrt erreichte die Gruppe am späten Nachmittag sichtlich erschöpft den Zielort in Bochum-Dahlhausen. Mit der Bahn ging es dann zurück nach Dortmund, wo sich alle voneinander verabschiedeten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

tl





Jiu-Jitsu Union
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.jju-nw.de



Jiu-Jitsu im japanischen Garten

Kampfsportschule Wuppertal trainiert wie in Japan

Vor der Kulisse eines Tempels oder eines Schreintores zu trainieren, welcher Kampfsportler träumt nicht davon. Aber Japan ist weit, die Reise teuer. Nur wenigen ist es überhaupt möglich, eine solche Reise zu machen. Und doch sind solche Bilder möglich. In Deutschland, in unserem Fall in Nordrhein Westfalen, im japanischen Garten der Firma Bayer in Leverkusen. Egal ob Judo, Karate, Jiu- Jitsu oder Iaido, für alle Künste japanischen Ursprungs bietet dieser wunderschöne Garten die perfekte Kulisse.

Zentrum der Anlage ist ein originaler Pavillon. Umgeben von Blumenbeeten und Bäumen, Teichen und Toren.

Die ganze Vielfalt japanischer Gartenkunst spiegeln sich hier wieder und verbreiten eine Atmosphäre von Ruhe und Frieden. Der Garten ist öffentlich zugänglich und bietet so jedem, der es möchte, die Möglichkeit, für ein paar Fotos im Gi. Beachten muss man selbstverständlich die Regeln des Parks, und an die Öffnungszeiten sollte man sich auch halten, möchte man keinen Ärger mit dem Werksschutz. Wenn

man allerdings einmal morgens als Erster da ist, so wie diese Sportler der Jiu-Jitsu Union NW, hat man die Möglichkeit, solche Bilder zu machen. Japan in Deutschland.

Aber auch so lohnt sich der Besuch, und auch zum Spazieren gehen gilt der Tipp, früh da zu sein. Vor allem bei schönem Wetter und am Wochenende ist der Garten gut besucht und seine wahre Schönheit gibt er am besten preis ... , wenn er leer ist.

Kampfsportschule Wuppertal



JIU-JITSU

Lehrgang „Abwehr gegen Faustangriffe“

Am einem Samstag im September fand ein dreistündiger Lehrgang mit Frank Reinecke statt. Trotz guten Wetters fanden viele Teilnehmer den Weg nach Wuppertal. Der größte Teil der Teilnehmer war schon in der Mittel- und Oberstufe und so konnte dementsprechend abgestimmt, ein intensiver Lehrgang abgehalten werden.

Nach einem kurzen lockeren Warm up wurde mit kleinen Kampfspielden und Koordinationsübungen der richtige Spannungsbogen aufgebaut. Die Teilnehmer mussten z.B. zehn verschiedene aufeinander abgestimmte Blöcke in einer Serie mit steigender Geschwindigkeit ausführen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bekamen dieses die Teilnehmer immer besser hin.

Danach ging es in den Hauptteil. Aus verschiedenen Angriffen wurden einige wenige Techniken geübt, mit denen man sich effektiv wehren kann. Die Techniken waren so aufgebaut, dass diese vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen geübt werden konnten. Die gelehrt Techniken waren so aufgebaut, dass diese einfach modifiziert werden können, um diese auf die eigenen Bedürfnisse anzupassen.

Nachdem Frank die Techniken für diesen Tag an den Mann/die Frau gebracht hatte, ging es darum, diese in den freien Abwehren anzuwenden. Durch das Üben mit verschiedenen Partnern wurden hierdurch die Techniken weiter gefestigt. Frank wies darauf hin, dass es wichtig ist, ständig beim Üben darauf zu achten, die Kontrolle über den Partner zu haben. Ein sicherer Stand bei den Angriffen und Abwehren ist ebenfalls wichtig, damit die Techniken effektiv gezeigt bzw. angewendet werden können.

Die Teilnehmer waren hoch motiviert und gingen drei Stunden ein hohes Tempo. Nach schweißtreibenden intensiven Stunden ging der Lehrgang zu Ende und dem einen oder anderen wird das kühle Bier danach zu Hause bestimmt gut geschmeckt haben.

Thiel/Reinecke



Kata-Meisterschaft

Starke Leistungen begeisterten Zuschauer

Jochen Kohnert (9. Dan Jiu-Jitsu) eröffnete pünktlich um 14:00 Uhr die Kata-Meisterschaft. Die Wettkämpfe waren somit eröffnet und die Nervosität der Kontrahenten stieg spürbar an. Die Kata-Meisterschaft wurde in der Kata „Kodokan Goshin Jutsu“ ausgetragen.

Alle Sportler, die ihren 1. Dan bestehen wollen, müssen diese Kata können. Und somit stehen einige Kampfsportler-Paare zur Verfügung. Die Bewertenden waren dieses Mal Jutta Kurnoth (Hagen), Thomas Draganski (Velbert) und der zweimalige Kata-Meister Dieter Gobien (Hagen).

Zahlreiche Besucher hatten sich eingefunden, um die Kata in Reinform sehen zu können. In der Jiu-Jitsu Union wird die Kata genau nach den Regeln des Kodokan in Japan durchgeführt. Die Begeisterung war

dem Publikum anzumerken. Die Platzierungen sahen wie folgt aus:

1. Beate Simon und Holger Comeles, Wuppertal
2. Michael Schüler und Lutz Vonderlind, Meerbusch Ronin
3. Marcel Bromm und Martin Romberg, Hagen
4. Brigitte Kahnt und Martin Sülz, Wuppertal
5. Jessica Pfeiffer und Martin Sülz, Wuppertal
6. Stefanie Bach und Arno Schimanski, Hagen

Meister

Dan- und Braungurt-Prüfungen in Ratingen

Ein Wochenende im September war wieder einmal vom Prüfungswart Jochen Kohnert (9. Dan Jiu-Jitsu) für die Prüfungen geblockt worden. Die zweite Dan-Prüfung in diesem Jahr war sehr gut besucht.

Zahlreiche Fans, Besucher und Sportler aus anderen Jiu-Jitsu-Verbänden zählten zu den interessierten Zuschauern.

Die Prüfungskommission 1 bestand aus Verna Capraro (7. Dan Jiu-Jitsu), Sigrun Steinberg (4. Dan Jiu-Jitsu) und René Roese (6. Dan Jiu-Jitsu). Vor dieser Kommission bestanden zwei Jiu-Kas (Stefanie Bach und Jessica Pfeiffer) in den Bereichen Kata, Technik und

Abwehr freie Angreifer. Zwei Sportler konnten den nächst höheren Dan-Grad leider nicht erreichen. Sie haben aber versprochen, im März 2010 einen neuen Anlauf zu wagen.

Die zweite Prüfungskommission bestand aus Dr. Manfred Suppa (4. Dan Jiu-Jitsu), Sigrun Steinberg (4. Dan Jiu-Jitsu) und Michael Liermann (3. Dan Jiu-Jitsu). Hier konnten alle vier Prüflinge (Marcel





Die Teilnehmer und Prüfer der Dan-Prüfung (oben) und der Braungurtprüfung (unten)



Weitere Infos und Termine im Internet

www.jju-nw.de

Bromm, Michael Schüler, Martin Romberg und Lutz Vonderlind) ihren nächsten bzw. ersten Dan-Grad in Empfang nehmen.

Am Tag zuvor bestanden bereits unter den Augen von Jochen Kohnert (9. Dan Jiu-Jitsu), Dieter Gobien (4. Dan Jiu-Jitsu) und Thomas Draganski (6. Dan Jiu-Jitsu) vier Prüflinge ihren Braungurt. Das Niveau war sehr gut, so der Kommentar von Jochen Kohnert. Die Prüflinge waren Peter Gognau, Burak Büyukkaya, Robin Matthes und Yasemen Bektas.

Meister

Standardwerk im Jiu-Jitsu:

Jiu-Jitsu - Das Ausbildungs- und Prüfungsprogramm des modernen Jiu-Jitsu

von Jochen Kohnert und Dr. Georg Stiebler

Bestellungen über die Geschäftsstelle der JJUNW:

Benedikt Meinhardt
Bismarckstr. 32
42551 Velbert
Tel. und Fax: 0 20 51 / 8 17 18
E-Mail: geschaeftsstelle@jju-nw.de

Aus dem Vorwort:

„Mit diesem Buch möchten wir allen Prüfern, Lehrgangsreferenten, Trainern, Übungsleitern und Sportlern eine Hilfe an die Hand geben. [...] Es versteht sich aber als Geleit durch unseren Sport; [...]“

Dieses Buch behandelt die wichtigsten Aspekte der Sportart Jiu-Jitsu. Die Techniken vom 5. bis zum 1. Kyu werden in Bildern dargestellt - vom Gürtelbinden bis zur Pistolenabwehr. Ebenfalls behandelt werden die Etikette sowie das Verhalten außerhalb des Dojos. Die Geschichte des Jiu-Jitsu kommt ebenfalls nicht zu kurz - genau wie die Theorie zur Notwehr. Die hier genannten Bereiche stellen lediglich einen kleinen Bereich des Inhalts dar. Das Buch behandelt das gesamte erforderliche Grundwissen und ist somit ein absolutes Muss für jeden Jiu-Jitsu-Ka.



Deutscher Jiu-Jitsu Bund
Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.djjb.de



Ein Kennenlernspiel zum Aufwärmen

„Stopp!“ - Du darfst mich nicht angreifen!

... um diesen Appell drehten sich die Aktionen des diesjährigen Kinderlehrganges des DJJB-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen. „Gewaltprävention und Selbstbehauptung im Alltag“ waren die Zielgedanken, die zahlreiche Kinder aus dem Ruhrgebiet und darüber hinaus am ersten Sonntag im September durch Spiel und Spaß kennen lernten. André Rasche (Jugendwart DJJB LV NRW, 3. Dan Jiu Jitsu, 2. Dan Jiudo) und sein Team Carina Eberhard (1. Dan Jiu Jitsu, 1. Dan Jiudo), Oleg Tartakowski (1. Dan Jiu Jitsu, 1. Dan Jiudo) und Christian Weber (1. Dan

Jiu Jitsu, 1. Dan Jiudo) kamen zu dem besonderen Anlass ins Zanshin-Dojo des VfB Erfstadt. Aber nicht nur Kinder und Lehrer sind früh aufgestanden, sondern auch viele Eltern versammelten sich am Mattenrand, um ihren Kleinen von dort aus „moralischen Beistand“ zu leisten.

Nach ein paar einleitenden Worten und der Verbeugung ging der Lehrgang mit dem Aufwärmtraining los, das von Oleg Tartakowski mit Kennenlern- und Rangelspielen sowie lustigen Übungen aufgelockert wurde. Zwischen Hüpfen und Dehnen, Rennen und dem Kräf-

tigen der Muskeln übten die jungen Jiu-Jitsukas die Grundhaltung und ließen das Dojo durch ihren „Stopp“-Schrei erbeben. Im Verlauf des Kinderlehrganges wurde der Einsatz der eigenen lauten Stimme über den ganzen Lehrgang hinweg immer wieder geübt. Was zählt, ist der Mut zum Agieren, dabei ist das Schreien ein wichtiger Bestandteil, der Kraft und Selbstbewusstsein gibt.

Nachdem die Teilnehmer miteinander vertraut und aufgewärmt waren, folgten die Fallübungen. Carina Eberhard schilderte verschiedene Situationen, in welche Kinder im Alltag geraten könnten: Beispielsweise können sie geschubst werden oder das Überwinden von Hindernissen steht an. Die angereisten sehr motivierten Kinder nahmen diese Herausforderungen auf der Matte an, um zu lernen, wie sie mögliche schwierige Situationen auf der Straße oder dem Schulhof ohne



Die Stopp-Haltung demonstriert dem Partner „Du darfst mich nicht angreifen“

JIU-JITSU

Verletzung bewältigen können. Nach eifrigem Üben tobten sich die Nachwuchs-Jiu-Jitsukas in einigen Wettkampfspielen aus, und nicht nur die aktive Gruppe, sondern auch die Zuschauer hatten sichtlich Spaß am Geschehen.



Die Endhaltung nach der Fallübung

Für diesen Kinderlehrgang haben der Jugendwart und sein Team das Erlernen der Abwehrtechniken in drei Stufen aufgeteilt.

- Die erste Stufe „FRÜH!“ bestand aus dem frühen Erkennen eines Angriffs. Die Kinder sollten hierfür aktiv und aufmerk-



Carina Eberhard erklärt die „Drei-Stufen-Theorie“, während Christian Weber und Oleg Tartakowski sie demonstrieren

sam sein und können dadurch, dass sie alle Sinne bewusst einsetzen, agieren, noch bevor der Angriff erfolgt. So konnten sie durch lautes „Stopp“-Rufen und selbstbewusstes Auftreten den Gegner einschüchtern und den Angriff abwenden.

- Die zweite Stufe „KNAPP!“ behandelte einen Angriff aus mittlerer Entfernung, auf den es zu reagieren galt. Der eigentlich geplante Angriff des Gegners konnte durch das schnelle Reagieren nicht plangemäß durchgeführt werden. Im Anschluss



Mit dem Partner wird die Verteidigung geübt

an die Abwehrtechnik kamen wieder Stimme und Körpersprache als Einschüchterung des Gegners („Ich bin stark!“) zur Anwendung.

- Die dritte und letzte Stufe „SPÄT!“ war die nötige Abwehrtechnik, denn der Angreifer konnte seinen angedachten Angriff durch eine Unaufmerksamkeit des Verteidigers nun durchführen.

Christian Weber und Oleg Tartakowski erläuterten in diesem System zum einen Verteidigungstechniken gegen „einhändiges Würgen“ und zum anderen gegen eine „Ohrfeige“. Die Kinder waren aufmerksam und konnten die „Drei-Stufen-Theorie“ sehr gut und kindgerecht in die Praxis umsetzen. Zwischen den Techniken konnten sie sich immer wieder bei kleinen Spielen „auspowern“ und die „Grundhaltung“ sowie den „Stopp“-Schrei üben.

Zuletzt wurden die gelernten Techniken in „Drei-Mann-Aktionen“ wiederholt und gefestigt, indem die Kinder auch

In „Drei-Mann-Aktionen“ werden die gelernten Abwehrtechniken mit unbekanntem Partner und auf Geschwindigkeit geübt



mit anderen als den gewohnten Partnern üben konnten. Auf diese Weise lernten die jungen Jiu-Jitsukas die Unterschiede in Bezug auf Körpergröße, Gewicht und Kraft kennen und übten, diese bei ihren Abwehrtechniken zu berücksichtigen.

Aber was wäre ein Kinderlehrgang ohne Abschlussspiel? Dieses Jahr durften sich die Kinder gegenseitig am Keiko-Gi (Trainingsanzug) befestigte Wäscheklammern „mopsen“ und diese am eigenen Gi sammeln. Aber Vorsicht! Sicher waren sie dort vor den anderen Fängern nie! Zuletzt wurde die „Klammerkönigin“ gekürt und schon war auch ein spannender, lehrreicher Sonntags-Lehrgang im Nu vorbei. Als kleine Belohnung gab es nach dem Lehrgang für jeden kleinen Budoka einen Lolli, zu dem kein einziger „Stopp!“ sagte. Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern und dem Zanshin-Dojo des VfB Erfstadt für die Unterstützung an diesem Wochenende. Der Landesverband NRW und der Jugendwart André Rasche sowie sein Team bauen auf eine ähnlich rege Teilnahme im nächsten Jahr.

**Text: Oleg Tartakowski,
Christian Weber,
Carina Eberhard
Fotos: André Rasche**



Gruppenfoto mit allen Daumen hoch

„Kämpfen“ auf dem Wasser ...

Die diesjährige Sommer-tour der Jiu-Jitsu-Abteilung des Polizeisportvereins Krefeld wurde auf's bzw. in's Wasser verlegt und zwar auf die Niers bei Goch. Gestartet wurde am 29. August 2009 in zwei Raftingbooten mit insgesamt 25 Personen, die am Einstieg auch noch einen recht ordentlichen, sauberen und vor allen Dingen trockenen Eindruck machten. Aber schon wenige hundert Meter nach dem Start „eskalier-te“ dann die Situation und die „Schlacht“ zwischen den Booten begann. Mit Paddeln und Eimern „bewaffnet“ startete eine Wasserschlacht, die alle bis auf die Unterwäsche durchnässte. Sieben Bootsfahrer wurden im Eifer des Gefechtes sogar komplett ins Wasser befördert. Durch das relativ gute Wetter, das (zum Glück) an diesem Tag herrschte, sind jedoch alle ohne Erkältungssymptome vier Stunden später wieder im Ziel angelangt. Den Ausklang fand diese Aktivität beim gemütlichen Grillabend, bei dem die schrillsten Anekdoten noch einmal auf den Tisch kamen und die ersten Fotos bestaunt wurden. Die Tour wurde von allen als ein Riesen-Spaß und als gelungen empfunden und hat sicherlich zur Stärkung der Gemeinschaft beigetragen.

Stefan Brandt



Aus den Vereinen

Kyu-Prüfung beim PSV Krefeld

Am 20. September 2009 stellten sich beim PSV Krefeld 19 Prüflinge dem Prüfungskomitee und demonstrierten ihre erlernten Techniken. Insgesamt wurden an diesem Tag zehn Gelb-, sechs Orange-, ein Grün- und zwei Blaugurte geprüft. Die anfängliche Nervosität, die jedem einzelnen Jiu-Jitsuka anzumerken war, legte sich recht schnell wieder, als das Prüfungsprogramm begann. Die dargestellten Techniken wurden sauber und präzise gezeigt und von den Prüfern anschließend auch entsprechend bewertet. Für diejenigen, welche die Prüfung zum Gelbgurt absolvierten, war es natürlich eine besonders große Herausforderung, da sie bisher mit dem gesamten Prüfungsgeschehen noch nie Berührungspunkte hatten, aber alle haben diesen schwierigen ersten Schritt geschafft und können nun ihren weiteren Weg beschreiten und sich neuen Herausforderungen stellen. Alle 19 Jiu-Jitsukas haben erfreulicherweise bestanden, und ich möchte alle motivieren, auch in Zukunft so gut zu trainieren. Das Prüfungskomitee bestand dieses Mal aus drei Prüfern und einem Beisitzer. Am Prüfertisch saßen Stefan Brandt (2. Dan Jiu Jitsu), Sven Harder (1. Dan Jiu Jitsu), Erwin Schlund (1. Dan

Jiu Jitsu) und als (beobachtender Beisitzer) Roger Kadereit (4. Kyu Jiu Jitsu). Für Roger war es das erste Mal, dass er als Beobachter mit am Prüfungstisch saß und es war auch für ihn eine neue Erfahrung auf der „anderen Seite“ zu sitzen. Allemal ein Grund, den Weg zum Schwarzgurt im Auge zu behalten und die gemachten Beobachtungen/Erfahrungen für die eigene Weiterentwicklung und auch die der Kyu-Grade im Verein zu nutzen, denn - wie Konfuzius schon sagt: Der Weg ist das Ziel ...

Die Prüflinge zum Gelbgurt: Robert Balner, Guido Görtz, Alexandra Gruendel, Alina Hildebrand, Ebru Korku, Utku Özcan, Nicolas Schmolders, Anna Seretny, Ruth Sonntag, Florian Thiem, Leon Wille; zum Orangegurt: Felix Becker, Verena Hildebrand, Dorian Kokott, Mariko Norigami, Nikolaj Sosin; zum Grüngurt: Rolf Hildebrand; zum Blaugurt: Frank Hilgers, Matthias Waters.

Stefan Brandt



Kinder- und Jugend- lehrgang auf der Wewelsburg

Nachdem bereits im Mai Tennis 13+ Gast auf und in der Wewelsburg waren, durften nun im September die „Kurzen“ ran. Der Septemberlehrgang richtete sich an die 6- bis 12-jährigen Mitglieder unseres Landesverbandes. Ausgerichtet wurde dieser Lehrgang wieder vom TuS Rondorf, der mit 43 Teilnehmern auch das stärkste Teilnehmerfeld stellte. Mit einer Mischung aus Kampfkunst, Sport, spannenden Wettkämpfen und den Programmbausteinen „Hexenküche und Pillendreherei“ sowie „Archäologische Schnitzeljagd“ lagen wir wohl richtig, denn mit insgesamt 51 Teilnehmern konnten wir ein volles Haus verbuchen. Nach der wieder mal staubbedingt deutlich späteren Ankunft am Freitagabend und der Begrüßung durch das JH-Team ging es zunächst mit Sack und Pack in den Gruppenraum, wo Peter mit seinen Jungs aus Schmallenberg bereits das „Lunchpaket light“ und die Getränke gebunkert hatte. Nachdem wir Moena mit einem Happy Birthday zum 7. Geburtstag hochleben ließen, konnten wir uns dann stärken und Moenas selbstgebackene Muffins testen - lecker! Nachdem die Zimmer verteilt waren, spielten einzelne Bonsai-Kämpfer unfreiwillig Schlossgespenst. Bei 1,20 m Körperlänge und 200 cm langer



Bettwäsche kann das schon mal passieren. Zum Zwecke der besseren Dienstaufsicht waren die Jungs in Zehn-Mann-Zimmern untergebracht, während die Jüngsten (und Mädels) sich in Sechser-Zimmern einrichten konnten. Mit einer Einweisung

in die Burganlage, dem Mattenaufbau, Spielen zum Kennenlernen und Gespenstergeschichten ging es (gegen 3:00 Uhr) zur Nachtruhe.

Dem Buffet-Frühstück am Samstag folgte die Besichtigung der Außenanlage der Burg samt (stillgelegtem) Wassergraben und einer Wanderung rund um die Burg. Neben Wasserfällen und Kaskaden ging es runter zum Bachlauf (die Wewel?), wo unsere Baumeister gleich für einen neuen Fußweg sorgten. Archäologisch vorgeprägt wurden auch allerhand Altertümer gefunden und gesichtet: künstliche Hüftgelenke für Füchse (datiert auf 300 n.Chr.) und allerhand Scherben aus dem Mittelalter (grob geschätzt Omas bestes Geschirr). Die Teilnehmer konnten im Zuge der Anmeldung einen Programmbaustein auswählen, und so waren auch die zwei Hauptgruppen für das Jiu-Training und die Museumsbesuche schnell aufgeteilt. Am Samstagnachmittag ging es mit dem Baustein „Hexenküche und Pillendreherei“ los. Spannende Zutaten wie getrocknete Froschschenkel, Fledermaushaare und eingelegte Saurieraugen mussten zu allerlei Zaubertränken verquirlt werden. Die Geheimtintenherstellung und



Kissenschlacht und Hard Rock





Hexenküche



Schubkarrenrennen



Speerwerfen

das Lüften des Geheimnisses der Pharao-Schlange waren dann auch das Nonplusultra und Spekulationen zur Verwendung der Geheimtinte beim nächsten Mathetest machten schnell die Runde. Nach dem Abendessen ging es am Samstagabend mit spannenden Wettkämpfen im Wassergraben weiter. Schubkarrenrennen, Eierlaufen und vieles mehr sorgten rasch für ein großes Schlafbedürfnis unserer Rabauken und wir Betreuer durften diesmal relativ früh in die eigene Kojе, da die für Samstag geplante Nachtwanderung leider dem Starkregen und dem Schlafbedürfnis unserer Bousais zum Opfer fielen. Dann packen wir Betreuer unsere Wasserpistolen und Geisterkostüme halt beim nächsten mal aus.

Am Sonntagvormittag startete dann die zweite Gruppe zum Museumsbesuch, um die „Archäologische Schnitzeljagd“ in Angriff zu nehmen. Werkzeuge der Vorfahren und der Archäologen der Neuzeit, Ausgrabungsfundstücke und Fragen rund um Altertümer waren Kern dieses museumspädagogischen Programms. Ein Besuch im Kerker durfte natürlich ebenso wenig fehlen wie eine ausführliche Besichtigungstour quer durch die ausgestellten Epochen. Während dieser archäologischen Schnitzeljagd gab es für richtig beantwortete Fragen Teile eines Speeres, was dann zum krönenden Abschluss dieser Schnitzeljagd führte: Das Erlernen des Speerwerfens und des Umgangs mit der Speerschleuder. Die museumspädagogischen Programmbausteine wurden durch Agnes Ising vom Kreismuseum geleitet und durchgeführt. An dieser

Stelle ein besonderer Dank für die spannende und informative Durchführung der Programme „Hexenküche und Pillendreherei“ und „Archäologische Schnitzeljagd“. Selbstredend, dass während den Programm-

bausteinen die jeweils andere Gruppe im Jiu Jitsu geschult

wurde. Am Sonntag nach dem Mittagessen verabschiedeten wir uns um 13:00 Uhr vom Team der JH und von den Schmallenberger Teilnehmern, während die Teilnehmerinnen vom ASV Lank bis Rondorf mitführen. Besonders bedanke ich mich für die Unterstützung bei den Betreuern, ohne deren ehrenamtliches Engagement diese Jugendfahrten (auch zu diesem Preis) nicht durchführbar wären, beim Team der JH Wewelsburg für die Organisation vor Ort und bei Agnes Ising, der Referentin des Kreismuseums Wewelsburg

Text und Fotos: Karl-Heinz Muhs

Geburtstag auf der Autobahn



Jiu Jitsu macht Spaß





Nordrhein-Westfälischer
Ju-Jutsu Verband e.V.

www.ju-jutsu-nwjjv.de

JU-JUTSU



Bernd Hillebrand auf dem Dan-Tag

6. Dan für Simone Schlötels

Der Dan-Tag in NRW, wie jedes Jahr das Stelldichein für die Dan-Träger aus NRW. Gut einhundert Schwarzgurte trafen sich wieder in der Sportschule Wedau in Duisburg. Und Vizepräsident Reinhard Ogrodnik, wie jedes Jahr verantwortlich für die Organisation, hatte diesmal wieder ein schönes Programmpaket für die Teilnehmer geschnürt.

Zunächst wurde bei der Eröffnung durch Präsident Gerd Keitel eine besondere Ehrung vorgenommen. Simone Schlötels wurde für ihre langjährige und qualifizierte Arbeit für den Verband der 6. Dan verliehen. Der Dan-Tag war ein würdiger Rahmen für diese Verleihung. Mehr dazu im nachfolgenden Bericht.

Als Referenten eingeladen hatte Reinhard Bernd Hillebrand (7. Dan). Der Polizeibeamte aus Hessen gilt als „Vater des Ju-Jutsu 2000“, weil er als damaliger Technischer Direktor des DJJV mit einer Arbeitsgruppe (u.a. mit Simone) das Prüfungsprogramm Ju-Jutsu

überarbeitete und modernisierte. Für den Lehrgang hatte Bernd Messer- und Schusswaffenabwehr vorbereitet. Eloquent und humorvoll erklärte er den Teilnehmern das Wieso-weshalbwarm der Techniken, die er ihnen vermittelte, vergaß auch nicht, neben den Chancen, die sich angesichts eines solchen Waffenangriffs bieten, auch die Risiken zu thematisieren. Dabei reduzierte er die technische Seite auf wenige überschaubare Aktionen, die besser automatisiert werden könnten als superkomplexe Technikabfolgen. Diese hat der gestresste Verteidiger im schlechtesten Fall erst zu spät parat.



Am Sonntagmorgen stand noch der NRW-Referent Senioren Robert Prümm (7. Dan) auf dem Plan, der seine Konzeption „Ü40“ im Tagungsraum vorstellte.

Rund um diese Veranstaltungen fand eine Fortbildung der Lizenzstufen 2 und 3 unter der Leitung von Bernd statt. Die Themen reichten von „Modernen Übungs- und Trainingsformen“ bis zur „Verwendung des Stocks in der Selbstverteidigung“ und rundeten das Angebot rund um den Dan-Tag ab. Vielen Dank nochmal an Reinhard für einen „eventreichen“ Dan-Tag.

NWJJV

6. Dan für Simone Schlötels

Der Dan-Tag 2009 des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu Verbandes bildete den Rahmen für eine außergewöhnliche Ehrung. Außergewöhnlich deshalb, weil hier zum ersten Mal eine Frau mit dem 6. Dan geehrt wurde.

Nachdem Präsident Gerd Keitel mit ein paar begrüßenden Worten den Dan-Tag eröffnet hatte, leitete er fast unauffällig zu Simone Schlötels über, die überrascht bis schockiert war, als Gerd sie beim Namen nannte und sie zu sich bat. Sichtlich berührt und mit ein paar Tränen kämpfend nahm sie die Ehrung unter dem Applaus der gut 100 Dan-Träger Nordrhein-Westfalens entgegen. Sie bedankte sich herzlich bei ihren alten Wegbegleitern und Trainern,

Sportkameraden und Mentoren, erzählte dabei ein wenig über ihre Motivation, über ihre Prägung im Ju-Jutsu und über den Spaß an der Trainerarbeit. Sie fand dabei viele sehr schöne Worte, die auch diejenigen, die sie nicht kennen, verstehen lassen, warum sie nun die höchstgraduierteste Frau im DJJV ist.

Simone begann mit 13 Jahren mit dem Ju-Jutsu und trainierte nach ihrem Berufsstart am Klinikum Aachen zunächst beim jetzigen PTSV Aachen. Von 1990 an trainierte sie bis

zu ihrem verletzungsbedingten Ausstieg 2007 eine Gruppe an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen. Dort organisierte sie 1991 und 1993 den internationalen Budo-Lehrgang AISSPORT, der eine Plattform für einen intensiven Austausch zwischen Ju-Jutsukas und anderen Kampfsportlern bot. Aufgrund ihres Engagements konnte der Lehrgang als AIXKURS (Änderung wegen Namensrechten eines Sportladens) in diesem Sinne bis 1998 fortgeführt werden.

NWJJV

JuJu on Tour in Eschweiler

JuJu rief und die Kinder aus NRW kamen. Sie kamen nicht nur vereinzelt, sondern in Massen. Jeder wollte bei dem einmaligen Event in NRW dabei sein. So zählte der ausrichtende Verein dieses Bundeslehrganges, der Budo-Club Samurai Eschweiler, schließlich 118 Kinder neben 19 Betreuern und ebenso viele Eltern. Man kann sich vorstellen, dass die Sporthalle aus allen Nähten zu platzen drohte.

Die Bundesreferenten waren Michael Korn (6. Dan), Thomas Müller (3. Dan), Matthias Huber (2. Dan) und natürlich JuJu (3. Kyu). Die Kinder waren von der ersten Minute an begeistert bei der Sache. Die Art und Weise wie die Referenten auf die Kinder eingingen, führte bei den Kindern zu Begeisterungstürmen. Jeder versuchte über die lange Zeit (drei Stunden) alles zu geben und war am Ende traurig, dass es schon vorbei war. Aber der eigentliche Star der Veranstaltung war und wird



JU-JUTSU

wahrscheinlich auch immer so bleiben: „JuJu“. Der Ju-Jutsu-Drache spornte die Kinder zu persönlichen Höchstleistungen an, knuddelte sie und tröstete, falls dies notwendig war. Einen ganz lieben Dank an JuJu. Das Programm, das sich die Referenten überlegten, passte auf alle Kinder. Es fühlten sich weder die „Kleinen“ überfordert, noch langweilten sich die „Größeren“. Der Lehrgang war als Techniklehrgang konzipiert und so übten die Kinder Basistechniken und Kombinationen. Jeder auf seinem Niveau und immer eifrig bei der Sache. Jede Gruppe studierte anschließend für sich Techniken ein, die sie im „Vergleichswettkampf“ gegen die Anderen demonstrierte. Es machte allen Spaß, denn es gab keine Verlierer, sondern nur Gewinner. Beim anschließenden Grillfest wurde der tolle Tag würdig beendet.

Bitte macht weiter so. Die Kinder werden es euch danken. Bilder sind auf der Homepage www.samurai-eschweiler.de zu sehen.

Andreas Dern





Robby Prümm, Sicherungstechnik durch Würgen mit dem Unterarm



Landeslehrgang Ü40

Robert Prümm und Dieter Call in Langenfeld

Nachdem sich die Lehrgangsleitung und einige Lehrgangsteilnehmer aus dem Verkehrsstau im Bereich des Autobahnkreuzes Köln und Kölner Rings „befreien“ konnten, wurden zwar verspätet, aber dafür besonders intensiv die Themen des Landeslehrgangs Technik/Ü40 im Dojo der SG Langenfeld durchgearbeitet.

Aufgrund der Erkenntnis, dass einige Sportkameraden nur die notwendige Anzahl von Basistechniken der vorhandenen Technikgruppen trainieren und einige Techniken sogar nicht bekannt sind, wurden während des Lehrganges die Techniken der Technikgruppen „Handgelenkhebel“ und „Abwehrtechniken“ thematisiert.

Dieter Call, 8. Dan (Katabeauftragter des NWJJV) zeigte gekonnt eine große Anzahl von Handgelenkhebeln, die in der gleichnamigen Technikgruppe zusammengefasst sind. Mit viel Eifer wurden diese Techniken mit geeigneten Kombinationen trainiert. Danach konnte man nach kurzer Zeit wieder die notwendige Griffsicherheit und den richtigen Technikablauf bei den Basistechniken erkennen.

Nach einer Pause übernahm Robert Prümm, 7. Dan (Referent Senioren) das Training. Es wurden fünf verschiedene Abwehrtechniken (Unterarm passiv und aktiv, Hand, Dreierkontakt und Ellenbogen)

in Form von Drills trainiert. Anschließend wurden die Angriffe durch seniorengerechte Kombinationen (Abwehrtechnik, Konter, geeigneter Abschluss) abgewehrt. Dabei war für Robert die deutliche Kontrolle des Angreifers und der erkennbar notwendige Selbstverteidigungswille während der Abwehrhandlung wichtig.

Zum Abschluss des Lehrganges erfolgte mit den Lehrgangsteilnehmern (vom Gelbgurt bis zum Dan-Träger) eine Nachbereitung. Dabei wurde auch über den „Seniorenbereich“ im NWJJV gesprochen und über Auszüge aus dem NWJJV-Konzept Ü 40. Die Teilnehmer waren übereinstimmend der Meinung, dass die „Seniorenarbeit“ nur mit der gesamten Unterstützung der aktiven JJ-Sportler/Ü40 weiter ausgebaut werden kann und nur dadurch eine Perspektive für die Zukunft hat.

NWJJV



Landeslehrgang in Nettetetal

Am 28. August fand im Dojo des JJJC Samurai Nettetetal ein Landeslehrgang zum Thema „Festlegetechniken im Stand und am Boden“ statt. Brian Smith, der dafür aus Bielefeld angereist war, leitete den Lehrgang.

Nachdem Werner Dermann als Bezirksvertreter Mönchengladbach die Teilnehmer, die trotz des guten Wetters gekommen waren, begrüßt hatte, übergab er das Wort an Brian Smith. Nach der Aufwärmphase stieg Brian sofort in das Thema des Lehrgangs ein. Es wurden viele Techniken im Bereich der Festlegetechniken gezeigt, was auf ein breites Repertoire des Lehrgangsleiters schließen ließ. Wichtige Punkte, die Brian hervor hob, waren erstens den Geg-

ner jederzeit unter Kontrolle zu halten und zweitens, wenn die Technik nicht hundertprozentig ausgeführt worden ist und der Gegner so eine Meidbewegung ausführen kann, einen „Plan B“ in der Tasche zu haben. Das heißt konkret, im Bereich Weiterführungstechniken weiter zu arbeiten. Der Lehrgang war sehr kurzweilig und die Zeit ging schnell vorbei. Werner Dermann bedankte sich am Ende im Namen aller bei Brian Smith für den gelungenen Lehrgang. Im Gegenzug freute sich Brian Smith bereits auf ein Wiedersehen auf einem der nächsten Lehrgänge und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Rainer Verhülshonk





Volle Matte im Judo Klub Hagen

Wolfgang Kroel zeigte Hebeltechniken

Da wurde es ja fast ein bisschen eng im lauschigen Dojo des Judo Klub Hagen. Rund 50 Sportler füllten die Matte sehr zur Freude des Vereins und natürlich des Referenten, NRW-Lehrwart Wolfgang Kroel (7. Dan). Hebeltechniken waren das Thema, in das Wolfgang nach einer funktionellen, aber bisweilen auch sportlich-amüsanten Erwärmung einstieg. Neben „alten Bekannten“, wie Kipphandhebel, Armstreckhebel in der Bodenlage oder dergleichen, eben Hebel, die man gern und oft in Prüfungen sieht, hatte Wolfgang auch ein paar Hebel mitgebracht, die seltener auf dem Trainingsplan stehen. Knieinnenhebel, Handsperrhe-

bel, Handseithebel - auf vielen Matten sind diese Techniken eher seltene Gäste. Umso schöner, dass diese Hebel auf dem Programm standen, so konnten die Teilnehmer intensiv üben und ihre Partner malträtiert.

Immer wieder wies Wolfgang darauf hin, dass ein guter eigener Stand wichtig sei. „Unser Partner steht schlecht, wir stehen gut. Sonst können wir unsere Technik nicht durchsetzen, weil unser Partner zu stark ist.“ Natürlich erklärte er auch jede einzelne Technik ausführlich und demonstrierte gern auch mehrmals, sehr zum Leidwesen seiner Partner, die das aber mit Humor nahmen. Vielen Dank an Wolfgang für einen interessanten Lehrgang.

Stefan Korte



Prüfungstechniken beim Budokan Düren

Am 19. September fand der erste Landeslehrgang in den Räumlichkeiten des JJV Budokan Düren statt. Zum Thema Techniken aus dem Prüfungsprogramm kamen insgesamt 38 Teilnehmer. Bereits mit der Aufwärmphase stiegen die beiden Referenten Heinz Schäfer (6. Dan) und Jennifer Fischer (1. Dan) mit freien Bewegungsformen in das Thema des Lehrgangs ein, und die Teilnehmer kamen, nicht nur wegen des hohen „Verkehrsaufkommens“ auf der Matte, schnell ins Schwitzen.



Im Laufe des äußerst abwechslungsreichen Lehrgangs wurde auf alle Bereiche des Prüfungsprogramms, von den Bodentechniken, Wurftechniken, Hebeltechniken bis hin zu den Prüfungstechniken der höheren Kyu-Grade, den Weiterführungs- und Gegentechniken, eingegangen. Heinz Schäfer beeindruckte die Teilnehmer dabei sowohl durch sein breites Repertoire an Techniken, als auch seine sympathische Ausstrahlung und verständliche Art der Vermittlung. Jennifer Fischer zeigte sich insbesondere für die Demonstration und Vermittlung des Bereiches „Selbstfallwürfe“ verantwortlich und konnte bei



ihrem ersten Lehrgang als Referentin absolut überzeugen.

Besonderen Wert legten die Referenten auf die Vermittlung des systematischen Aufbaus des Prüfungsprogramms. So konnten von einem insgesamt sehr kurzweiligen Lehrgang alle Teilnehmer, vom Weißgurträger bis zum 2. Dan, eine Menge Anregungen und Ideen für ihre nächste Prüfung mitnehmen. Nach vier Stunden schweißtreibender Arbeit bedankte sich der stellvertretende Bezirksvertreter Andreas Dern bei allen Teilnehmern und insbesondere den beiden Referenten für den gelungenen Lehrgang, der hoffentlich nicht der letzte seiner Art in der sehr gastlichen und angenehmen Atmosphäre des JJV Budokan Düren gewesen ist.

Martin Kilian

Drills und Übungsformen

Reinhard Ogradnik beim PSV Wuppertal

3. Oktober, Tag der deutschen Einheit. Ein schöner Tag, um ein bisschen was für die Koordination zu tun. Wer schon öfters Reinhard's Lehrgänge besucht hat, weiß, dass viel koordinative Arbeit auf ihn zukommt. Und dass man in diesem Bereich auch mit viel Druck und Tempo arbeiten kann, ergo unter Streß, zeigte er über den ganzen Lehrgang hinweg. Trotzdem, oder deswegen, war das kleine Dojo des PSV Wuppertal prall gefüllt mit Trainingswilligen.

Von Bewegungsformen, also Meidbewegungen ohne und dann mit Schlägen zu Prätzen bis zum Dreierkontakt, von der Weiterführung abgewehrter Atemitechniken bis zu Entwaffnungsdrills, Reinhard fächerte die Möglichkeiten, Fähigkeiten außerhalb von klassischen Kombinationen zu trainieren, weit auf und zeigte temporeich und gut gelaunt, wie man trotz anspruchsvoller Abläufe mit viel Spaß und gleichzeitig schweißtreibend üben kann.

Trotz des hohen Konzentrationslevels blieben die gut 60 Teilnehmer über den gesamten Lehrgang bei der Sache,



womit Reinhard sehr zufrieden war. Und auch die Teilnehmer schienen mit sich zufrieden, konnten sie doch Gehirn und Körper ein wenig in Einklang bringen. Und das am Tag der deutschen Einheit. Das Leben ist schön.

Stefan Korte

Ausschreibungen

Bezirksprüfung Siegen

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Eichen.
Datum: Samstag, 5. Dezember 2009.
Zeit: Beginn 14.00 Uhr.
Leitung: Markus Lupp, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Landeslehrgang Technik Verlängerung F-ÜL C/ Tr C - 5 UE

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TuS Keyenberg.
Thema: Waffenabwehr und Einsatz.
Datum: Samstag, 5. Dezember 2009.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: BSV Leese.
Thema: Freie Anwendungsformen, Komplexaufgaben.
Datum: Samstag, 5. Dezember 2009.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Volker Haupt, 5. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Bezirksprüfung Düsseldorf

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Duisburg.
Datum: Samstag, 5. Dezember 2009.
Zeit: Beginn 14.00 Uhr.
Leitung: Johnny Dekorsi, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Kursleiter-Fortbildung Frauen-SV - 4 UE

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: Dokan Hagen.
Thema: Themenvertiefender Lehrgang (Theorie).
Datum: Sonntag, 6. Dezember 2009.
Zeit: 11.00 - 14.00 Uhr.
Leitung: Thomas Stommel, Referent Frauen SV.
Kosten: 10,00 €.

Landeslehrgang Technik Bezirk Köln

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Bergheim/Sieg.
Thema: Prüfungsprogramm 5. - 1. Kyu.
Datum: Sonntag, 6. Dezember 2009.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Referenten: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan, Michael Maas, 5. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Bezirksprüfung Bielefeld

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: PSV Münster.
Datum: Sonntag, 6. Dezember 2009.
Zeit: Beginn 11.00 Uhr.
Leitung: Brian Smith, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Landeslehrgang Technik Verlängerung F-ÜL C/ Tr C - 5 UE

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: JJC Nettetal.
Thema: Pratznarbeit, Verbesserung von Atemtechniken.
Datum: Samstag, 12. Dezember 2009.
Zeit: 14.00 - 18.00 Uhr.
Referent: Reinhard Ogrodnik, 6. Dan.
Kosten: 10,00 €.

Prüferlizenz-Neuerwerb Teil 1

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: SG Wahlscheid.
Datum: Sonntag, 13. Dezember 2009.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Leitung: Dirk Wenglorz, Referent Prüfungswesen.
Kosten: 16,00 €.
Vermerk: Anmeldung 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle. Teil 2 findet in 2010 statt.

Bezirksprüfung Köln

Veranstalter: NWJJV e.V.
Ausrichter: TV Bergheim/Sieg.
Datum: Samstag, 19. Dezember 2009.
Zeit: Beginn 14.00 Uhr.
Leitung: Michael Maas, Bezirksvertreter.
Kosten: je nach Teilnehmerzahl.

Landeslehrgang (Pflichtlehrgang gem. Prüfungsordnung)

Anmeldung 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle des NWJJV.
Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: TV Littfeld.
Thema: Notwehrrecht, Nothilfe, Rechtslage zu Hilfsmitteln.
Datum: Sonntag, 17. Januar 2010.
Zeit: 10.00 - 14.00 Uhr.
Ort: Dojo des TV Littfeld, Adolf-Wurmbach-Straße, Schulturnhalle.
Referent: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 10,00 €.
Vermerk: offen für alle Kyu- und Dan-Grade.

Lehreinweisung

Lehrgang für Neuerteilung und Verlängerung (15 UE) bei abgelaufener Lizenz. Meldung schriftlich bis spätestens vier Wochen vorher an die Geschäftsstelle des NWJJV.

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: JSC Soest.
Datum/Zeit: Samstag, 30. Januar 2010, 10.00 - 18.00 Uhr (Theorie). Sonntag, 31. Januar 2010, 10.00 - 14.00 Uhr (Praxis). Prüfung am Sonntag, 14. Februar 2010, ab 10.00 Uhr.
Ort: Seminarraum und Dojo des JSC Soest, Pagenstraße.
Referent: Wolfgang Kroel, 7. Dan, Lehrwart NRW.
Kosten: 25,00 €.
Vermerk: Die Lehreinweisung hat nach Erwerb eine Gültigkeit von zwei Jahren und kann innerhalb dieser Zeit mit einem speziell hierfür ausgeschriebenem Lehrgang von 5 UE verlängert werden. Sind die zwei Jahre jedoch abgelaufen, muss die Lehreinweisung mit 15 UE verlängert werden. Eine Prüfung wird nicht abverlangt. Nächste Verlängerung 5 UE am 2.5.2010 und 12.9.2010.

Mitgliederversammlung des NWJJV e.V.

Die MGV des NWJJV e.V. findet am Sonntag, 14. März 2010 statt.
Ort: 44623 Herne, Shamrockstr. 44, Gaststätte „Ratsstuben“.
Zeit: Beginn 10.00 Uhr.

In eigener Sache!

Die Adressen der jeweiligen Dojos finden sich auf der Homepage des NWJJV e.V. unter der Rubrik Downloads. Sollte die entsprechende Adresse hier nicht hinterlegt sein - bitte ich, zwecks Ergänzung, um schnellstmögliche Mitteilung des jeweiligen Vereinsvertreters per E-Mail an Wolfgang Kroel: lehrwesen@nwjjv.eu

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der **Sportschule/Feriendorf Hinsbeck**. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 m² kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Feriendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.



Karateverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.KarateNW.de

Nakayama- Gedächtnis- turnier

Zum 20. Mal fand das Nakayama-Gedächtnisturnier in Krefeld statt. Zum ersten Mal fand dieser Wettkampf als erstes regionales Nachwuchsturnier in NRW nach den Sommerferien statt.

Auch 2010 wird der Termin wieder nach den Sommerferien liegen, um den Wettkämpfern eine erste Bewährungsprobe vor den Landesmeisterschaften in NRW und dem JKA-Cup zu bieten.

Knapp 70 Teilnehmer aus 13 verschiedenen Vereinen nahmen dieses Jahr teil, leider war die Oberstufe der Damen nur sehr schwach vertreten, so dass weder Kumite Oberstufe der Damen im Einzel noch in der Mannschaft ausgekämpft werden konnten.

Daher hoffen wir im nächsten Jahr auf eine regere Teilnahme der Oberstufe, insbesondere bei den Karate-Damen - wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Oss!

Alexander Raitz von Frenzt



Marina Schaaf

Ergebnisliste

Kumite Mix 9. - 7. Kyu (Sanbon Kumite):

Patryck Kaczmarek, Niederkrüchten
Berkay Kuralay, Pulheim
Judith Helwig, Troisdorf

Kata Herren 9. - 7. Kyu (Heian 1):

Berkay Kuralaya, Pulheim
Stefan Völkel, Troisdorf
Noris Strater, Wegberg

Kumite Mix 6. - 4. Kyu (Jiyu Ippon Kumite):

Daniel Wessendorf, Gladbeck
Hendrik Weber, Troisdorf
Stefan Steeger, Troisdorf

Kata Herren 6. - 4. Kyu (Heian 1-3):

Leon Quintana, Niederkrüchten
Besim Idrizaj, Pulheim
Till Nonhof, Münster



Leon Quintana



Jakob Schmidt

Kumite Mannschaft Mix 6. - 4. Kyu (Jiyu Ippon Kumite):

Gladbeck
Wesel
Hennef

Kata Herren 3. - 1. Kyu (Heian 1-5 + Tekki 1)

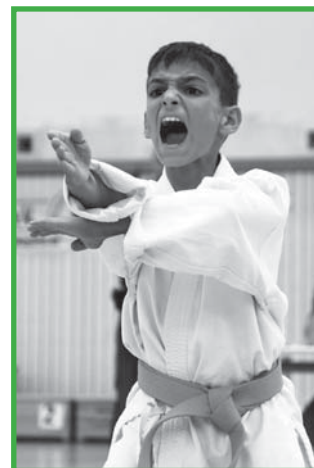
Jakob Schmidt, Nakayama Krefeld
Klaus Kuss, Nakayama Krefeld
Armend Idrisay, Pulheim

Kata Damen 9. - 6. Kyu (Heian 1):

Lena Schooren, Niederkrüchten
Viet Quyen Pham, Wegberg
Angelina Töllers, Nakayama Krefeld



Klaus Kuss



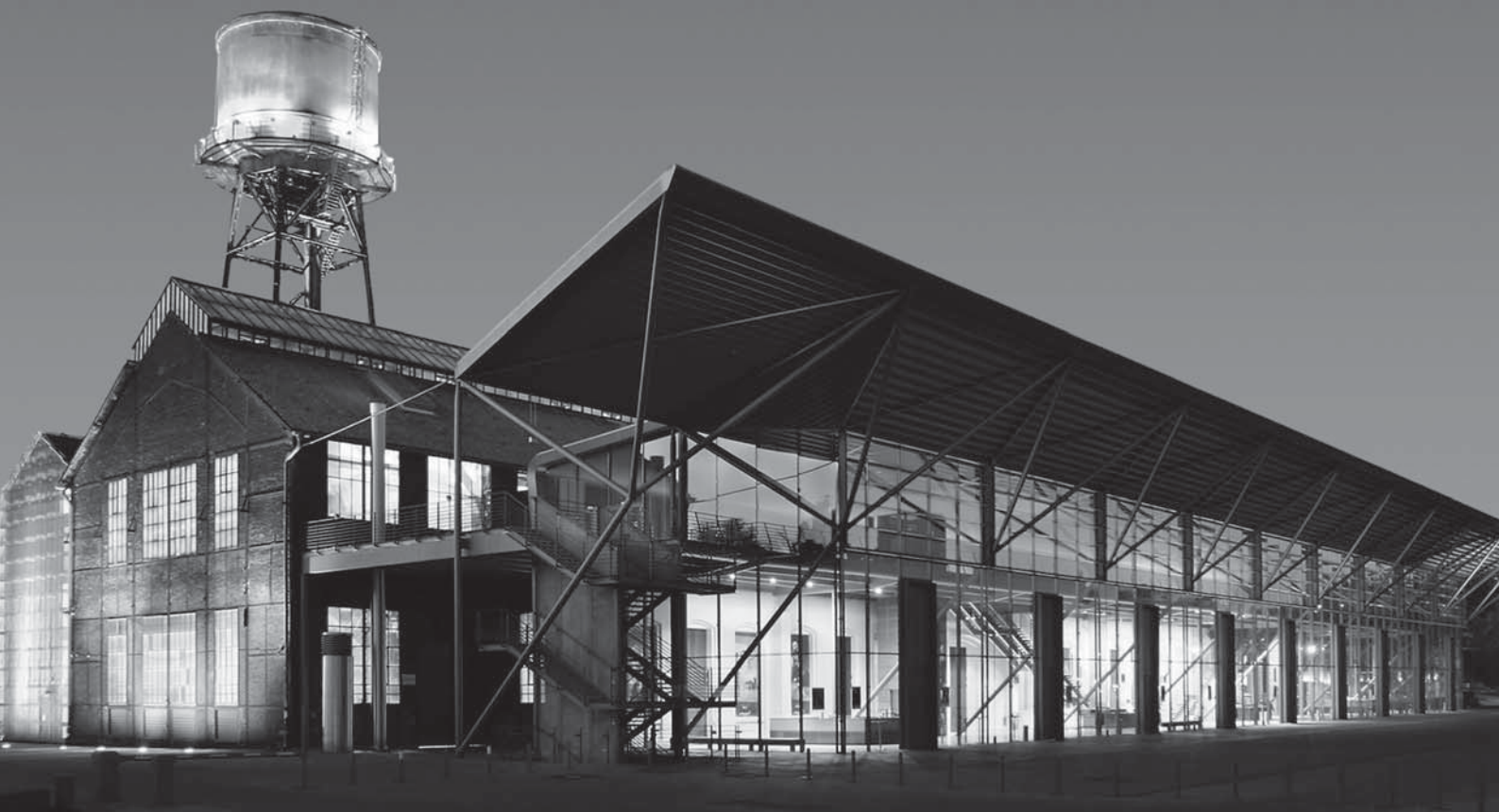
Berkay Kuralay

KARATE

JKA Karate Europameisterschaft



27. März 2010



Jahrhunderthalle Bochum

JKA EUROPAMEISTERSCHAFT

Japan Karate Association

Turnier

Datum: 27. März 2010
Ort: Jahrhunderthalle Bochum

Beginn: 10:00 Uhr
Finale: 19:00 Uhr

Eintritt: 35 € - Kategorie A
30 € - Kategorie B
25 € - Kategorie C

Internet

<http://www.JKA-KARATE-EM2010.de>

Vorverkaufsbeginn: 24.10.2009 (JKA Cup)

Danach nur noch online möglich

Veranstalter

Deutscher JKA Karate Bund e.V.

DJKB Geschäftsstelle
Petra Hinschberger
Schwarzwaldstr. 64
D 66482 Zweibrücken

Tel.: 0 63 37 - 67 65
Fax: 0 63 37 - 99 31 30

Übernachtungen

Siehe www.JKA-Karate-EM2010.de

Ausrichter

Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Okinawa - te Karate Dojo Wattenscheid e.V.

Klaus Wiegand
Kranichstr. 3
D 44867 Bochum

Tel.: 0 23 27 - 95 36 36
Fax.: 0 23 27 - 95 36 37

www.Karate-Wattenscheid.de

Jahrhunderthalle Infos

1 Live Krone
Der Europäische Filmpreis 2009
Steiger Award 2010
RuhrTriennale
Element of Crime
Ralf Schmitz

www.Jahrhunderthalle-Bochum.de

Kata Damen 5. - 1. Kyu (Heian 1-5 + Tekki 1):
Gina Bulka Gladbeck
Marina Schaaf Gladbeck
Colette Weiher Troisdorf

Kata Mannschaft (auch Mix) 5. - 1. Kyu:
Wesel
Shikoku Niederkrüchten
Gladbeck

Kumite Herren 3. - 1. Kyu (Freikampf, ab 16 Jahren):
Jeffrey Evers, Niederkrüchten
Michael Bongards, N.N.
Jakob Schmidt, Nakayama Krefeld

Kata Mannschaft (auch Mix) 9.-6. Kyu:
Shikoku Niederkrüchten
Hennef
Hennef

Kata-Lehrgang mit Andreas Klein

Am 29. und 30. August 2009 war Andreas Klein zu Gast in Mönchengladbach. Ausrichter Hatsuun Jindo hatte ihn zu einem Kata-Lehrgang eingeladen. Unter- und Oberstufe waren gut vertreten, trotz des schönen Wetters und diversen anderen Angeboten in der näheren und weiteren Umgebung.

In der Unterstufe nahm Andreas die Heian-Kata durch, in der Oberstufe die Bassai Dai. O-Ton eines Schwarzgurts: „Als ob man die Kata vorher noch nie gemacht hätte“. Andreas zergliedert die Kata in vier bis fünf Einzelteile, geht diese einzeln durch und setzt sie zusammen.

Termine

6. - 8. November 2009
Lehrgang mit Marijan Glad und Marié Niino in Siegen

28. November 2009
Lehrgang mit Thomas Schulze in Münster

28. November 2009
Kids-Advents-Cup 2009 in Wattenscheid

Vorschau 2010

12. - 13. Februar 2010
Lehrgang mit Shihan Ochi in Wattenscheid

27. März 2010
JKA-Europameisterschaften 2010 in Bochum

Lehrgang mit Andreas Klein in Mönchengladbach



men. Bei diesem Lernsystem, was auf saubere und korrekte Durchführung und weniger auf Kondition setzt, konnten auch die Karatekas mithalten, die die Kata vom Ablauf her noch nicht so sicher beherrschen. Für die alten Hasen gab es aber auch sehr viel Neues, vor allem in den Details.

Schwerpunkt in der Oberstufe ist die Hüftarbeit, was für den ein oder anderen Lacher sorgte. In seiner ruhigen und motivierenden Art nahm Andreas jeden Einzelnen mit. Die Teilnehmer waren sich einig: Hoffentlich kommt er bald wieder! Danke für einen schönen Lehrgang mit viel Kopfarbeit und hoffentlich auf bald.

Birgit Witzke

Bundesjugendlehrgang in Wetzlar

Es ist gerade 6.30 Uhr und schon klingelt uns der erste Wecker aus dem Bett. Für uns, drei Orangegurträger zwischen zehn und zwölf Jahren, hieß es fertig machen zum Waldlauf mit anschließender Morgengymnastik. Mit diesem Programm begannen für uns und circa 80 andere jugendliche Karatekas aus ganz

Deutschland jeweils die Tage beim Bundesjugendlehrgang. Vom 19. bis 24. Juli stellten wir uns den Anforderungen von Thomas Schulze, 5. Dan, und Kirsten Manske, 4. Dan.

Nach 30 bis 45 Minuten joggen, sprinten und dehnen ging es für uns zum wohlverdienten Frühstück, wo man sich vor der nächsten Trainingseinheit noch einmal kurz ausruhen konnte. Doch allzu viel Zeit blieb nicht übrig. Um 9.00 Uhr ging es für uns bereits zur ersten Karateinheit in die Sporthalle. Dort trainierte Kirsten mit uns vor allem unterschiedliche Formen des Kumite, aber auch die Katas von Heian Shodan bis Heian Yondan kamen nicht zu kurz. Das Grundschultraining wurde komplett in das Kumite-training mit eingebunden.

Nach eineinviertel Stunden anstrengendem und lehrreichem Training hätten wir dann genug Zeit gehabt, um uns ausreichend zu erholen und zu regenerieren, doch hier haben wir die freie Zeit letztendlich nur zum Spielen mit den anderen Karatekas ausgenutzt.

Am Nachmittag, 15.00 Uhr, ging es für uns, die Gelb- bis Grüngurträger, mit der zweiten Einheit weiter. Diese leitete der ehemalige Kumite-Weltmeister Thomas. Die Grundschule wurde ebenfalls größtenteils mit in das Kumitetraining eingebunden.

Hier haben wir auch die Heian Yondan neu gelernt. Das Besondere daran war, dass Thomas uns die Bedeutung von jeder einzelnen Technik erklärt und gezeigt hat. So konnten wir ein wesentlich besseres Verständnis von der Kata bekommen.

Insgesamt war das Training von Thomas und Kirsten sehr gut abgesprochen, so dass beide sich gegenseitig ergänzt haben. Die Sachen, die wir bei Kirsten neu gelernt haben, wurden von Thomas wiederholt und vertieft - andersherum genauso.

Nachdem wir beim Abendessen wieder unsere Kräfte aufgetankt hatten, sind wir direkt wieder in die Sporthalle gegangen - nicht, um noch einmal für uns selber zu trainieren, sondern, um zu spielen und Karatekas aus anderen Vereinen kennen zu lernen.

Aber nur bis 22.00 Uhr, dann mussten wir auf unsere Zimmer gehen und sollten mal langsam zur Ruhe kommen, weil um 23.00 Uhr die Nachtruhe begann und wir am nächsten Morgen ja wieder früh aus dem Bett mussten.

Insgesamt war es ein sehr gelungener Lehrgang, der viel Spaß gemacht hat, da man nicht nur die Möglichkeit hatte, Karate zu trainieren, sondern auch andere Sportler kennen zu lernen.

Moritz Bartoldus

Bundesjugendlehrgang in Wetzlar





Nordrhein-Westfälische
Taekwondo-Union e.V.

www.nwtu.de



International Masters NRW 2009

Das International Masters NRW wurde am 12. und 13. September 2009 zum zweiten Mal in der Bundesstadt Bonn ausgetragen. Es war das wichtigste Turnier dieser Klasse vor den Weltmeisterschaften, die vier

Wochen später in Kopenhagen stattfanden.

Auf insgesamt fünf Wettkampfflächen hatten 440 Sportlerinnen und Sportler die letzte Gelegenheit, mit den elektronischen Westen der Firma LaJust, eine Zwischenbilanz

ihrer sportlichen Leistungsfähigkeit ziehen zu können. Die kommenden Weltmeisterschaften sind die ersten Taekwondo-Weltmeisterschaften, die von diesem Equipment Gebrauch machen.

Mit Birgit und Dimitrios Lautenschläger sowie ihren Vereinhelfern gelang es dem Sportinternat Swisttal eine erstklassige Organisation mit vier spektakulären Gala-Kämpfen. International erfahrene Kampfrichter mit viel Finger-spitzgefühl und nicht zuletzt der Einsatz moderner Kommunikationssysteme ermöglichten einen reibungslosen Ablauf.





11. Dortmunder Waffenlehrgang/Kobudo

japanische / chinesische / philippinische / indonesische / thailändische /deutsche Waffen für Selbstverteidigung und Formen - offen für alle Budo-KampfsportlerInnen

am Samstag, dem 06.02.2010

in der Sporthalle Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170, 44379 Dortmund

Anfahrt: A 45 Ausfahrt Marten, Ampel links Bärenbruch, nächste Ampel (vor der Brücke) rechts Hangeneyst., Strasserverlauf folgen, Schule liegt auf der linken Seite

Geplant mit (Änderungen vorbehalten):

Thailändische Waffen

Ralf Kussler



Anmeldung ab 10.00 Uhr
Vorstellen der Lehrer 11.00 Uhr
1. Einheit 11.30 – 13.00 Uhr, Pause,
2. Einheit 13.30 – 15.00 Uhr, Pause,
3. Einheit 15.30 – 17.00 Uhr, Ende
Teilnahmegebühr 25,00 Euro pro
Person (Mengenrabatte auf Anfrage)

Info: BKV e.V. Wilfried Peters
T 0231 – 728 22 20 F 02312 – 88 200 91
Mobil: 0173 – 725 38 76

SV/Sportwaffen

Dirk Hoffmann Mac Gregor



Japanische Waffen

Jörg Pechan



Philippinische Waffen

Julio Felices



Modern Arnis

Peter Rutkowski



Koreanische Waffen

Klaus Wachsmann



Anmeldeformular für den 11. Dortmunder Waffenlehrgang am 06.02.2010 in Dortmund

Hiermit melde ich mich / meine(n) Sohn / Tochter / zum 10. Dortmunder Waffenlehrgang verbindlich an:

Name: _____ Geburtsdatum: _____ Tel.: _____

Straße: _____ Nr.: _____ Postltz.: _____ Ort: _____

Budosportarten: _____ höchste Graduierung: _____

Name und Adresse des Sportklubs: _____

Ich wurde auf den Lehrgang aufmerksam (gemacht) durch: _____

Teilnahmegebühr: _____ Euro. Formular senden an: BKV e.V., W. Peters, Postfach 10 30 14, 44030 Dortmund

Mit den Teilnahmebedingungen, die ich zu Kenntnis genommen habe, (insbesondere Änderungsvorbehalt und Teilnahme auf eigene Verantwortung und Gefahr) erkläre ich mich uneingeschränkt einverstanden.

Unterschriften: _____



Wushu Verband
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.wvnw.de

1. Yang-Sheng-Kongress

Yang Sheng Pokal Wushu- und Qigong-Wettkämpfe in Lemwerder bei Bremen

vom 25. bis 27. September 2009

Am Freitag begann der Kongress pünktlich um 9:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Osterholz-Scharmbeck. Es war alles da, was in der Yang-Sheng-Organisation Rang und Namen hat, in der Mehrzahl Chinesen aus dem In- und Ausland. So kam bis zum Ende gegen 18:00 Uhr keine Langeweile auf. Alle wissenschaftlichen Beiträge wurden Dank der hervorragenden Übersetzer gut verständlich übermittelt und von den Vortragenden mit Präsentationen begleitet.

Aus NRW trug Barbara Maas Czerni ihren Beitrag über Taijiquan und Qigong in deutscher und englischer Sprache vor, der dann ins Chinesische übersetzt wurde. Hiefür bekam sie eine besondere Auszeichnung mit Ehrengabe.

Am Samstag fanden, auch wieder ab 9:00 Uhr die Wushu-Wettkämpfe statt. Auch hier konnte Barbara Maas Czerni ihre langjährige Erfahrung und ihr Wissen als Taijiquan-Trainerin des 1. SKV Moers einsetzen. In den Taijiquan-Gruppenformen und der 24er-Taijiquan-Einzelform holte sie sich jeweils den ersten Platz, sowie in der 42er-Wettkampfform einen sehr guten zweiten Platz. Hier war eine junge Chinesin, welche in Mainz unterrichtet, um 0,07 Punkte von 10,00 möglichen Punkten um eine Na-

senlänge voraus. Der Tag wurde von zahlreichen Workshops mit hochkarätigen Wushu-Meistern aus China begleitet und klang mit einer Wushu- und Qigong-Show gegen 22:00 Uhr aus.

Der Sonntag war geprägt von Qigong-Wettkämpfen und Kursen im Taijiquan und Bagua Zhang. Auch an diesem Vormittag war Barbara Maas Czerni mit ihrer gezeigten Qigong-Form erfolgreich und bekam abermals eine Goldmedaille. Alles in allem war dieses Wochenende geprägt von interessanten Wettkämpfen, interessanten Begegnungen und erkenntnisreichen Gesprächen unter den Teilnehmern. Letztendlich wird wohl jeder mit ein wenig mehr Größe, aber auch mit Wehmut seinen Heimweg angetreten haben.



Barbara Maas-Czerni



Taiji-Wettbewerbe

Vitalpunkte in den Partnerübungen der Chen-Tao-Kampfkünste

Am 12. September 2009 fand ein sehr gut besuchter Lehrgang mit hochkarätigen Referenten aus den verschiedenen Bereichen der Chen-Tao-Kampfkünste in Duisburg-Rheinhausen beim AKS Rheinhausen statt. Auf drei Stationen verteilt wurden die Vitalpunkte in den Partnerübungen der Chen-Tao-Kampfkünste bezeichnet, erklärt und ausführlich besprochen.

An Station 1 wurden von Hans Stresius die vielfältigen, einzelnen Vitalpunkte in dem Gesamtkomplex der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) erläutert. Anhand von verschiedenen Partnerübungen des Chuan Su Pok Kek Kune wurde gezeigt, wie diese getroffen und zum Nachteil des Gegners stimuliert werden können.

An Station 2 wurde von Karl-Dieter Alletter besonders auf die Körper- und Bewegungslehre eingegangen und die logische daraus resultierende Abfolge von Bewegungen. Auf der Basis verschiedener Technikabfolgen der Kumite aus dem Shaolin Kempô Quan Fa erklärte er zudem die Wirkung der getroffenen Vitalpunkte. Hier mahnte er auch aus rechtlichen Gründen Zurückhaltung bei der Anwendung dieser Techniken an und ging auf die Rechtsgrundlagen und die Rechtsprechung ein.

An Station 3 zeigten Florian Hahn und Frank Olislagers den Teilnehmern demgegenüber nicht einzelne Vitalpunktstimulationen, sondern vermittelten Übungen aus dem alten Pok Kek und dem Chan Shaolim Si, bei denen es darum ging, Körperflächen mit einer Mehrzahl von Vitalpunkten zu treffen. Beide Referenten gaben diesen flächigen Vitalpunktstimulationen gegenüber den Einzelpunkten den Vorzug, weil es in einer realen Kampfsituation mit einem sich schnell und unvorhersehbar bewegenden Angreifer sehr schwer ist, exakt und genau einzelne Punkte zu treffen.



Wie immer machten alle Referenten auch diesmal deutlich, dass alle Übungen im Rahmen der individuellen Möglichkeiten zu üben sind und auf die jeweilige Situatio-

nen anzupassen sind. Dadurch wurde der Beispielcharakter der festgelegten Partnerübungen deutlich und die Teilnehmer konnten diese frei nach ihrem Können und Wissen anpassen.



Mitgliederversammlung des WVNW e.V.
am Samstag, 28. November 2009

Dan-Vorbereitungslehrgang Shaolin Kempo

Da die Shaolin Kempo-Abteilung des Wiedenbrücker Turnvereins nun schon seit vier Jahren existiert, freuen sich die ostwestfälischen Kempokas darüber, erstmalig in der Emsstadt einen Doppellehrgang zur Dan-Vorbereitung ausrichten zu können. Auch die Münsteraner waren glücklich, für den Lehrgangsbesuch mal nicht bis zum Niederrhein fahren zu müssen. Trotz - oder gerade wegen - der relativ geringen Teilnehmerzahl wurde intensiv und konzentriert unter der Leitung von Heinz-Jürgen Naß (5. Dan aus Kleve) und Kathrin Höner (4. Dan aus Wiedenbrück) trainiert.

Im ersten Lehrgangsteil „Blockformen“ wurde nach gemeinsamem Aufwärmprogramm mit intensivem Stretching die Gruppe nach Leistungsniveau aufgeteilt. Die Schwarzgurte beschäftigten sich mit den Blockformen 1-7 und erhielten von Heinz-Jürgen Naß wertvolle Detailkorrekturen. Die Farbgurte hingegen hatten keine oder wenige Vorkenntnisse auf diesem Gebiet und durften daher die Blockformen 1-3 erlernen und intensiv als Tori und als Uke mit wechselnden

Partnern üben. Hier zeigte sich schnell, dass in den Blockformen das Timing, das Zusammenspiel mit dem Partner und das Beachten der Stellungen und somit der richtige Abstand überaus wichtig sind.

Nach einer kurzen Pause folgte der zweite Lehrgangsteil zum Thema „Selbstverteidigung“ bei Kathrin Höner. Der Schwerpunkt dieser Einheit lag auf dem Prüfungsprogramm

für den 1. Dan, mithin auf der Abwehr waffenloser Angriffe. In der Kleingruppe war es möglich, die Abwehrkombinationen jedes Einzelnen zu überprüfen und ggf. zu verbessern und um Alternativen zu ergänzen. Hier standen die einfachen Würfe im Vordergrund. Besonders intensiv geübt wurden Kote gaeshi (Kipphandhebel) und Shiho nage (Schwertwurf), mit denen sich ein breites Spektrum

an Angriffen sinnvoll abwehren lässt. Für Angriffe von hinten wurden insbesondere Kombinationen mit Aikiotoshi (Schaufelwurf) oder mit der abgeknieten Variante des Koshinage (Hüftwurf) gezeigt, da beide Würfe vom Uke keine besonders gute Fallschule verlangen und bei richtigem Einsatz der Gleichgewichtsbrechung effektiv und einfach zu erlernen sind.



Die beiden Referenten Heinz-Jürgen Nass und Kathrin Höner in Aktion

Kämpfer für Kinder

150 Sportbegeisterte für einen guten Zweck

Nach der tollen Resonanz auf den Budolehrgang im vergangenen Jahr kam es in diesem Jahr zur Wiederholung. Am Samstag, 12. September 2009, fand der 3. Euregio-Budolehrgang in der Sporthalle des Berufskollegs in Alsdorf bei Aachen statt. Wie immer sollten die Teilnehmer über den eigenen Tellerrand hinaus schauen, andere Budo-Schulen, die Menschen dahinter und deren verschiedenen Techniken kennen lernen. Das Ziel eines jeden Einzelnen sollte sein: Wissen, was die Anderen machen, um erkennen zu können, wie ich selbst zu agieren habe.

Der Lehrgang war verbands- und stiloffen, so dass alle interessierten Budosportler jeder Graduierung teilnehmen konnten. Darüber hinaus waren auch alle Kampfsportinteressierten herzlich dazu eingeladen, sich ein Bild über die verschiedenen Systeme zu machen. In diesem Jahr haben - ebenso wie schon im letzten Jahr - rund 150 Teilnehmer dazu beigetragen, Geld zu spenden. Toll ist, dass die Gelder, die für den Lehrgang eingenommen wurden, wiederum an den Förderverein „Krebskranker Kinder e.V.“ der Kinderkrebstation im Klinikum Aachen gehen wird! Im letzten Jahr sind hierbei 2.800 € zusammen gekommen!

Pünktlich um 9:15 Uhr wurden die Pforten der Turnhalle des Berufskollegs in Alsdorf für den 3. Euregio-Budolehrgang geöffnet. Wegen des hohen Andrangs mussten sogar einige Sportler kurze Zeit vor der Tür warten, bis drei nette Damen des Kun-Tao Übach jeden einzelnen mit einem Lächeln in Empfang nahmen und Hinweise zum weiteren Tagesablauf geben konnten.

Mit etwas Verspätung begann dann der Lehrgang um 10:30 Uhr mit der obligatorischen Begrüßung der Referenten und Teilnehmer durch das Vorstandsmitglied Jürgen Radel. Jürgen Radel begrüßte zunächst die einzige Frau bei den Referenten Claudia Patzig von der Schule für Taijiquan und Innere Künste. Weitere hochkarätige Referenten aus der Euregio kamen sogar aus den Niederlanden: Costa Manolopoulos (Begründer des Bushido Ryu Jiu-Jitsu-Do Systems) und Joseph Spreutels (Chuyan Men, Chi-Kung-Thai). Hiernach ging es weiter zu dem vierfachen Europameister im Submissionswrestling Mike Cüppers aus Köln, der mit Luta Livre eine besondere Form des Bodenkampfes vorstellte. Wie im letzten Jahr waren auch wieder Friedel Flecken (Wing Chun), Frederick Jungheim (Tai-Kien) und Uwe Göbkes mit seinem Team, bestehend aus Leo Zulic, Anja Fucz, und Swen Jünger (Muay Thai) dabei. Anja Fucz (Europameisterin Thai Boxen) und Leo Zulic (Deutscher Meister) nahmen sich trotz der Vorbereitungen für die Europameisterschaften die Zeit, ihre Sportart (Muay Thai) den Teilnehmern näher zu bringen.

Wolfgang Ebel und Norbert Schmahl vertraten den ausrichtenden Verein (Zhi-Quan). Für Le Parkour konnte auch dieses Jahr wieder der Traceur Manuel Cargnel gewonnen werden, der von einem Freund und Le Parkour Experten, Dirk Meyer, unterstützt wurde.

Das Aufwärmen der Sportler übernahm in diesem Jahr Claudia Patzig, die gleich zeigte, was die einzelnen Budokünstler am heutigen Tag erwarten konnten - Schweiß und noch mal Schweiß! Nach 20 Minuten Einführung in die Aufwärmkünste des Tai Chi Chuan konnten die Teilnehmer auf sechs Mattenflächen, einem Outdoor-Bereich in fünf aufeinander folgenden Einheiten à 50 Minuten ihren individuellen Interessen freien Lauf lassen.

Die Anwohner und die Besucher des Freizeitparks am Weiher wunderten sich, als wieder viele Traceure das Outdoor-Gelände auf äußerst spektakuläre Art und Weise durchkreuzten. Hindernisse wurden dabei leichtfüßig überwunden. Es war einfach toll, dieses Spektakel zu erleben.

Der Kun-Tao Übach bedankt sich ganz herzlich für das zahlreiche Kommen und für die erstklassige Unterstützung der aufgeführten Referenten. An dieser Stelle wünschen alle Teilnehmer den Kämpfern Anja Fucz und Leo Zulic vom Mojuken-Ki-Dojo aus Herzogenrath für den 31. Oktober viel Erfolg: Hier kämpfen beide in Würselen um die Europa- bzw. die Deutsche Meisterschaft im Muay Thai Boxen.

Terminübersicht

November 2009

Samstag, 7. November 2009
Verbandstag der DWF e.V.

Sonntag, 8. November 2009
Tagung, Gesamtpräsidium der DWF e.V.

Samstag, 14. November 2009
NRZ-Niederrheincup für Semi- und Leichtkontakt für Jugendliche und Erwachsene in Moers; für alle Sportler der DWF e.V. offen

Samstag, 21. November 2009
Breitensportlehrgang für alle Schülergrade; Prüfungsvorbereitungslehrgang in allen Bereichen des Shaolin Kempo

Samstag, 21. November 2009
Breitensportlehrgang/Trainerfortbildung, Grundlagen der TCM; offen für alle interessierten Sportler

Samstag, 28. November 2009
Mitgliederversammlung des WVNW e.V. für die Delegierten der Mitgliedsvereine

Dezember 2009

Samstag, 5. Dezember 2009
2. Dan-Prüfung der Fachschaft Shaolin Kempo; Anmeldung bei Roland Czerni

Samstag, 5. Dezember 2009
2. Dan-Prüfung für alle Stile, außer Shaolin Kempo in Rees; Anmeldung in der Geschäftsstelle des WVNW e.V.

Samstag, 12. Dezember 2009
Trainerfortbildungslehrgang/Lizenzverlängerung in Verbindung mit 1. Hilfe oder TCM

Sonntag, 13. Dezember 2009
Fachschaftsversammlung 2009 der Fachschaft Shaolin Kempo in Repelen, für alle Shaolin-Kempo-Dan-Träger laut Verfahrensordnung

Donnerstag, 24. Dezember

Beginn der Weihnachtsferien in Nordrhein Westfalen

Bei allen Lehrgängen ist Anmeldeschluss **7 Tage vor Lehrgangsbeginn**

Bitte beachten Sie die nächsten Erscheinungstermine des „budoka“!

Ausgabe 12/2009 - Dezember 2009

Redaktionsschluss: 1.11.2009 - erscheint Anfang Dezember

Ausgabe 1-2/2010 - Januar/Februar 2010 (Doppelnummer)

Redaktionsschluss: 1.12.2009 - erscheint Ende Januar

Ausgabe 3/2010 - März 2010

Redaktionsschluss: 1.2.2010 - erscheint Anfang März

Ausgabe 4/2010 - April 2010

Redaktionsschluss: 1.3.2010 - erscheint Anfang April

In eigener Sache!

Adressenänderungen

Bitte versäumen Sie es nicht, uns bei Adressenänderungen Ihre neue Anschrift mitzuteilen. Bei Nachsendeanträgen werden Zeitschriften nicht berücksichtigt. Unzustellbare Hefte erhalten wir nicht durch die Deutsche Post AG zurück.

DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

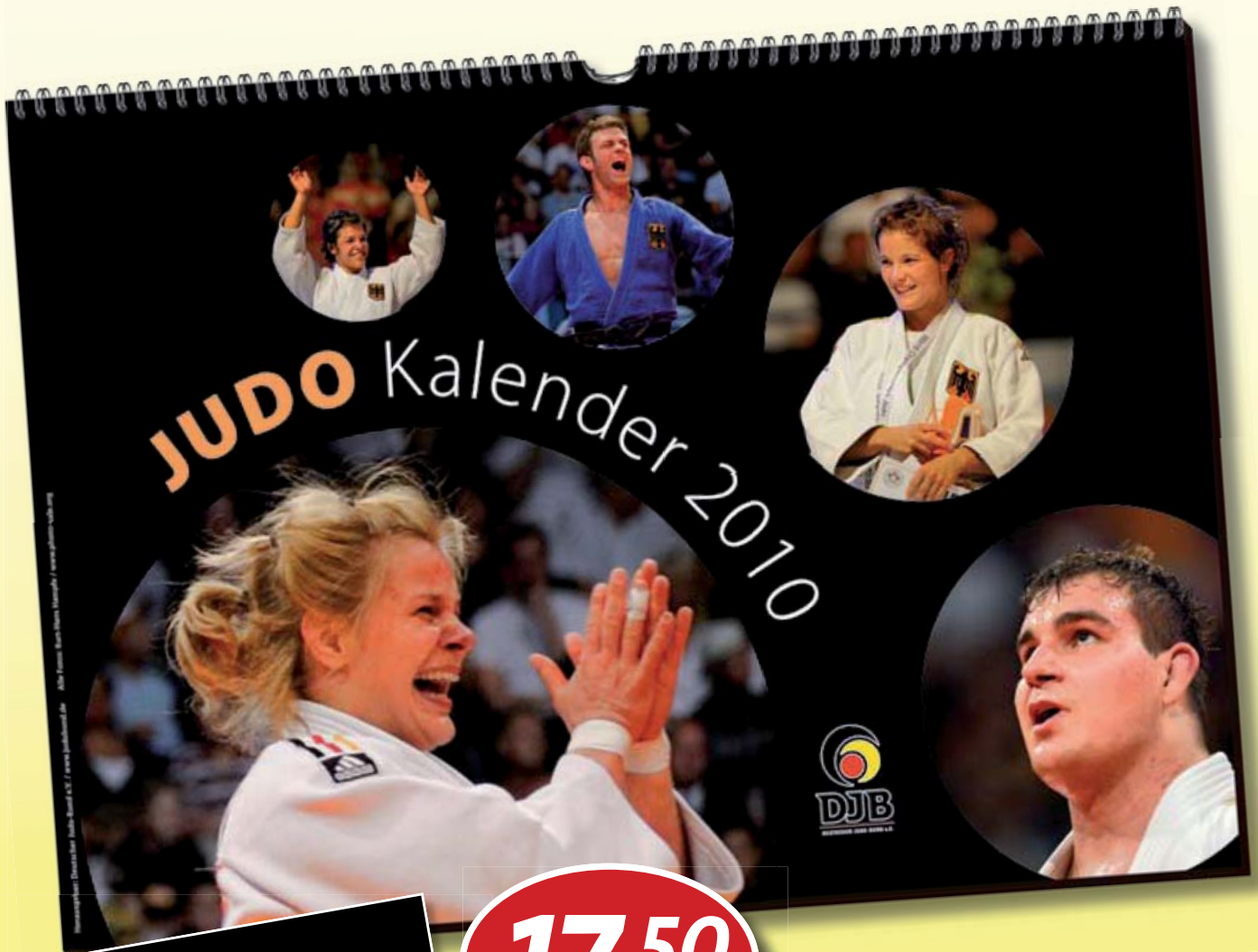
Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:
 Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

AIKIDO	Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.	Volker Marczona Poststr. 48 a 47198 Duisburg	Tel.: 02066 37304 Volker.Marczona@t-online.de	www.aikido-nrw.de
GOSHIN-JITSU	Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
HAPKIDO	Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58329 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
JIU-JITSU	Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Benedikt Meinhardt Bismarckstr. 32 42551 Velbert	Tel.: 02051 81718 Fax: 02051 81718 geschaeftsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
JIU-JITSU	Deutscher Jiu-Jitsu Bundes-Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
JIU-JITSU	Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
JUDO	Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
JU-JUTSU	Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.	Geschäftsstelle Ulrich-Brisch-Weg 1 50858 Köln	Telefon: 0221 9918005 Telefax: 0221 9918007 nwjv@netcologne.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
KARATE	Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Kontakt@karateNW.de	www.KarateNW.de
KENDO KYUDO	Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 thorstenmesenholl@freenet.de Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
TAEKWONDO	Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
TAEKWON-DO	Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.	Geschäftsstelle Wilfried Peters Overgünne 241 44269 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 Mobil: 0173 7253876 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
TAEKWON-DO	International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Paul Weiler Malvenweg 27 51061 Köln	Tel.: 0221 639518 Fax: 0221 6367863 P.Weiler@itf-d.de	www.ITF-NW.de
WUSHU	Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wvwnw.de

Endlich wieder da!

Der Judo-Kalender 2010 mit großartigen Kämpfern und spektakulären Würfen!



17.50

Rabatte für Wiederverkäufer in Höhe von 10% ab jeweils 10 Stück des gleichen Artikels! Alle Bestellungen zzgl. einer Versandkostenpauschale von 4,50 €.

Bestellungen bitte an:

DJB Service GmbH,
Otto-Fleck-Schneise 12,
60528 Frankfurt/Main
Fax: 0 69 / 6 77 22 42,
E-Mail: djb-service@judobund.de

